

Landtag**Drucksache 21/1972****21. Wahlperiode**

8. September 2026

Mitteilung des Senats**Gesetze zur Änderung der Haushaltsgesetze der Freien Hansestadt Bremen für die Haushaltsjahre 2026 und 2027****Mitteilung des Senats
an die Bürgerschaft (Landtag)
vom 8. September 2026**

Entwurf des "Ersten Gesetzes zur Änderung des Haushaltsgesetzes der Freien Hansestadt Bremen für das Haushaltsjahr 2026" und Entwurf des "Ersten Gesetzes zur Änderung des Haushaltsgesetzes der Freien Hansestadt Bremen für das Haushaltsjahr 2027"

Der Senat überreicht der Bremischen Bürgerschaft (Landtag) mit der Bitte um Beschlussfassung bis zum 15. November 2026 in erster und zweiter Lesung

- Entwurf des "Ersten Gesetzes zur Änderung des Haushaltsgesetzes der Freien Hansestadt Bremen für das Haushaltsjahr 2026" einschließlich Begründung,
- Entwurf des "Ersten Gesetzes zur Änderung des Haushaltsgesetzes der Freien Hansestadt Bremen für das Haushaltsjahr 2027" einschließlich Begründung sowie
- den Entwurf eines Nachtragsproduktgruppenhaushalts für die Haushaltsjahre 2026 und 2027 und kamerale Nachtragshaushaltspläne für die Haushaltsjahre 2026 und 2027.

1. Zielsetzung und Notwendigkeit der Regelungen:

Der Senator für Finanzen hat bereits im Zusammenhang mit der Berichterstattung zu den Ergebnissen aus der sogenannten Frühjahrs-Steuerschätzung vom Mai 2026 sowie mit Einbringung des Gesetzes zur Neuregelung der Anpassung der Besoldungs- und Beamtenversorgungsbezüge vom 4. August 2026 über die Herausforderungen für den Haushaltsvollzug 2026 sowie die Haushalte 2027 berichtet. Er hat in Anbetracht der erheblichen Handlungsbedarfe in dreistelliger Millionenhöhe sowohl in den Haushalten 2026 als auch in den Haushalten 2027 angekündigt, für beide Haushaltsjahre 2026 und 2027 Nachtragshaushalte einzubringen.

Im Haushalt des Landes bestehen für 2026 zusätzliche Finanzierungsbedarfe in Höhe von saldiert **89,2 Mio. €**, die über den Nachtragshaushalt gedeckt werden sollen.

Hintergrund der Mehrbedarfe im Haushalt des Landes sind zum einen neue Vorgaben resultierend aus der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts vom 17. September 2025 zum Landesbesoldungsrecht Berlin zu einer verfassungsgemäßen Alimentation. Mit dieser Entscheidung hat das Bundesverfassungsgericht die Maßstäbe zur Prüfung der Verfassungsmäßigkeit der Besoldung und die Methodik zur Prüfung fortentwickelt (vgl. BVerfG,

Beschluss vom 17. September 2025 - 2 BvL 20/17 u.a.). Die wichtigste Veränderung ist u.a., dass die unterste Besoldungsgruppe nicht mehr am Grundsicherungsniveau bemessen wird, sondern mindestens 80 Prozent des Median-Äquivalenzeinkommens des jeweiligen Landes einer vierköpfigen Alleinverdienst-Familie erreichen muss. Außerdem muss die Besoldung fortlaufend an die Entwicklung der allgemeinen wirtschaftlichen Verhältnisse angepasst werden wozu ein Abgleich mit dem Tariflohnindex des öffentlichen Dienstes, Nominallohnindex und Verbraucherpreisindex jeweils ab dem Basisjahr 1996 im Land Bremen erforderlich ist.

Diese Leitentscheidung ist nicht nur für das Land Berlin relevant, sondern auch von grundsätzlicher Bedeutung für die übrigen Länder und den Bund. Die hierbei fortentwickelten Maßstäbe sind auch für rückwirkende Zeiträume anzuwenden.

Die Prüfung der bremischen Besoldung ab dem Jahr 2024 anhand der aktuellen Vorgaben des Bundesverfassungsgerichts hat ergeben, dass ab dem 1. Januar 2024 weitere besoldungsrechtliche Leistungen erforderlich sind, um die Vorgaben des Bundesverfassungsgerichts zur Sicherstellung einer amtsangemessenen Alimentation im Land Bremen erfüllen zu können.

Zudem hat für die Tarifbeschäftigten des öffentlichen Dienstes die Tarifgemeinschaft deutscher Länder am 14. Februar 2026 mit den Gewerkschaften im Rahmen der Entgelttarifverhandlungen für den öffentlichen Dienst der Länder eine Tarifeinigung erzielt. Es bedarf insofern der zeitgleichen und systemgerechten Übertragung dieses Tarifergebnisses auf die Besoldung.

Die rückwirkenden Anpassungen zur Heilung der Alimentation für die Jahre 2024 und 2025 sowie für das aktuelle Jahr 2026 führen zu Mehrausgaben von zusätzlichen 120 Mio. € (pro Jahr 40 Mio. €) im Haushaltsjahr 2026. Unter Gegenrechnung aller nicht für die regulären Tarif- und Besoldungsanpassungen benötigten zentralen Vorsorgemittel – der TV-L Abschluss ist unter den zentralen Vorsorgemitteln geblieben – entsteht für das Jahr 2026 eine einmalige Deckungslücke von 80,1 Mio. € im Land und 8,4 Mio. € in der Stadt. Diese Beträge konnten durch die Herausrechnung von Kostensteigerungen bei refinanziertem Personal noch weiter verringert werden. Die verbleibenden städtischen Mehrausgaben werden sich dadurch vollständig durch Umschichtungen im Haushalt auflösen lassen. Im Land verbleibt ein Mehrbedarf von rd. **76 Mio. €** im Jahr 2026, der über die einzubringenden Nachtragshaushalte realisiert werden soll.

Zum anderen treten zu berücksichtigende strukturell wirkende Verschlechterungen aus Steuerrechtsänderungen in den Haushalten des Landes und der Stadtgemeinde in 2026 hinzu, die zu Ausgleichsbedarfen führen. Die Verschlechterungen aus den Steuerrechtsänderungen belaufen sich im Haushalt des Landes und auf **-13,2 Mio. €**. Die eingebrachten Nachtragshaushalte stellen insofern auf die zum jetzigen Zeitpunkt valide und konkret bezifferbaren zentralen Mehrbedarfe ab, die den haushaltsrechtlichen Anforderungen an die Veranschlagungsreife entsprechen.

Sollten sich im weiteren Haushaltsvollzug darüber hinausgehende nachvollziehbare und belastbare Haushaltsrisiken ergeben, wären diese zunächst vordergründig im Rahmen des Produktgruppencontrollings zu erörtern sein.

Als besonders bedeutsam für diese Verschlechterungen ist das Steueränderungsgesetz 2025 vom 22. Dezember 2025 hervorzuheben, das für 2026 insbesondere über den dauerhaft reduzierten Umsatzsteuersatz von 7 % auf Speisen in Restaurants, Imbissen etc. zu negativen Effekten im Landeshaushalt (ca. -9,5 Mio. €) sowie im Haushalt der Stadt (ca. -6,0 Mio. €) führt. Weitere negative Effekte durch Steuerrechtsänderungen ergeben sich u.a. aufgrund des Gesetzes zur steuerlichen Förderung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern im Rentenalter (Aktivrentengesetz) ebenfalls vom 22. Dezember 2025.

Ferner haben sich infolge der Frühjahrs-Steuerschätzung vom Mai 2026 Veränderungen bei den prognostizierten Steuereinnahmen in den Haushalten des Landes und der Stadtgemeinde Bremen für 2026 und 2027 ergeben. Für das Haushaltsjahr 2026 wurden die maßgeblichen Werte - einschließlich der vorzusehenden Konjunkturbereinigungs-beträge - gemäß den bestehenden Regelungen zur Einhaltung der Schuldenbremse bereits mit der Mai-Steuerschätzung 2025 verbindlich festgeschrieben. Für das Jahr 2027 bildet die Steuerschätzung vom Mai 2026 die maßgebliche Grundlage für die Einhaltung der verfassungsrechtlich verankerten Schuldenbremse.

Im Rahmen der hiermit vorgelegten Nachtragshaushalte 2026 und 2027 werden die veranschlagten Steuereinnahmen auf Grundlage der Ergebnisse aus der Mai-Steuerschätzung 2026 aktualisiert.

Darüber hinaus ergeben sich Mehrbedarfe in 2027 im Haushalt des Landes infolge der Absicherung der Beschulung und des neuen Anspruchs auf Ganztagsbetreuung im Schuljahr 2026/2027 in der Stadtgemeinde Bremen. Hierzu hat der Senat in seiner Sitzung am 7. Juli 2026 der Einrichtung von 165 zusätzlichen Stellen (30 Vollzeitstellen unterrichtendes und 135 Volleizeinheiten nicht unterrichtendes Personal) beschlossen. Die Änderungen wurden für 2026 mit Beschluss des Haushalts- und Finanzausschusses vom 17. Juli 2026 im Haushaltsvollzug nachbewilligt. Für 2027 und die Folgejahre sollen diese Bedarfe in Höhe von **12,6 Mio. €** in den Nachtragshaushalten 2027 abgesichert werden.

Die Bedarfe werden im **Landeshaushalt** als Zuschuss an die Stadtgemeinde veranschlagt und über Verrechnungen/Erstattungen dem Haushalt der Stadtgemeinde Bremen zur Verfügung gestellt. Das Beschäftigungsvolumen und der Stellenplan werden im Haushalt der Stadtgemeinde für 2027 angepasst.

2. Wesentliche Inhalte der Entwürfe

Die hiermit vorgelegten Änderungen der Haushaltsgesetze der Freien Hansestadt Bremen für 2026 und für 2027 und der Haushaltspläne 2026 und 2027 gemäß § 33 Landeshaushaltsordnung beinhalten folgende Anpassungen bzw. Änderungen:

I. Vorgenommene Anpassungen bei den veranschlagten Steuereinnahmen in den Haushalten des Landes

Die veranschlagten Steuereinnahmen in den beschlossenen Haushalten 2026 und 2027 basieren auf den Ergebnissen der Mai-Steuerschätzung 2025. Im Rahmen der vorgelegten

Nachtragshaushalte 2026 und 2027 werden die veranschlagten Steuereinnahmen ab 2026 auf Grundlage der Ergebnisse der Mai-Steuerschätzung 2026 für die Haushalte des Landes und der Stadtgemeinde Bremen angepasst.

Die Veränderungen ggü. den Ergebnissen der Mai-Steuerschätzung 2025 stellen sich für den Haushalt des Landes wie folgt dar:

Tabelle 1: Veränderungen bei den zu veranschlagenden Steuereinnahmen ab 2026 ggü. den Ergebnissen der Mai-Steuerschätzung 2026, Land Bremen

in Mio. €		Land Bremen - Einnahmeseite			Land Bremen - Ausgabeseite			Saldo
		Steuern	BEZ	zusammen	KFA HB	KFA Bhv.	zusammen	
für 2026	Schätzwerte	4032	594	4626	762	209	970	
Ver. ggü. Oktober 2025		+ 42	+ 58	+ 100	+ 21	+ 2	+ 23	+ 77
Mai 2025		+ 50	+ 75	+ 125	+ 26	+ 2	+ 28	+ 96
für 2027	Schätzwerte	4159	611	4770	786	215	1001	
Ver. ggü. Oktober 2025		+ 46	+ 56	+ 103	+ 22	+ 2	+ 24	+ 79
Mai 2025		+ 24	+ 72	+ 97	+ 21	+ 1	+ 23	+ 74
für 2028	Schätzwerte	4285	628	4914	810	222	1032	
Ver. ggü. Oktober 2025		+ 52	+ 56	+ 108	+ 23	+ 2	+ 25	+ 83
Mai 2025		- 8	+ 70	+ 62	+ 16	- 0	+ 15	+ 47
für 2029	Schätzwerte	4438	652	5090	839	230	1069	
Ver. ggü. Oktober 2025		+ 59	+ 58	+ 117	+ 25	+ 2	+ 27	+ 90
Mai 2025		- 6	+ 75	+ 69	+ 16	+ 0	+ 17	+ 52
für 2030	Schätzwerte	4594	677	5271	76	239	315	
Ver. ggü. Oktober 2025		+ 66	+ 60	+ 127	+ 26	+ 2	+ 28	+ 99

Für den Schätzzeitraum 2026 bis 2030 werden im Haushalt des Landes gegenüber der Mai- und der Oktober-Schätzung steigende Werte prognostiziert, die allerdings für 2026 aufgrund der Festschreibung auf die Ergebnisse Mai 2025 nicht zur Deckung von zusätzlichen Ausgaben herangezogen werden können. Den positiven Entwicklungen bei der Umsatzsteuer und der Erbschaftssteuer stehen weiterhin negative Entwicklungen bei der Körperschaftssteuer gegenüber. Die Verbesserungen in 2027 im Haushalt des Landes sollen zum Ausgleich der wegbrechenden Steuereinnahmen in Form erforderlicher einmaliger Sonderzuweisungen an beide Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven eingesetzt werden.

Neben den kameralen Veränderungen bei den Steuereinnahmen ergeben sich wie oben bereits beschrieben noch Anpassungsbedarfe bei den strukturellen Bereinigungen wie ex-ante Konjunkturbereinigung, Abweichungskomponente und Steuerrechtsänderungen. Für weitere diesbezügliche Einzelheiten wird auf die beigefügte Gesamtbetrachtung für die Haushalte des Landes Bremen unter **Gliederungspunkt 3** verwiesen.

II. Vorgenommene Anpassungen zur Deckung der dargestellten Mehrbedarfe in 2026 und 2027 (Beamtenalimentation, Personalbedarfe f. Unterrichtsversorgung, Steuerrechtsänderungen etc.)

Bei der Festlegung der Ausgleichsmöglichkeiten ist grundsätzlich zu beachten, dass sich die Freie Hansestadt Bremen aktuell im Sanierungsprogramm befindet. Voraussetzung für eine Entlassung aus dem Sanierungsprogramm nach 2027 ist die Unauffälligkeit bei mindestens zwei Kennziffern des Stabilitätsrates (Finanzierungssaldo in Abgrenzung des Stabilitätsrates und Kreditfinanzierungsquote) spätestens in 2027 (und Planungsjahr 2028) ausgehend von

dem vereinbarten Sanierungspfad.

Hierbei ist zu beachten, dass Deckungen von Mehrbedarfen über Finanzierungen außerhalb des Finanzierungssaldos (wie bspw. Deckungen aus Rücklagenentnahmen) grundsätzlich zu Lasten des Finanzierungssaldos gehen. Selbiges gilt für etwaige Ausgleichsmaßnahmen aus Abführungen aus der Anstalt für Versorgungsvorsorge (die bei den Berechnungen der Kennziffern rausgerechnet werden). Mehrbedarfe, die nicht durch Absenkung regulärer Ausgaben oder Einstellung von Einnahmen ausgeglichen werden, sondern bspw. aus Rücklagen führen zu einer Verschlechterung des Finanzierungssaldo und könnte die Einhaltung des Sanierungspfades bzw. Erreichung des Sanierungsziels gefährden. Insofern sind diese Ausgleichsoptionen nach Möglichkeit zu vermeiden bzw. - sofern nicht vermeidbar - auf das zwingend erforderliche Minimum zu reduzieren.

Dieser Grundsatz spiegelt sich auch in den im Rahmen der Nachtragshaushalte vorgenommenen Ausgleichsmaßnahmen wider.

Im Haushalt des Landes stellen sich die vorgenommenen Ausgleichsmaßnahmen infolge der dargestellten Mehrbedarfe für 2026 und 2027 in der Gesamtschau wie folgt dar:

Tabelle 2: Gesamtschau der Ausgleichsmaßnahmen im Haushalt des LANDES 2026 und 2027

Mehrbedarfe LAND			
Finanzierungsbedarf	2026	Finanzierungsbedarf	2027
	in Mio. €		in Mio. €
Mehrbelastungen "Beamtenalimentation" (Produktplan 92 "Allgemeine Finanzen")	-76,0	Einmalige Sonderzuweisungen an die Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven wg. Ergebnisse Steuerschätzung (Produktplan 93 "Zentrale Finanzen")	-69,0
Verschlechterungen a. Steuerrechtsänderungen (Produktplan 93 "Zentrale Finanzen")	-13,2	Absicherung Beschulung u. Anspruch a. Ganztagsbetreuung (Produktplan 21 "Kinder und Bildung"); Weiterleitung vom Land an Stadt	-12,6
Nachtragsbedarfe 2026 LAND	-89,2	Nachtragsbedarfe 2027 LAND	-81,6
Ausgleiche für Mehrbedarfe LAND			
a) Absenkung Zinsausgaben (Produktplan 93 "Zentrale Finanzen")	4,2	Zentrale Deckung a. Steuerschätzung (Produktplan 93 "Zentrale Finanzen")	63,9
b) Veranschlagung ressortbezogene Umlage (f. produktplanbezogene Aufteilung s. Anlage)	41,1	Absenkung nicht abfließender Investitionen (Produktplan 51 "Gesundheit u. Verbraucherschutz")	12,8
c) Veranschlagung globaler Mehreinnahmen aus Nachzahlungen ESF (Produktplan 31 "Arbeit")	15,0	Absenkung Ausgaben Deutschlandticket (Produktplan 68 "Bau, Mobilität u. Stadtentwicklung")	4,9
d) Absenkung Ausgaben Deutschlandticket (Produktplan 68 "Bau, Mobilität u. Stadtentwicklung")	4,9		
e) Absenkung nicht abfließender Investitionen (Produktpläne 51 "Gesundheit u. Verbraucherschutz" sowie 93 "Zentrale Finanzen")	16,7		
f) Veranschlagung Mehreinnahmen Spielbankabgabe (Produktplan 93 "Zentrale Finanzen")	4,0		
g) Absenkung veranschl. Rücklagenzuführungen (Produktplan 93 "Zentrale Finanzen")	3,3		
	89,2		81,6

Zu den vorgenommenen Ausgleichen im Haushalt des Landes in 2026 und 2027 im Einzelnen:

Zu a) Zinsminderausgaben:

Zum anteiligen Ausgleich der Mehrbedarfe in 2026 wurden die veranschlagten Zinsausgaben im **Produktplan 93 "Zentrale Finanzen"** für das Haushaltsjahr 2026 um **4,2 Mio. €** abgesenkt. Ausgehend von den aktuellen IST-Entwicklungen der Zinsausgaben zeichnen sich hier u.a. infolge der Zinssicherungsgeschäfte Minderbedarfe ab, die anteilig zum Ausgleich herangezogen werden können.

Zu b) Veranschlagung einer ressortbezogenen Umlage (globale Minderausgaben):

In Anbetracht der herausfordernden Haushaltsentwicklung und der Restriktionen aus dem Sanierungspfad (siehe oben) ist es notwendig, zum anteiligen Ausgleich der Mehrbedarfe eine ressortbezogene Umlage in Form produktplanbezogener globaler Minderausgaben in den Haushaltsplänen 2026 zu hinterlegen. Eine produktplanbezogene Aufteilung kann den Anlagen zur Mitteilung LAND entnommen werden. Die Berechnung der produktplanweise zu erbringenden Kürzungsbeiträge erfolgte auf Grundlage der veranschlagten konsumtiven und investiven Ausgaben sowie Personalausgaben.

Die gleich hohe Aufteilung der Kürzungsanteile auf die drei Aggregate über die Produktpläne hinweg soll dafür Sorge tragen, dass die unterschiedlichen Ausgabenschwerpunkte (investiv, konsumtiv und Personal) der einzelnen Fachressorts gleichermaßen in die Kalkulation der produktplanbezogenen Kürzungsbeträge Eingang finden. Die Berechnung der konsumtiven Kürzungsanteile erfolgte auf Basis des bewährten Quotenmodells mit Verpflichtungsgraden. Die Berechnung der investiven Kürzungsbeträge erfolgte quotale zum Anschlag. Selbiges gilt für die errechneten Kürzungsbeträge basierend auf den Personalausgaben. Das Kürzungsmodell basierend auf allen drei Aggregaten kam u.a. bei der Beschlussfassung des Senats zu den Ergebnissen aus der Revisionsphase vom 2. September 2025 für das hier betroffene Haushaltsaufstellungsverfahren 2026/2027 in der Modellberechnung eines technischen Ausgleichs für die Finanzplanjahre 2028/2029 zur Anwendung.

Die Heranziehung der veranschlagten Ausgaben (konsumtiv, investiv und Personal) dient ausschließlich der Berechnung/Kalkulation des Umlagebetrages, trifft jedoch keine Vorfestlegung, in welchem dieser drei Aggregate die Umlage tatsächlich erbracht wird, so dass hier – wie bisher auch – maximale Flexibilität gegenüber den Ressorts für den Nachweis der Erbringung gewährleistet wird, solange es sich um liquide Mittel handelt und die Vorgaben resultierend aus dem Sanierungspfad eingehalten werden (siehe oben). Der Senator für Finanzen wird termingerecht gesondert zur haushaltstechnischen Umsetzung informieren.

Die Realisierung der globalen Minderausgaben in 2026 im Land dient ausschließlich der Finanzierung der kalkulierten Mehrbedarfe infolge des Urteils des Bundesverfassungsgerichts zur Beamtentalimentation in Land und Stadt. Insofern ist die Einbeziehung der Personalausgaben in das Kürzungsmodell sachdienlich und nachvollziehbar.

Zu c) Veranschlagung von Einnahmen aus Nachzahlungen aus dem ESF-Programm:

Im Produktplan 31 Arbeit ist es in den Vorjahren insbesondere aufgrund von Verschiebungen bei der Zahlungen der EU im Zusammenhang mit dem ESF-Programm 2021 bis 2027 zur Bildung eines Verlustvortrages in Höhe von 45,025 Mio. € gekommen. Die nicht eingegangenen und damit nicht zahlungswirksam gewordenen ESF-Einnahmen mussten stets im Rahmen des Gesamthaushalts kompensiert werden, was letztlich zu der Bildung des dargestellten Verlustvortrages führte. Insofern sind etwaige nachträglich in den Folgejahren eingegangene Zahlungen dem Gesamthaushalt zur Verfügung zu stellen. Für 2026 wird eine Zahlung von **mindestens 15 Mio. € kassenwirksam**, die aus Gründen der Haushaltssystematik als globale Mehreinnahme im Produktplan 31 hinterlegt wird und dem anteiligen Ausgleich der obigen Mehrbedarfe als Beitrag des Gesamthaushalts dient. Im Gegenzug wird der bestehende Verlustvortrag beim ESF-Programm 2021 bis 2027 zum Haushaltsabschluss 2026 um 15 Mio. € reduziert.

Zu d) Absenkung der veranschlagten Ausgaben für das Deutschlandticket:

Bei den veranschlagten Ausgaben für das Deutschlandticket im Produktplan 68 Bau, Mobilität und Stadtentwicklung entstehen Minderausgaben. Hintergrund der Minderbedarfe ist die vom Bund in 2025 vorgenommene Umstellung bei der Finanzierung des Deutschlandtickets, sodass der veranschlagte Mitteleinsatz in Höhe von 17,8 Mio. € Landesmitteln für 2026ff zur Finanzierung nicht mehr vollständig benötigt wird (Gesamtanschlag abzgl. Bundesmittel). Die Umstellung auf das Postleitzahlensystem hat eine höhere Direkteinnahme bei der BSAG zur Folge, so dass der Ausgleichsbedarf für das Land Bremen insgesamt sinken wird. Daher

werden die bisher im den beschlossenen Haushalten 2026 und 2027 i.H.v 17,8 Mio. € bei der Haushaltsstelle 0687.682 25-4 "Ausgaben zum Deutschlandticket gegenüber ÖPNV" fortgeschriebenen Mittel nicht vollständig abfließen. Die veranschlagten Ausgaben werden im Rahmen des Nachtragshaushalts für 2026/2027 **um jeweils rd. 4,9 Mio. €** abgesenkt. Die damit verbundene Entlastung dient der anteiligen Kompensation bzw. Ausgleich der dargestellten Mehrbedarfe.

Zu e) Absenkung nicht abfließender Investitionen:

Im Haushaltsvollzug 2026 und 2027 zeichnen sich Verschiebungen bei den Investitionsbedarfen ab. Diese betreffen zum einen den Produktplan 51 Gesundheit und Verbraucherschutz, wo es zu zeitlichen Verschiebungen bei den Investitionsbedarfen im Zusammenhang mit der Ko-Finanzierung des Krankenhaustransformationsfonds kommt (siehe hierzu Beschluss des Senats vom 9. Juni 2026 "Finanzierung von Maßnahmen aus dem Krankenhaustransformationsfonds und Krankenhausstrukturfonds II"). Die dazu ursprünglich vorgesehenen Anschläge werden entsprechend der Mittelabflussplanung aus der vorgenannten Beschlusslage in Höhe von **rd. 11,7 Mio. €** in 2026 und **rd. 12,8 Mio. €** in 2027 abgesenkt und in den Finanzplanwerten ab 2028 hinterlegt. Es handelt sich hierbei insofern um Liquiditätsverschiebungen zu Gunsten der Folgejahre, die entlastend für 2026 und 2027 wirken und damit zum anteiligen Ausgleich der Mehrbedarfe einen Beitrag leisten können. Hinzu kommen Verschiebungen bei zentralen Investitionsmitteln im Produktplan 93 "Zentrale Finanzen" (**5 Mio. €**).

Zu f) Veranschlagung höherer Einnahmen bei der Spielbankabgabe:

Bei den Einnahmen aus der Spielbankabgabe zeichnen sich im Haushaltsvollzug 2026 im Produktplan 93 Zentrale Finanzen höhere Einnahmen ab, so dass der Einnahmeanschlag in **2026 um 4 Mio. €** und in 2027 um 3,5 Mio. € erhöht werden kann. Die daraus resultierende Entlastung trägt anteilig in 2026 zum Ausgleich der dargestellten Mehrbedarfe bei. In 2027 dient diese zur technischen saldenneutralen Bereinigung von anderweitigen Globalpositionen im Produktplan 93 Zentrale Finanzen.

Zu g) Absenkung veranschlagter Rücklagenzuführungen:

Infolge diverser Bereinigungen (s. unten) wird die für 2026 veranschlagte Zuführung an die Zentrale Stabilitätsrücklage, die im Produktplan 93 Zentrale Finanzen ressortiert, um 3,3 Mio. € abgesenkt. Auch hierdurch entsteht ein anteiliger Entlastungseffekt, der anteilig als Ausgleich dient. Aufgrund der geringen Größenordnung bestehen keine relevanten Auswirkungen auf den Finanzierungssaldo. Die tatsächlichen Rücklagenzuführungen und -entnahmen werden von den Ergebnissen des strukturellen Haushaltsabschlusses 2026 abhängen.

Darüber hinaus - Einmalige Sonderzuweisung zur Kompensation der wegbrechenden Steuereinnahmen in 2027 in den Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven:

Die Steuerschätzung vom Mai 2026 beinhaltet gegenüber den letzten Schätzungen für 2027 Mindereinnahmen bei den Städten in erheblicher Größenordnung. Um sich auf diese – durchaus realistischen – Werte zukünftig einzustellen, unterstützt das Land 2027 den schwierigen Weg der Städte mit einer einmaligen Überbrückungsleistung in Form einer Sonderzuweisung, die in den Nachtragshaushalten 2027 hinterlegt ist.

Dies ist auch vor dem Hintergrund zu betrachten, dass die Konjunkturbereinigung nur einen

Teil der Mindereinnahmen auffängt und die Städte vor erheblichen Herausforderungen stehen.

Deshalb sehen die Nachtragshaushalte 2027 eine einmalige Sonderzuweisung, die zusätzlich zur Konjunkturbereinigung die Hälfte aller prognostizierten Mindereinnahmen ggü. den letzten Schätzungen (Durchschnitt beider Schätzungen 2025) für 2027 ausgleicht. Dabei geht es um alle Steuereinnahmen und die darauf beruhenden Schlüsselzuweisungen. Für 2026 stand die maßgebliche Höhe der Steuereinnahmen seit Mai 2025 fest. Für 2027 gab es bisher nur Annäherungswerte über die beiden Steuerschätzungen 2025, die nun nicht mit der maßgeblichen Steuerschätzung bestätigt wurden.

Insgesamt belaufen sich die Mindereinnahmen ggü. den vorherigen Schätzungen auf durchschnittlich 124 Mio. € bei der Stadt Bremen und 14 Mio. € bei der Stadt Bremerhaven. Eine über die Konjunkturbereinigung hinausgehende hälftige Sonderzuweisung würde demnach rd. **61,8 Mio. € (Stadt Bremen) und 7,2 Mio. € (Stadt Bremerhaven)** betragen.

Es ist zu beachten, dass diese Sonderzuweisung ausnahmsweise gewährt wird, obwohl die prognostizierten steuerabhängigen Einnahmen 2027 in beiden Städten höher ausfallen als im letzten abgeschlossenen Haushaltsjahr. Es gab insofern faktisch keinen tatsächlichen Einbruch bei den Steuereinnahmen sondern lediglich eine Anpassung an die letzten Prognosewerte, die deutlich besser ausfielen. Falls sich das nun prognostizierte Steuerniveau nach 2027 verstetigen sollte, können und müssen sich die Städte durch Anpassungen auf der Ausgabenseite rechtzeitig vorbereiten und Vorkehrungen treffen. Dieses gilt für beide Stadtgemeinden gleichermaßen.

III. Sonstige vorgenommene technische Anpassungen:

Als Folge der dargestellten Finanzierungs- und Anpassungsbedarfe ergeben sich Veränderungen bei den Feststellungsklauseln in den Haushaltsgesetzen des Landes für 2026 und 2027.

a) Veränderungen bei der zulässigen Nettokreditaufnahme

Darüber hinaus ergeben sich u.a. aufgrund der zu berücksichtigenden Steuerrechtsänderungen und der Veränderungen bei der ex-ante Konjunkturkomponente und der Abweichungskomponente Veränderungen bei der zulässigen und der zu veranschlagenden Nettokreditaufnahme.

Im Haushalt des Landes reduziert sich die aktuell zulässige Nettokreditaufnahme aufgrund der Veränderungen bei der Abweichungskomponente für 2026 von **238,8 Mio. €** auf **129,4 Mio. €**. Für das Haushaltsjahr 2027 steigt diese von **140,7 Mio. €** auf **166,8 Mio. €**.

Die Ableitung im Haushalt des Landes stellt sich wie folgt dar:

Tabelle 3: Ableitung der zulässigen Kreditaufnahme im Haushalt des Landes für 2026 und 2027

Ableitung der zulässigen Kreditaufnahme (in Mio. €)						
	2026			2027		
	von	um	auf	von	um	auf
erlaubte Verschuldung GG u. StruKomLäG	146,6	0	146,6	146,6	0	146,6
abz. Abbau übermäßiger Verschuldung gem. Sanierungshilfenvereinbarung	80,0	0,0	80,0	80,0	0,0	80,0
I. ergibt Verschuldungsmöglichkeit	66,6	0,0	66,6	66,6	0,0	66,6
strukturelle Bereinigungen 18a LHO						
Finanzielle Transaktionen	24,2	0,0	24,2	24,7	0,0	24,7
Ex-ante Konjunkturbereinigung (statt Rücklagen)	77,7	0,0	77,7	49,5	26,1	75,7
Steuerabweichungskomponente inkl. Steuerrechtsänderungen	70,4	-109,4	-39,0	0,0	0,0	0,0
II. ergibt Verschuldungsmöglichkeit	172,3	-109,4	62,9	74,2	26,1	100,4
I.+II. zulässige Kreditaufnahme insgesamt	238,8	-109,5	129,4	140,7	26,1	166,8
Veranschlagte Kreditaufnahme	238,8		129,4	140,7		166,8

b) *Saldenneutrale Veränderungen im Zusammenhang mit dem Ausbildungsunterstützungsfonds und Aktualisierung der Übersicht "Sonderabgaben":*

Im Rahmen der ursprünglichen Aufstellung der Haushalte 2026/2027 konnten für die Haushaltsstellen des Ausbildungsunterstützungsfonds noch keine validen Anschlagswerte im Haushalt des Landes im **Produktplan 31 Arbeit** gebildet werden. Insbesondere führten neben dem in der Haushaltsaufstellungsphase noch andauernden Erlass von Bescheiden auch die laufenden Klageverfahren zu Unsicherheiten für die im Sinne der Kassenwirksamkeit zu veranschlagenden Werte. Zwischenzeitig können belastbare Veranschlagungen für 2026 und 2027 vorgenommen werden, die im Rahmen der eingebrachten Nachtragshaushalte eingepflegt wurden. Im Kapitel 0305 "Landesarbeitsmarktförderung" werden bei der Haushaltsstelle 0305.111 50-3 "Ausbildungsabgabe" Einnahmen in Höhe von jeweils **12,260 Mio. € für 2026 und 2027** veranschlagt. Die Veranschlagung ist mit einer entsprechenden Erläuterung im Haushaltsplan versehen. Auf der Ausgabenseite werden ebenfalls entsprechende Veranschlagungen bei der Haushaltsstelle 0305.686 50-6 "Zahlungen nach dem Ausbildungsunterstützungsfondsgesetz (AusbUFG)" in Höhe von jeweils **8,380 Mio. €** sowie bei der Haushaltsstelle 0305.919 50-0 "Zuführung an die Rücklage Ausbildungsunterstützungsfondsgesetz (AusbUFG)" in Höhe von jeweils **3,880 Mio. € für 2026 und 2027** vorgenommen.

Es werden zudem die Werte des Brutto-Abgabevolumens seitens der Unternehmen (Ausbildungsabgabe ohne Verrechnung mit dem Ausbildungskostenausgleich) in der Übersicht zu den Sonderabgaben für 2026 und 2027 aufgenommen.

3. Weitere Anpassungen

Aktualisierte Gesamtbetrachtungen 2026 und 2027

Unter Berücksichtigung der vorgenommenen Anpassungen ergeben sich im Haushalt des Landes folgende Gesamtbetrachtungen getrennt nach den Haushaltsjahren 2026 und 2027:

Land Bremen 2026

Ergebnisse / Einhaltung Schuldenbremse (in Mio. €)	Anschlag	Veränderung	Anschlag + Nachtrag
10 Steuern / BEZ	4.501	+125	4.626
11 Sanierungshilfen	400		400
12 Sozialleistungseinnahmen	423		423
13 Konsumtive Einnahmen	510	+16	526
14 Investive Einnahmen	162		162
18 Globale Mehreinnahmen	1	+15	16
Bereinigte Einnahmen	5.997	+156	6.153
20 Personalausgaben	1.026	+32	1.058
21 Personalkostenzuschüsse	1.364	+43	1.408
22 Sozialleistungsausgaben	1.012		1.012
23 Konsumtive Ausgaben	1.980	+32	2.012
24 Investitionsausgaben	500	-17	483
25 Zinsausgaben	386	-4	382
28 Globale Ausgaben	2	-41	-39
Bereinigte Ausgaben	6.270	+46	6.315
Finanzierungssaldo	-273	+110	-163
30 Rücklagen (Entnahme abzgl. Zuführung)	34	-1	33
Netto-Kredittilgung	-239	+109	-129
40 Strukturelle Bereinigungen	172	-109	63
41 - Finanzielle Transaktionen	24		24
42 - ex-ante-Konjunkturber. (statt Rücklagen)	78		78
43 - Abweichungskomponente	0	-96	-96
44 - (vorgezogene) Steuerrechtsänderungen	70	-13	57
Strukturelle Netto-Kredittilgung	-67	+0	-67
50 erlaubte Verschuldung / Strukturkomponente	147		147
52 abzgl. Abbau übermäßige Verschuldung (gem. Sanierungshilfenvereinbarung)	-80		-80
Sicherheitsabstand / Handlungsbedarf	0		0

Und für 2027:

Land Bremen 2027

Ergebnisse / Einhaltung Schuldenbremse (in Mio. €)	Anschlag	Veränderung	Anschlag + Nachtrag
10 Steuern / BEZ	4.674	+97	4.770
11 Sanierungshilfen	400		400
12 Sozialleistungseinnahmen	429		429
13 Konsumtive Einnahmen	513	+16	529
14 Investive Einnahmen	212		212
18 Globale Mehreinnahmen	1		1
Bereinigte Einnahmen	6.228	+112	6.340
20 Personalausgaben	1.059		1.059
21 Personalkostenzuschüsse	1.418	+12	1.430
22 Sozialleistungsausgaben	1.027		1.027
23 Konsumtive Ausgaben	2.002	+96	2.097
24 Investitionsausgaben	500	-13	487
25 Zinsausgaben	370		370
28 Globale Ausgaben	-3	+4	1
Bereinigte Ausgaben	6.373	+98	6.471
Finanzierungssaldo	-145	+14	-131
30 Rücklagen (Entnahme abzgl. Zuführung)	4	-40	-36
Netto-Kredittilgung	-141	-26	-167
40 Strukturelle Bereinigungen	74	+26	100
41 - Finanzielle Transaktionen	25		25
42 - ex-ante-Konjunkturber. (statt Rücklagen)	50	+26	76
43 - Abweichungskomponente	0	+0	0
44 - (vorgezogene) Steuerrechtsänderungen	0		0
Strukturelle Netto-Kredittilgung	-67	+0	-66
50 erlaubte Verschuldung / Strukturkomponente	147		147
52 abzgl. Abbau übermäßige Verschuldung (gem. Sanierungshilfenvereinbarung)	-80		-80
Sicherheitsabstand / Handlungsbedarf	0		0

Anlage(n):

- Änderung des Haushaltsgesetzes der Freien Hansestadt Bremen für das Haushaltsjahr 2026 sowie Gesetzesbegründung
- Änderung des Haushaltsgesetzes der Freien Hansestadt Bremen für das Haushaltsjahr 2027 sowie Gesetzesbegründung
- Änderungen zu den Haushaltsplänen - Produktgruppenhaushalt 2026 und 2027
- Änderungen zu den Haushaltsplänen - kameraler Haushalt für 2026 und für 2027 (lediglich Haushaltsstellen mit Veränderungen aus dem Nachtragshaushalt)
- Änderungen zum Gesamtplan - Gruppierungsübersicht, Funktionenplan und Haushaltsquerschnitt für 2026 und für 2027

- Finanzrahmen
- Übersicht - Umlagebeträge

Beschlussempfehlung:

1. Der Landtag beschließt die Änderungen der Haushaltsgesetze der Freien Hansestadt Bremen für die Haushaltsjahre 2026 und 2027.
2. Der Landtag beschließt die Änderungen zu den Haushaltsplänen für die Haushaltsjahre 2026 und 2027 (Produktgruppenhaushalte und kamerale Haushalte).

Anlage(n):

1. ANLAGE HHGesetz mit Begründung + HHPlan 2026 + Finanzrahmen + Umlagemodell
2. ANLAGE HHGesetz mit Begründung + HHPlan 2027 + Finanzrahmen + Umlagemodell

**Erstes Gesetz zur Änderung des Haushaltsgesetzes
der Freien Hansestadt Bremen für das Haushaltsjahr 2026**

Vom

Der Senat verkündet das nachstehende, von der Bürgerschaft (Landtag)
beschlossene Gesetz:

**Artikel 1
Änderung des Haushaltsgesetzes
der Freien Hansestadt Bremen für das Haushaltsjahr 2026**

Das Haushaltsgesetz der Freien Hansestadt Bremen für das Haushaltsjahr 2026
vom 24. März 2026 (Brem.GBl. S. 242) wird wie folgt geändert:

1. In § 1 Absatz 1 Satz 1 wird die Angabe „7 639 325 870 Euro“ durch die Angabe
„7 685 782 760 Euro“ ersetzt.
2. In § 2 Absatz 1 wird die Angabe „238 830 850 Euro“ durch die Angabe
„129 356 000 Euro“ ersetzt.
3. Die Anlage wird durch die aus dem Anhang zu diesem Gesetz ersichtliche
Anlage ersetzt.

**Artikel 2
Inkrafttreten**

Dieses Gesetz tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2026 in Kraft.

Bremen,

Der Senat

Anhang zu Artikel 1 Nummer 3

Anlage

(zu § 1 Absatz 1)

NACHTRAGSHAUSHALTSPLAN

der Freien Hansestadt Bremen

für das Haushaltsjahr

2026

GESAMTPLAN

Haushaltsübersicht

Finanzierungsübersicht

Ableitung der zulässigen Kreditaufnahme nach Art. 131a der Landesverfassung der

Freien Hansestadt Bremen

Kreditfinanzierungsplan

Nachtragshaushalt 2026 - Haushaltsübersicht - Zusammenstellung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

Einnahmen							
Einzel-plan	Bezeichnung	Änderung des Anschlages			Änderung der Verpflichtungsermächtigung		
		von TEUR	um TEUR	auf TEUR	von TEUR	um TEUR	auf TEUR
00	Bürgerschaft, Rechnungshof, Senat, Europa, Bundesang., Datenschutz, Inneres, Frauen, Staatsgerichtshof	49.956	0	49.956	0	0	0
01	Justiz und Verfassung, Sport	49.974	0	49.974	0	0	0
02	Kinder und Bildung, Kultur, Wissenschaft	134.652	0	134.652	0	0	0
03	Arbeit, Versorgung und Integration	19.432	27.260	46.692	0	0	0
04	Jugend und Soziales, Ausländerintegration	427.835	0	427.835	0	0	0
05	Gesundheit und Verbraucherschutz	14.737	0	14.737	0	0	0
06	Bau, Umwelt und Verkehr	155.935	0	155.935	0	0	0
07	Wirtschaft	49.823	0	49.823	0	0	0
08	Häfen	12.571	0	12.571	0	0	0
09	Finanzen	6.724.412	19.197	6.743.609	0	0	0
Summe der Einnahmen		7.639.326	46.457	7.685.783	0	0	0

Ausgaben							
Einzel-plan	Bezeichnung	Änderung des Anschlages			Änderung der Verpflichtungsermächtigung		
		von TEUR	um TEUR	auf TEUR	von TEUR	um TEUR	auf TEUR
00	Bürgerschaft, Rechnungshof, Senat, Europa, Bundesang., Datenschutz, Inneres, Frauen, Staatsgerichtshof	411.196	-4.862	406.334	0	0	0
01	Justiz und Verfassung, Sport	188.597	-3.640	184.958	0	0	0
02	Kinder und Bildung, Kultur, Wissenschaft	1.747.912	30.117	1.778.028	0	0	0
03	Arbeit, Versorgung und Integration	80.709	12.260	92.969	26.550	0	26.550
04	Jugend und Soziales, Ausländerintegration	1.042.485	-887	1.041.598	15.000	0	15.000
05	Gesundheit und Verbraucherschutz	115.398	-15.207	100.192	0	0	0
06	Bau, Umwelt und Verkehr	335.468	-10.604	324.864	200.745	0	200.745
07	Wirtschaft	131.798	-3.751	128.047	57.267	0	57.267
08	Häfen	116.686	-2.699	113.988	6.837	0	6.837
09	Finanzen	3.469.075	45.729	3.514.805	436.800	0	436.800
Summe der Ausgaben		7.639.326	46.457	7.685.783	743.199	0	743.199

FINANZIERÜBERSICHT 2026

(Mio. €)

I. Ermittlung des Finanzierungssaldos

	Änderung des Anschlags von um auf		
Einnahmen	5 996,7	155,9	6 152,7
-ohne Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt, Entnahmen aus Rücklagen, Einnahmen aus kassenmäßigen Überschüssen sowie interne haushaltstechnische Erstattungen-			
Ausgaben	6 269,5	45,8	6 315,4
-ohne Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt, Zuführungen an Rücklagen, Ausgaben zur Deckung eines kassenmäßigen Fehlbetrages sowie interne haushalts-technische Erstattungen-			
Finanzierungssaldo	-272,8	110,1	-162,7

II. Deckung des Finanzierungssaldos

1. Netto-Neuverschuldung am Kreditmarkt	238,8	-109,5	129,4
1.1 Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt	1 538,2	-109,5	1 428,8
1.2 Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt	1 299,4	0,0	1 299,4
2. Rücklagenbewegung	34,0	-0,6	33,4
2.1 Entnahmen aus Rücklagen	95,0	0,0	95,0
2.2 Zuführungen an Rücklagen	61,0	0,6	61,6
3. Abwicklung der Vorjahre	0,0	0,0	0,0
3.1 Einnahmen aus Überschüssen	0,0	0,0	0,0
3.2 Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen	0,0	0,0	0,0
4. Haushaltstechnische Erstattungen	0,0	0,0	0,0
4.1 Einnahmenseite	9,4	0,0	9,4
4.2 Ausgabenseite	9,4	0,0	9,4
Finanzierungssaldo (Summe 1 bis 4)	272,8	-110,1	162,7

Ableitung der zulässigen Kreditaufnahme nach Art. 131a BremLV (in Mio. €)

	Änderung des Anschlags		
	von	um	auf
Erlaubte Verschuldung nach Art. 109 Abs. 3 Satz 7 GG sowie StruKomLäG	146,6	0,0	146,6
 <u>Bereinigungen gem. § 18a LHO um</u>			
1. Finanzielle Transaktionen (§ 18a Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 LHO)	24,2	0,0	24,2
1.1 Einnahmen	0,1	0,0	0,1
1.2 Ausgaben	24,3	0,0	24,3
2. Steuerabweichungskomponente inkl. Steuerrechtsänderungen (§ 18a Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 LHO)	70,4	-109,4	-39,0
3. Ex-ante Konjunkturbereinigung (§ 18a Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 LHO)	77,7	0,0	77,7
4. Eigenbetriebe u. sonstige Sondervermögen (§ 18a Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 LHO)	0,0	0,0	0,0
5. Hinzurechnungen gem. Art. 131a Abs. 5 BremLV (§ 18a Abs. 1 Satz 2 LHO)	0,0	0,0	0,0
Zulässige Kreditaufnahme	318,8	-109,4	209,4
 <u>Abbau der übermäßigen Verschuldung gem. Sanierungsverpflichtung</u>	80,0	0,0	80,0
 Veranschlagte Nettokreditaufnahme	238,8	-109,5	129,4

Abweichungen in den Summen durch Runden

Nachrichtlich: Stand des Kontrollkontos zum 1.1.2025 (§ 18b LHO) **400,4**

KREDITFINANZIERUNGSPLAN 2026
(Mio. €)

	Änderung des Anschlags von um auf		
I. Kredite am Kreditmarkt			
Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt	1 538,2	-109,5	1 428,8
Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt	1 299,4	0,0	1 299,4
Netto-Neuverschuldung am Kreditmarkt	238,8	-109,5	129,4
 II. Kredite im öffentlichen Bereich			
Einnahmen aus Krediten aus dem öffentlichen Bereich	0,0	0,0	0,0
Ausgaben zur Schuldentilgung im öffentlichen Bereich	2,3	0,0	2,3
Netto-Neuverschuldung im öffentlichen Bereich	-2,3	0,0	-2,3

Abweichungen in den Summen durch Runden

Begründung zum Entwurf des Gesetzes zur Änderung des Haushaltsgesetzes der Freien Hansestadt Bremen für das Haushaltsjahr 2026

I. Allgemeiner Teil

Der Senator für Finanzen hat bereits im Zusammenhang mit der Berichterstattung zu den Ergebnissen aus der sogenannten Frühjahrs-Steuerschätzung vom Mai 2026 sowie mit Einbringung des Gesetzes zur Neuregelung der Anpassung der Besoldungs- und Beamtenversorgungsbezüge vom 4. August 2026 über die Herausforderungen für den Haushaltsvollzug 2026 sowie die Haushalte 2027 berichtet. Er hat in Anbetracht der erheblichen Handlungsbedarfe in dreistelliger Millionenhöhe sowohl in den Haushalten 2026 als auch in den Haushalten 2027 angekündigt, für beide Haushaltsjahre 2026 und 2027 Nachtragshaushalte einzubringen.

Im Haushalt des Landes für 2026 bestehen zusätzliche Finanzierungsbedarfe in Höhe von saldiert **89,2 Mio. €**.

Hintergrund der Mehrbedarfe sind u.a. neue Vorgaben resultierend aus der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts vom 17. September 2025 zum Landesbesoldungsrecht Berlin zu einer verfassungsgemäßen Alimentation. Mit dieser Entscheidung hat das Bundesverfassungsgericht die Maßstäbe zur Prüfung der Verfassungsmäßigkeit der Besoldung und die Methodik zur Prüfung fortentwickelt (vgl. BVerfG, Beschluss vom 17. September 2025 - 2 BvL 20/17 u.a.). Die wichtigste Veränderung ist u.a., dass die unterste Besoldungsgruppe nicht mehr am Grundsicherungsniveau bemessen wird sondern mindestens 80 Prozent des Median-Äquivalenzeinkommens des jeweiligen Landes einer vierköpfigen Alleinverdienst-Familie erreichen muss. Außerdem muss die Besoldung fortlaufend an die Entwicklung der allgemeinen wirtschaftlichen Verhältnisse angepasst werden wozu ein Abgleich mit dem Tariflohnindex des öffentlichen Dienstes, Nominallohnindex und Verbraucherpreisindex jeweils ab dem Basisjahr 1996 im Land Bremen erforderlich ist. Diese Leitentscheidung ist nicht nur für das Land Berlin relevant, sondern auch von grundsätzlicher Bedeutung für die übrigen Länder und den Bund. Die hierbei fortentwickelten Maßstäbe sind auch für rückwirkende Zeiträume anzuwenden.

Zudem hat für die Tarifbeschäftigten des öffentlichen Dienstes die Tariftgemeinschaft deutscher Länder zwischenzeitig am 14. Februar 2026 mit den Gewerkschaften im Rahmen der Entgelttarifverhandlungen für den öffentlichen Dienst der Länder eine Tarifeinigung erzielt. Es bedarf insofern der zeitgleichen und systemgerechten Übertragung dieses Tarifergebnisses auf die Besoldung.

Die rückwirkenden Anpassungen im Zusammenhang mit der Alimentation für die Jahre 2024 und 2025 sowie für das aktuelle Jahr 2026 führen zu Mehrausgaben von zusätzlichen 120 Mio. € (pro Jahr 40 Mio. €) im Haushaltsjahr 2026. Unter Gegenrechnung aller nicht für die regulären Tarif- und Besoldungsanpassungen benötigten zentralen Vorsorgemittel verbleibt ein Mehrbedarf im Haushalt des Landes von rd. **76 Mio. €** im Jahr 2026, der über die einzubringenden Nachtragshaushalte realisiert werden soll.

Hinzu kommen zu berücksichtigende strukturell wirkende Verschlechterungen aus Steuerrechtsänderungen in den Haushalten des Landes und der Stadtgemeinde in 2026. Diese belaufen sich auf **-13,2 Mio. €** im Haushalt des Landes. Ferner haben sich infolge der Frühjahrs-Steuerschätzung vom Mai 2026 Veränderungen bei den prognostizierten Steuereinnahmen in den Haushalten des Landes und der Stadtgemeinde Bremen für 2026 und 2027 ergeben. Für das Haushaltsjahr 2026 wurden die maßgeblichen Werte - einschließlich der vorzusehenden Konjunkturbereinigungsbeträge - gemäß den bestehenden Regelungen zur Einhaltung der Schuldenbremse bereits mit der Mai-Steuerschätzung 2025 verbindlich festgeschrieben. Für das Jahr 2027 bildet die Steuerschätzung vom Mai 2026 die maßgebliche Grundlage für die Einhaltung der verfassungsrechtlich verankerten Schuldenbremse.

II. Zu den Vorschriften im Einzelnen:

Zu Artikel 1

Zu Nummer 1:

Es handelt sich um die Anpassung der Feststellungsklausel zur Höhe der Einnahmen und der Ausgaben.

Zu Nummer 2:

Darüber hinaus ergeben sich u.a. aufgrund der zu berücksichtigenden Steuerrechtsänderungen und der Veränderungen bei der Abweichungskomponente Veränderungen bei der zulässigen und zu veranschlagenden Nettokreditaufnahme. In Folge ist die in § 2 Absatz 1 bestimmte Kreditaufnahme auf den Betrag von 129 356 000 Euro festzusetzen.

Zu Nummer 3:

In der Folge der vorgenommenen Veränderungen ist die Anlage zum Haushaltsgesetz durch die geänderte Anlage zu ersetzen.

Zu Artikel 2

Es handelt sich um die erforderliche Inkrafttretensregelung.



Freie
Hansestadt
Bremen

NACHTRAGSHAUSHALT 2026

Freie Hansestadt Bremen

LAND



Der Senator für Finanzen

**NACHTRAGSHAUSHALT DER FREIEN HANSESTADT
BREMEN 2026**

Inhaltsübersicht

PRODUKTGRUPPENHAUSHALT 2026

KAMERALER HAUSHALTSPLAN 2026

HAUSHALTSÜBERSICHTEN 2026

- Gruppierungsübersicht
- Funktionenübersicht
- Haushaltsquerschnitt

Produktgruppe: 01.01.01 Bürgerschaftskanzlei (L)

Verantwortlich: Müller - 10

Land

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Unterstützung der Bürgerschaft und ihrer Gremien bei der Wahrnehmung ihrer parlamentarischen Pflichten und Aufgaben sowie der Wahrnehmung ihrer eigenen Aufgaben (u.a. protokolarische Aufgaben und Öffentlichkeitsarbeit).

Strategische Ziele

Z1: Die Bürgerschaftskanzlei hat die Arbeit der Bürgerschaft, ihrer Gremien und Ausschüsse sowie die der Präsidentin bei der Wahrnehmung der parlamentarischen Aufgaben nach der Landesverfassung sicherzustellen.

Auftragsgrundlage

Grundgesetz,
Landesverfassung,
Bremisches Abgeordnetengesetz,
Geschäftsordnung der Bremischen Bürgerschaft
Beschlüsse des Parlamentes und seiner Gremien
sonstiges Parlamentsrecht

Zuzuordnende Kapitel

0010

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2023	Ist 2024	Anschlag 2025	Anschlag 2026	Anschlag 2027	Planung 2028	Planung 2029
Konsumtive Einnahmen	117	226	20	90	90	90	90
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	8.818	10.840	10.840	12.020	12.020	12.000	12.000
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	8.818	10.840	10.840	12.020	12.020	12.000	12.000
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0
Rücklagenentnahmen	0	1.037	0	0	0	0	0
Globale Mehr- / Mindereinnahme	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	8.935	12.103	10.860	12.110	12.110	12.090	12.090
Personalausgaben	5.267	5.459	5.945	6.618	6.684	6.695	6.706
Sonst. konsumtive Ausgaben	2.948	3.398	3.956	5.001	4.933	3.761	3.844
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	234	3.939	1.807	1.285	855	500	500
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0
Rücklagenzuführungen	680	872	0	0	0	0	0
Globale Mehr- / Minderausgaben	0	0	-264	-534	0	-2.079	-2.079
Gesamtausgaben	9.129	13.668	11.444	12.370	12.472	8.877	8.971
Saldo	-194	-1.565	-584	-260	-362	3.213	3.119
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	97,87	88,55	94,90	97,90	97,10	136,19	134,77
Verpflichtungsermächtigungen			2025	2026	2027		
Personal			0	0	0		
Konsumtiv			0	0	0		
Investiv			0	0	0		

Land

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Produktgruppe: 02.01.01 Rechnungsprüfung (L)

Verantwortlich: Präs. Dr. Sommer - P

Land

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Im Rahmen seines gesetzlichen Auftrages entscheidet der Rechnungshof selbst über Art und Umfang seiner Tätigkeit. Zu seinen Aufgaben gehören

- die Prüfung der gesamten Haushalts- und Wirtschaftsführung der Freien Hansestadt Bremen einschließlich ihrer Sondervermögen und Betriebe,
- die Beratung von Bürgerschaft und Senat aufgrund von Prüfungserfahrungen,
- die Berichterstattung über Prüfungsergebnisse für die Bürgerschaft und
- die Mitwirkung beim Erlass von Verwaltungsvorschriften und bei organisatorischen oder sonstigen Maßnahmen von erheblicher finanzieller Tragweite.

Darüber hinaus ist der Präsidentin des Rechnungshofs gesetzlich die dem Senat obliegende überörtliche Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung der Stadtgemeinde Bremerhaven übertragen.

Strategische Ziele

Z1: Wahrung der Interessen der Bürgerinnen und Bürger und des Parlaments sowie der Umsetzung der strategischen Ziele der Freien Hansestadt Bremen (Land und Stadtgemeinde) u. a. durch Prüfung und Beratung.

Auftragsgrundlage

Die Aufgaben des Rechnungshofs ergeben sich im Wesentlichen aus

- Artikel 133a der Landesverfassung der Freien Hansestadt Bremen,
- dem Gesetz über die Rechnungsprüfung in der Freien Hansestadt Bremen ,
- den §§ 73 f., 79 f., 85, 88-104 der Haushaltsordnung der Freien Hansestadt Bremen.

Zuzuordnende Kapitel

0011

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2023	Ist 2024	Anschlag 2025	Anschlag 2026	Anschlag 2027	Planung 2028	Planung 2029
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	2.565	2.562	2.562	1.654	1.654	2.562	2.562
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	2.565	2.562	2.562	1.654	1.654	2.562	2.562
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0
Rücklagenentnahmen	0	439	0	0	0	0	0
Globale Mehr- / Mindereinnahme	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	2.565	3.001	2.562	1.654	1.654	2.562	2.562
Personalausgaben	3.244	3.401	3.461	3.881	3.911	3.915	3.918
Sonst. konsumtive Ausgaben	228	249	301	300	298	304	310
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	7	0	10	10	10	10	10
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0
Rücklagenzuführungen	0	0	0	0	0	0	0
Globale Mehr- / Minderausgaben	0	0	-11	-107	0	-233	-233
Gesamtausgaben	3.479	3.650	3.761	4.084	4.219	3.996	4.005
Saldo	-914	-649	-1.199	-2.430	-2.565	-1.434	-1.443
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	73,73	82,22	68,12	40,50	39,20	64,11	63,97
Verpflichtungsermächtigungen			2025	2026	2027		
Personal			0	0	0		
Konsumtiv			0	0	0		
Investiv			0	0	0		

B. Personaldaten	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	
Beschäftigungszielzahl	42,4	42,4	42,6	0,0	0,0	0,0	0,0	
C. Kapazitätsdaten	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	

D. Erläuterungen zu 2. A-C

Land

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Produktgruppe: 03.02.01	Senat, Senatskanzlei (L)	Verantwortlich: Ehmke - CdS
Land		

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung
Zuordnung der wesentlichen Geschäftsbereiche und Aufgaben der Senatskanzlei nach der Geschäftsverteilung des Senats: - Staats- und Zentralangelegenheiten - Grundsatzangelegenheiten und Parlamentsangelegenheiten des Senats; Grundsatzangelegenheiten Föderalismus; Koordinierung Medien; Medienpolitik und -recht - Ressortkoordinierung - Gesamtsteuerung und politische Grundsatzfragen; Regierungsprogramme; Vorsitz und Geschäftsführung der Senatskommission "Schul- und Kitabau" - Angelegenheiten der Religionsgemeinschaften - Protokoll und Auswärtige Angelegenheiten - Öffentlichkeitsarbeit des Senats einschließlich regionaler und überregionaler Medienkontakte
Strategische Ziele
Z1: Sicherstellung der Gesamtkoordination für den Präsidenten des Senats sowie des Gesamtsenats nach dessen Geschäftsverteilung Z2: Gewährleistung Ressortkoordinierung und Gesamtsteuerung politischer Grundsatzfragen sowie Regierungsprogramme Z3: Sicherstellung der Ressortaufgabe "Der Senator für Angelegenheiten der Religionsgemeinschaften" Z4: Medienpolitik und Medienrecht, Wahrnehmung der Interessen Bremens in der Rundfunkkommission der Länder
Auftragsgrundlage
Grundgesetz, Landesverfassung, Geschäftsverteilung des Senats
Zuzuordnende Kapitel
0020

Land

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2023	Ist 2024	Anschlag 2025	Anschlag 2026	Anschlag 2027	Planung 2028	Planung 2029
Konsumtive Einnahmen	152	319	73	75	77	77	77
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	4.144	4.536	4.460	8.609	8.609	4.460	4.460
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	4.139	4.531	4.460	8.609	8.609	4.460	4.460
- von Bremerhaven	5	4	0	0	0	0	0
Rücklagenentnahmen	46	10	0	1.000	0	0	0
Globale Mehr- / Mindereinnahme	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	4.342	4.865	4.533	9.684	8.686	4.537	4.537
Personalausgaben	7.034	8.144	8.297	9.385	8.939	8.947	8.955
Sonst. konsumtive Ausgaben	2.078	7.986	12.170	16.682	9.860	9.900	9.951
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	260	523	285	284	285	285	285
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	740	774	774	774	774	791	808
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	740	774	774	774	774	791	808
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0
Rücklagenzuführungen	55	3.825	0	0	0	0	0
Globale Mehr- / Minderausgaben	0	0	-77	-285	0	-771	-771
Gesamtausgaben	10.167	21.252	21.449	26.840	19.858	19.152	19.228
Saldo	-5.825	-16.387	-16.916	-17.156	-11.172	-14.615	-14.691
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	42,71	22,89	21,13	36,08	43,74	23,69	23,60
Verpflichtungsermächtigungen			2025	2026	2027		
Personal			0	0	0		
Konsumtiv			0	0	0		
Investiv			0	0	0		

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029

Land

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Produktgruppe: 04.01.01 Europaangelegenheiten (L)

Verantwortlich: Baerman - 5

Land

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Grundsatzfragen der Europapolitik, Koordinierung der europabezogenen Aktivitäten des Senats, die Vertretung der Freien Hansestadt Bremen gegenüber den EU-Institutionen sowie die europapolitische Bildungs-und Öffentlichkeitsarbeit

Strategische Ziele

- Z1: Europapolitische Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit u. Präsentation Bremens als europäischer Akteur
- Z2: Mitwirkung an der Verbesserung der Europafähigkeit der Verwaltung der Freien Hansestadt Bremen
- Z3: Nutzung der Mitwirkungsmöglichkeiten der Freien Hansestadt Bremen nach Art. 23 GG
- Z4: Wahrnehmung bremischer Interessen und Präsentation Bremens bei den europäischen Institutionen

Auftragsgrundlage

Geschäftsverteilung des Senats; Koalitionsvereinbarung für die 21. Legislaturperiode; EU-Strategie des Landes Bremen

Zuzuordnende Kapitel

0027

Land

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2023	Ist 2024	Anschlag 2025	Anschlag 2026	Anschlag 2027	Planung 2028	Planung 2029
Konsumtive Einnahmen	59	41	39	40	41	41	41
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0
Rücklagenentnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Globale Mehr- / Mindereinnahme	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	59	41	39	40	41	41	41
Personalausgaben	1.574	1.536	1.766	1.809	1.801	1.802	1.802
Sonst. konsumtive Ausgaben	469	458	545	488	488	500	512
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	2	1	18	18	18	18	18
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0
Rücklagenzuführungen	15	2	0	0	0	0	0
Globale Mehr- / Minderausgaben	0	0	-19	-83	0	-183	-183
Gesamtausgaben	2.060	1.997	2.310	2.232	2.307	2.137	2.149
Saldo	-2.001	-1.956	-2.271	-2.192	-2.266	-2.096	-2.108
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	2,86	2,05	1,69	1,79	1,78	1,92	1,91
Verpflichtungsermächtigungen			2025	2026	2027		
Personal			0	0	0		
Konsumtiv			0	0	0		
Investiv			0	0	0		

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Die Leistungsdaten werden im Produktplan 04 dargestellt.

Produktgruppe: 05.90.01

Zentrale Dienste (L)

Verantwortlich: Hanf - DL

Land

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Siehe Produktbereich 05.90

Strategische Ziele

Auftragsgrundlage

Siehe Produktplan 05

Zuzuordnende Kapitel

0028

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2023	Ist 2024	Anschlag 2025	Anschlag 2026	Anschlag 2027	Planung 2028	Planung 2029
Konsumtive Einnahmen	6	2	1	1	1	1	1
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0
Rücklagenentnahmen	42	0	0	0	0	0	0
Globale Mehr- / Mindereinnahme	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	48	2	1	1	1	1	1
Personalausgaben	404	425	462	547	541	541	541
Sonst. konsumtive Ausgaben	1.239	1.272	1.305	1.315	1.315	1.343	1.372
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	91	17	50	50	50	50	50
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0
Rücklagenzuführungen	0	28	0	0	0	0	0
Globale Mehr- / Minderausgaben	0	0	-59	-123	0	-225	-225
Gesamtausgaben	1.734	1.742	1.758	1.789	1.906	1.709	1.738
Saldo	-1.686	-1.740	-1.757	-1.788	-1.905	-1.708	-1.737
Deckungsgrad (Ifd. Rechnung) in %	2,77	0,11	0,06	0,06	0,05	0,06	0,06
Verpflichtungsermächtigungen			2025	2026	2027		
Personal			0	0	0		
Konsumtiv			0	0	0		
Investiv			0	0	0		

B. Personaldaten	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	
Beschäftigungszielzahl	7,0	7,6	7,9	0,0	0,0	0,0	0,0	
C. Kapazitätsdaten	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	

D. Erläuterungen zu 2. A-C

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Produktgruppe: 06.01.01 Beratung/Kontrolle/Berichterstellung (L)

Verantwortlich: Utermark - LfDI

Land

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Gewährleistung der Einhaltung des verfassungsrechtlich garantierten informationellen Selbstbestimmungsrechts nach Maßgabe der Datenschutzbestimmungen Europas, des Bundes und des Landes Bremen in Wirtschaft und Verwaltung sowie der Bestimmungen des Bremer Informationsfreiheitsgesetzes.

Strategische Ziele

Z1: Sicherstellung der Ausstattung der LfDI "mit den personellen, technischen und finanziellen Ressourcen, Räumlichkeiten und Infrastrukturen, die sie benötigt, um ihre Aufgaben und Befugnisse effektiv wahrnehmen zu können" gemäß Art 52 DSGVO und BremIFG

Auftragsgrundlage

Europäische Datenschutz-Grundverordnung, Richtlinie(EU) 2016/680, Bremisches Ausführungsgesetz zur Datenschutz-Grundverordnung, Bundesdatenschutzgesetz, Antiterrordateigesetz, Rechtsextremismus-Datei-Gesetz, VISA-Zugangsgesetz, VO 1987/2006/EG, VO 603/2013/EU, Bremer Informationsfreiheitsgesetz und spezielle Regelungen zum Informationszugang in anderen Gesetzen.

Zuzuordnende Kapitel

0029

Land

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2023	Ist 2024	Anschlag 2025	Anschlag 2026	Anschlag 2027	Planung 2028	Planung 2029
Konsumtive Einnahmen	81	95	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0
Rücklagenentnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Globale Mehr- / Mindereinnahme	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	81	95	0	0	0	0	0
Personalausgaben	1.772	1.785	2.031	2.293	2.316	2.320	2.324
Sonst. konsumtive Ausgaben	182	221	489	490	490	500	510
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	2	10	10	10	10	10
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0
Rücklagenzuführungen	10	8	0	0	0	0	0
Globale Mehr- / Minderausgaben	0	0	-19	-76	0	-151	-151
Gesamtausgaben	1.964	2.016	2.511	2.717	2.816	2.679	2.693
Saldo	-1.883	-1.921	-2.511	-2.717	-2.816	-2.679	-2.693
Deckungsgrad (Ifd. Rechnung) in %	4,12	4,71	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			2025	2026	2027		
Personal			0	0	0		
Konsumtiv			0	0	0		
Investiv			0	0	0		

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele		Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
Z1: Sicherstellung der Ausstattung der LfDI "mit den personellen, technischen und finanziellen Ressourcen, Räumlichkeiten und Infrastrukturen, die sie benötigt, um ihre Aufgaben und Befugnisse effektiv wahrnehmen zu können" gemäß Art 52 DSGVO und BremIFG								
Anlassunabhängige Aufsichtstätigkeit	[%]	9,29	10,66		5,00			
Beschwerdebearbeitung	[%]	62,46	63,74		70,00			
Erfüllung sonst. anlassbez. Aufgaben	[%]	28,25	25,60		25,00			

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Produktgruppe: 07.01.03

Ressourcenst. Polizei Bremerhaven (L)

Verantwortlich: Dr. Heinke - 3

Land

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Abwehr von Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Schutz privater Rechte, wenn gerichtlicher Schutz nicht rechtzeitig zu erlangen ist und ohne polizeiliche Hilfe die Verwirklichung des Rechts vereitelt oder wesentlich erschwert werden würde. Die Abwehr von Gefahren für die öffentliche Sicherheit umfasst auch die Verhütung von Straftaten. Öffentliche Sicherheit wird hierbei definiert als die Unverletzlichkeit der Rechtsordnung, der subjektiven Rechte und Rechtsgüter des einzelnen sowie der Einrichtungen und Veranstaltungen des Staates oder sonstiger Träger der Hoheitsgewalt.

Strategische Ziele

- Z1: Senkung der Kriminalitätsbelastung, insb. in definierten Schwerpunktbereichen
- Z2: Reduzierung der Verkehrsunfälle, insb. mit schweren Folgen
- Z3: Schnellstmögliche und verlässliche Hilfeleistung nach 110-Anrufen
- Z4: Einsatzlagen möglichst störungsfrei, aufwandschonend und deeskalierend bewältigen

Auftragsgrundlage

§ 8 Abs. 2, 4-6 Gesetz über Finanzaufweisungen an die Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven vom 02. April 1919, BremPolG

Zuzuordnende Kapitel

0031

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2023	Ist 2024	Anschlag 2025	Anschlag 2026	Anschlag 2027	Planung 2028	Planung 2029
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	11	25	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	11	25	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0
Rücklagenentnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Globale Mehr- / Mindereinnahme	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	11	25	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	52.889	56.743	58.459	64.767	63.850	66.129	68.208
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	52.889	56.743	58.459	64.767	63.850	66.129	68.208
Rücklagenzuführungen	0	0	0	0	0	0	0
Globale Mehr- / Minderausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	52.889	56.743	58.459	64.767	63.850	66.129	68.208
Saldo	-52.878	-56.718	-58.459	-64.767	-63.850	-66.129	-68.208
Deckungsgrad (Ifd. Rechnung) in %	0,02	0,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			2025	2026	2027		
Personal			0	0	0		
Konsumtiv			0	0	0		
Investiv			0	0	0		

B. Personaldaten	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
C. Kapazitätsdaten	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	

D. Erläuterungen zu 2. A-C

Für die personellen Angelegenheiten der OPB Bremerhaven ist der Magistrat der Seestadt Bremerhaven verantwortlich. Weitere Personaldaten entfallen daher.

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele		Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
Z1: Senkung der Kriminalitätsbelastung, insb. in definierten Schwerpunktbereichen								
Anzahl straf. Ermittlungsverf. -gesamt-	[ST]	14.831,000	15.730,000	13.000,000				
Raub -gesamt-	[ST]	227,000	204,000	220,000				
WED - Wohnungseinbruchdiebstahl	[ST]	293,000	359,000	380,000				
Z2: Reduzierung der Verkehrsunfälle, insb. mit schweren Folgen								
Anz. der Verkehrsunfälle gesamt	[ST]	4.026,000	4.093,000	4.500,000				
Anzahl der Verunglückten bei VU	[ST]	656,000	671,000	710,000				
Z3: Schnellstmögliche und verlässliche Hilfeleistung nach 110-Anrufen								
Erreichen des 8-Minuten-Standards	[%]	89,10	87,21	80,00				
Anzahl der 110 - Notrufe	[ST]	33.023,000	34.254,000	32.000,000				
Anz. d. aus Notrufen ausgelöst. Einsätze	[ST]	14.220,000	13.849,000	13.200,000				
Z4: Einsatzlagen möglichst störungsfrei, aufwandschonend und deeskalierend bewältigen								
Arb.zeit f. zielger. Präs./Schwerpunktm.	[STD]	4.968,0	11.993,740	20.000,0				

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Produktgruppe: 07.90.04 Zentr.Dienste Senat. Angelegenheiten (L)

Verantwortlich: Odenkirchen - 1

Land

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

In der Senatorischen Behörde Inneres sind in den zentralen Diensten interne Querschnittsaufgaben wie Haushalt und Controlling, Personal, IT, Organisation, Geschäfts- und Poststelle sowie Liegenschaftsmanagement zusammengefasst.
Darüber hinaus wird in Kooperation mit dem Bund und den anderen Ländern die Funktionssicherheit des Digitalfunks (Netzbetrieb) sichergestellt und weiterentwickelt.

Strategische Ziele

Auftragsgrundlage

Vielfältige gesetzliche Grundlagen

Zuzuordnende Kapitel

0030; 0031; 0037

Land

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2023	Ist 2024	Anschlag 2025	Anschlag 2026	Anschlag 2027	Planung 2028	Planung 2029
Konsumtive Einnahmen	1.846	2.163	1.007	1.102	1.110	897	897
Investive Einnahmen	483	248	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	2.667	2.692	2.603	3.281	4.932	2.603	2.603
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	2.637	2.661	2.574	3.253	4.903	2.574	2.574
- von Bremerhaven	29	32	29	29	29	29	29
Rücklagenentnahmen	549	1.445	0	0	0	0	0
Globale Mehr- / Mindereinnahme	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	5.545	6.548	3.610	4.383	6.042	3.500	3.500
Personalausgaben	10.331	11.354	9.983	11.311	11.196	11.210	11.224
Sonst. konsumtive Ausgaben	4.136	4.527	4.822	4.004	3.659	4.414	4.509
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	531	727	1.040	1.225	725	670	670
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	264	665	382	280	960	340	346
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	204	548	322	100	600	276	280
- an Bremerhaven	60	117	60	180	360	64	66
Rücklagenzuführungen	1.623	311	0	0	0	0	0
Globale Mehr- / Minderausgaben	0	0	-764	-6.464	-170	-14.266	-14.266
Gesamtausgaben	16.885	17.584	15.463	10.356	16.370	2.368	2.483
Saldo	-11.340	-11.036	-11.853	-5.973	-10.328	1.132	1.017
Deckungsgrad (Ifd. Rechnung) in %	32,84	37,24	23,35	42,32	36,91	147,80	140,96
Verpflichtungsermächtigungen			2025	2026	2027		
Personal			0	0	0		
Konsumtiv			0	0	0		
Investiv			0	0	0		

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Produktgruppe: 08.01.01 Gleichstellungs-/beteiligungsfragen(L)

Verantwortlich: Wilhelm - 045/LB

Land

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Die Verwirklichung der Gleichberechtigung der Frau ist ein verfassungsrechtliches Gebot und ist laut Errichtungsgesetz in der Arbeitswelt, in der Bildung und in der Gesellschaft umzusetzen. Dies erfolgt durch Anregungen, Vorschläge und Prüfung von Gesetzen, Verordnungen und sonstigen Maßnahmen des Senats und des Bundes an denen der Senat mitwirkt, sowie durch die Zusammenarbeit mit gesellschaftlich relevanten Frauenorganisationen, Frauenbewegungen, Gewerkschaften und sonstigen Organisationen und Verbänden. Ebenfalls nimmt die ZGF teilweise die ministeriellen Aufgaben der Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz wahr. Die ZGF fördert den Erfahrungsaustausch und die Zusammenarbeit mit entsprechenden Stellen des Bundes und der Länder. Sie stellt ein umfangreiches Expert*innenwissen zur Verfügung und entwickelt Konzepte und Vorschläge zum Abbau von Diskriminierungen und der Implementierung von Gender Mainstreaming. Die ZGF ist Anlaufstelle bei geschlechtsbezogener Diskriminierung von Frauen, sexistischer Werbung und damit Teil des Netzwerks gegen Diskriminierung in Bremen. Sie informiert zu frauen- und gleichstellungspolitischen Themen.

Strategische Ziele

- Z1: Die ZGF arbeitet im Schwerpunkt zu den Themen Gewalt (Umsetzung der Istanbul-Konvention), Arbeitsmarkt u. Wirtschaft, Wissenschaft, Gesundheit, Berufsorientierung u. Mädchenarbeit und Digitalisierung.
- Z2: Die ZGF schärft die Wahrnehmung für Geschlechtergerechtigkeit und schafft Raum für neue Denkansätze. Sie setzt zentrale Impulse und informiert über gleichstellungsrelevante Themen.
- Z3: Die ZGF nimmt Stellung zu Senatsvorhaben, prüft die Umsetzung von Beschlüssen und Empfehlungen.
- Z4: Die ZGF steht anderen Behörden und Organisationen beratend und unterstützend mit ihrer Expertise zur Seite.
- Z5: Die ZGF unterstützt die Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten (FGB) und die Dienststellen der Freien Hansestadt Bremen (FHB) sowie die FGB der Mehrheitsgesellschaften bei der Anwendung des Landesgleichstellungsgesetzes (LGG).

Auftragsgrundlage

Art. 3 Grundgesetz, Artikel 2 der Landesverfassung der Freien Hansestadt Bremen, Errichtungsgesetz vom 30.12.1980, Landesgleichstellungsgesetz vom 29.11.1980

Zuzuordnende Kapitel

0045

Land

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2023	Ist 2024	Anschlag 2025	Anschlag 2026	Anschlag 2027	Planung 2028	Planung 2029
Konsumtive Einnahmen	72	280	9	9	9	9	9
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	365	452	452	430	430	430	430
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	305	392	392	370	370	370	370
- von Bremerhaven	60	60	60	60	60	60	60
Rücklagenentnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Globale Mehr- / Mindereinnahme	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	437	732	461	439	439	439	439
Personalausgaben	1.340	1.416	1.319	1.481	1.480	1.480	1.481
Sonst. konsumtive Ausgaben	607	716	465	478	478	462	470
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	4	4	4	4	4	4
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0
Rücklagenzuführungen	0	44	0	0	0	0	0
Globale Mehr- / Minderausgaben	0	0	-22	-61	0	-108	-108
Gesamtausgaben	1.947	2.180	1.766	1.902	1.962	1.838	1.847
Saldo	-1.510	-1.448	-1.305	-1.463	-1.523	-1.399	-1.408
Deckungsgrad (Ifd. Rechnung) in %	22,44	33,58	26,10	23,08	22,38	23,88	23,77
Verpflichtungsermächtigungen			2025	2026	2027		
Personal			0	0	0		
Konsumtiv			0	0	0		
Investiv			0	0	0		

B. Personaldaten	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	
Beschäftigungszielzahl	16,9	16,7	16,7	0,0	0,0	0,0	0,0	
C. Kapazitätsdaten	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	

D. Erläuterungen zu 2. A-C

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele		Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
Z1: Die ZGF arbeitet im Schwerpunkt zu den Themen Gewalt (Umsetzung der Istanbul-Konvention), Arbeitsmarkt u. Wirtschaft, Wissenschaft, Gesundheit, Berufsorientierung u. Mädchenarbeit und Digitalisierung.								
Leitung von Arbeitskreisen	[ST]	41,000	17,667	13,000				
Vorträge und Fortbildungen	[ST]	29,000	19,000	30,000				
Z2: Die ZGF schärft die Wahrnehmung für Geschlechtergerechtigkeit und schafft Raum für neue Denkansätze. Sie setzt zentrale Impulse und informiert über gleichstellungsrelevante Themen.								
Veranstaltungen	[ST]	33,000	44,000	2,000				
Veröffentlichungen	[ST]	15,000	39,000	24,000				
Z3: Die ZGF nimmt Stellung zu Senatsvorhaben, prüft die Umsetzung von Beschlüssen und Empfehlungen.								
Anfragen von Behörden und Institutionen	[ST]	127,000	88,000	28,000				
Z4: Die ZGF steht anderen Behörden und Organisationen beratend und unterstützend mit ihrer Expertise zur Seite.								
Allgemeine Anfragen	[ST]	107,000	83,000	210,000				
Z5: Die ZGF unterstützt die Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten (FGB) und die Dienststellen der Freien Hansestadt Bremen (FHB) sowie die FGB der Mehrheitsgesellschaften bei der Anwendung des Landesgleichstellungsgesetzes (LGG).								
Veröffentlichungen (LGG)	[ST]	11,000	0,000	1,000				
Veranstaltungen/Fortbildungen	[ST]	21,000	6,000	5,000				
Anfragen	[ST]	178,000	91,000	120,000				

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Produktgruppe: 09.01.01 Verf.-mäßigkeit Gesetzgeb./Verwalt. (L)

Verantwortlich: Prof. Sperlich - P

Land

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Die Aufgaben des Staatsgerichtshofs ergeben sich ausschließlich aus der Landesverfassung der Freien Hansestadt Bremen und den in den Landesgesetzen geregelten Zuständigkeiten.

Danach ist der Staatsgerichtshof zuständig für Verhandlungen und Entscheidungen

1. über Anklagen der Bürgerschaft gegen Mitglieder des Senats wegen vorsätzlicher Verletzung der Verfassung (Artikel 111 der Landesverfassung),
2. von Zweifelsfragen über die Auslegung der Verfassung und andere staatsrechtliche Fragen (Artikel 140 Abs. 1 der Landesverfassung),
3. über die Vereinbarkeit eines Landesgesetzes mit der Landesverfassung (Artikel 142 der Landesverfassung) und
4. in den anderen durch Verfassung oder Gesetz vorgesehenen Fällen.

Strategische Ziele

Z1: Wahrnehmung der unter Kurzbeschreibung enthaltenen Aufgaben

Auftragsgrundlage

Landesverfassung der Freien Hansestadt Bremen, Gesetz über den Staatsgerichtshof sowie die in den Landesgesetzen geregelten Zuständigkeiten. Der Staatsgerichtshof wird weiterhin tätig aufgrund von Anträgen, Anklageschriften, Vorlagebeschlüssen und Beschwerden.

Zuzuordnende Kapitel

0012

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2023	Ist 2024	Anschlag 2025	Anschlag 2026	Anschlag 2027	Planung 2028	Planung 2029
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0
Rücklagenentnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Globale Mehr- / Mindereinnahme	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	38	40	43	43	43	47	49
Sonst. konsumtive Ausgaben	8	11	5	106	102	6	6
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0
Rücklagenzuführungen	0	0	0	0	0	0	0
Globale Mehr- / Minderausgaben	0	0	0	-5	0	-7	-7
Gesamtausgaben	46	51	48	144	145	46	48
Saldo	-46	-51	-48	-144	-145	-46	-48
Deckungsgrad (Ifd. Rechnung) in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			2025	2026	2027		
Personal			0	0	0		
Konsumtiv			0	0	0		
Investiv			0	0	0		

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
Z1: Wahrnehmung der unter Kurzbeschreibung enthaltenen Aufgaben							
Anzahl Verfahren [ST]	19,000	3,000		2,000			

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Produktgruppe: 11.90.01

Zentrale Dienste (L)

Verantwortlich: Tschöpe - SV

Land

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

1. Allgemeine Steuerung des Ressorts (Personal, Haushalt, Organisation)
2. Justizaufsicht, Justizgesetzgebung, Rechtsprüfung, Gnadenwesen, Justitiariat, Angelegenheiten der Rechtsanwälte und Notare

Strategische Ziele

Auftragsgrundlage

Landesverfassung,
Geschäftsverteilung im Senat
und weitere Landesvorschriften.

Zuzuordnende Kapitel

0100; 0101

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2023	Ist 2024	Anschlag 2025	Anschlag 2026	Anschlag 2027	Planung 2028	Planung 2029
Konsumtive Einnahmen	820	830	202	203	203	203	203
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	441	112	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	441	112	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0
Rücklagenentnahmen	3.572	3.359	1.209	1.210	803	0	0
Globale Mehr- / Mindereinnahme	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	4.833	4.301	1.411	1.413	1.006	203	203
Personalausgaben	9.713	10.542	8.420	9.635	9.278	9.076	8.910
Sonst. konsumtive Ausgaben	3.029	3.280	4.113	3.398	3.482	3.329	3.329
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	-5	47	275	608	417	582	594
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	40	58	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	40	58	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0
Rücklagenzuführungen	78	418	0	0	0	0	0
Globale Mehr- / Minderausgaben	0	0	-387	-3.640	0	-8.941	-8.941
Gesamtausgaben	12.855	14.345	12.421	10.001	13.177	4.046	3.892
Saldo	-8.022	-10.044	-11.010	-8.588	-12.171	-3.843	-3.689
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	37,60	29,98	11,36	14,13	7,63	5,02	5,22
Verpflichtungsermächtigungen			2025	2026	2027		
Personal			0	0	0		
Konsumtiv			0	0	0		
Investiv			0	0	0		

B. Personaldaten		Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	
Beschäftigungszielzahl		60,8	79,6	78,2	0,0	0,0	0,0	0,0	
C. Kapazitätsdaten		Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	
Bürofläche je Mitarbeiter/in	[M2]	17,325	17,325	17,33					
Aktenlagerfläche	[M2]	105,00	105,00	105,00					
Hauptnutzfläche	[M2]	1.282,08	1.282,08	1.282,08					

D. Erläuterungen zu 2. A-C

Zu den Kapazitätsdaten:
- Bürofläche je Mitarbeiter/in netto, ohne Nebenräume/-flächen.

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Produktgruppe: 12.02.01 Landesaufgaben SPORT (L)

Verantwortlich: Zeyfang - S7

Land

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Die grundsätzlichen Landesaufgaben der Sportförderung liegen in der Bezuschussung des Leistungssportes sowie den folgenden Punkten:

- Bezuschussung des Bundesstützpunktes RSG.
- Leistungen des Sports gemäß der Landesverfassung, dem Sportförderungsgesetz sowie der daraus abgeleiteten politischen Vorgaben.
- Gewährung von Zuschüssen an die Sportvereine und- verbände auf Grundlage des Sportfördergesetzes sowie der Richtlinien der Sportförderung.
- Beratung und Unterstützung von Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen und Gruppen.

Strategische Ziele

Z1: Stärkung des Leistungssports

Auftragsgrundlage

Geschäftsverteilung des Senats sowie Sportfördergesetz.

Zuzuordnende Kapitel

0030; 0031; 0400

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2023	Ist 2024	Anschlag 2025	Anschlag 2026	Anschlag 2027	Planung 2028	Planung 2029
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0
Rücklagenentnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Globale Mehr- / Mindereinnahme	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	402	417	423	413	423	431	439
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	460	500	500	500	500	500
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	460	500	500	500	500	500
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0
Rücklagenzuführungen	0	0	0	0	0	0	0
Globale Mehr- / Minderausgaben	0	0	-26	-21	0	-21	-21
Gesamtausgaben	402	877	897	892	923	910	918
Saldo	-402	-877	-897	-892	-923	-910	-918
Deckungsgrad (Ifd. Rechnung) in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			2025	2026	2027		
Personal			0	0	0		
Konsumtiv			0	0	0		
Investiv			0	0	0		

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele		Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
Z1: Stärkung des Leistungssports								
Anzahl der National Kader	[ST]	5,000	5,000	5,000				

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Produktgruppe: 21.90.01 Senatorische Angelegenheiten (L)

Verantwortlich: Dr. Grashoff - 1

Land

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Leistungen der senatorischen Behörde zur Erfüllung des staatlichen Erziehungs- und Bildungsauftrages sowie in der kommunalen Schulträgerschaft

Strategische Ziele

Auftragsgrundlage

- Art. 26 bis 33 Landesverfassung
- §§ 1 bis 6 SchVwG
- §§ 3 bis 5 BremSchulG
- Beschlüsse der Bürgerschaft, des Senats
- Beschlüsse und Rahmenvorgaben von KMK

Zuzuordnende Kapitel

0200; 0201; 0202

Land

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2023	Ist 2024	Anschlag 2025	Anschlag 2026	Anschlag 2027	Planung 2028	Planung 2029	
Konsumtive Einnahmen	4.838	4.698	5.225	5.638	5.650	5.519	5.519	
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	11.328	11.241	11.241	7.158	7.158	11.241	11.241	
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	11.328	11.241	11.241	7.158	7.158	11.241	11.241	
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	
Rücklagenentnahmen	0	0	0	0	0	0	0	
Globale Mehr- / Mindereinnahme	0	0	560	560	560	560	560	
Gesamteinnahmen	16.166	15.939	17.026	13.356	13.368	17.320	17.320	
Personalausgaben	15.702	17.549	16.479	17.950	17.849	17.885	17.923	
Sonst. konsumtive Ausgaben	5.440	5.043	3.932	4.681	4.650	3.781	3.862	
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	
Investive Ausgaben	128	204	136	136	136	136	136	
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	11	0	409	138	146	146	146	
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	11	0	409	138	146	146	146	
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	
Rücklagenzuführungen	0	644	0	0	0	0	0	
Globale Mehr- / Minderausgaben	0	0	-1.032	4.786	5.483	-5.502	-5.502	
Gesamtausgaben	21.281	23.440	19.924	27.691	28.264	16.446	16.565	
Saldo	-5.115	-7.501	-2.898	-14.335	-14.896	874	755	
Deckungsgrad (Ifd. Rechnung) in %	75,96	68,00	85,45	48,23	47,30	105,31	104,56	
Verpflichtungsermächtigungen			2025	2026	2027			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

B. Personaldaten	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	
Beschäftigungszielzahl	172,4	210,5	207,4	0,0	0,0	0,0	0,0	
C. Kapazitätsdaten	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	

D. Erläuterungen zu 2. A-C

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Produktgruppe: 21.90.02

Erstatt. Pers. Ausg. Lehrkräfte (L)

Verantwortlich: kein Eintrag -

Land

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Kostenerstattung des Landes Bremen an die Stadtgemeinden für Personalausgaben der Lehrkräfte und des Nichtunterrichtenden Personals sowie zur Erfüllung von Landesaufgaben entsprechend des Finanzzuweisungsgesetzes

Strategische Ziele

Auftragsgrundlage

Bremisches Finanzzuweisungsgesetzes
Brem. SchulG und Schulverwaltungsgesetz

Zuzuordnende Kapitel

0201

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2023	Ist 2024	Anschlag 2025	Anschlag 2026	Anschlag 2027	Planung 2028	Planung 2029
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	406	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	406	0	0	0	0	0	0
Rücklagenentnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Globale Mehr- / Mindereinnahme	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	406	0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	799.034	868.390	909.923	988.276	1.000.279	1.033.976	1.067.778
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	638.166	696.164	726.644	788.864	798.623	825.537	852.486
- an Bremerhaven	160.868	172.227	183.279	199.412	201.656	208.439	215.292
Rücklagenzuführungen	0	0	0	0	0	0	0
Globale Mehr- / Minderausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	799.034	868.390	909.923	988.276	1.000.279	1.033.976	1.067.778
Saldo	-798.628	-868.390	-909.923	-988.276	-1.000.279	-1.033.976	-1.067.778
Deckungsgrad (Ifd. Rechnung) in %	0,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			2025	2026	2027		
Personal			0	0	0		
Konsumtiv			0	0	0		
Investiv			0	0	0		

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Produktgruppe: 22.90.01 Zentrale Dienste (L)

Verantwortlich: Emigholz - SV-K

Land

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

In der Produktgruppe sind die Zentralen Dienste der senatorischen Behörde enthalten.

Die Aufgabe der Kulturadministration des Landes ist es, kulturelle Prozesse aus einer kulturpolitischen Gesamtsicht unter Beachtung der Entwicklungen im Bund und den anderen Ländern zu betrachten.

Im Miteinander mit den Kulturschaffenden erfüllt sie im Sinne der Freiheit der Kunst und Kultur die Rolle eines partnerschaftlichen Beraters, der Ideen aufnimmt, entwickelt, kommuniziert und im Rahmen der politisch vorgegebenen Setzungen durch Kulturförderung realisieren hilft.

Strategische Ziele

Z1: Die Bremische Kulturlandschaft soll regional und überregional als urbanes Angebot sichtbar sein. Bremische Kulturschaffende sollen durch Förderung von regionalen und überregionalen Netzwerken Möglichkeiten der Entfaltung ihres Potentials erhalten

Z2: Förderung von Kunst und Kultur im Sinne der Freiheit von Kunst und Kultur

Auftragsgrundlage

- Geschäftsverteilung und Beschlüsse des Senats

Zuzuordnende Kapitel

0250; 0251

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2023	Ist 2024	Anschlag 2025	Anschlag 2026	Anschlag 2027	Planung 2028	Planung 2029
Konsumtive Einnahmen	17	92	3	3	3	3	3
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	4.727	3.964	3.964	4.545	4.545	3.964	3.964
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	4.727	3.964	3.964	4.545	4.545	3.964	3.964
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0
Rücklagenentnahmen	109	45	0	0	0	0	0
Globale Mehr- / Mindereinnahme	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	4.853	4.101	3.967	4.548	4.548	3.967	3.967
Personalausgaben	3.522	4.166	4.032	4.712	4.668	4.670	4.672
Sonst. konsumtive Ausgaben	436	502	529	530	530	530	530
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	31	1	77	75	77	77	77
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	1	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	1	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0
Rücklagenzuführungen	22	33	0	0	0	0	0
Globale Mehr- / Minderausgaben	0	0	-107	-346	0	-635	-635
Gesamtausgaben	4.012	4.702	4.531	4.971	5.275	4.642	4.644
Saldo	841	-601	-564	-423	-727	-675	-677
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	120,96	87,22	87,55	91,49	86,22	85,46	85,42
Verpflichtungsermächtigungen			2025	2026	2027		
Personal			0	0	0		
Konsumtiv			0	0	0		
Investiv			0	0	0		

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Produktgruppe: 24.90.01 Land	Senatorische Angelegenh. Wissenschaft(L)	Verantwortlich: Renken - 5-01
--	--	-------------------------------

1. Basisinformationen
Kurzbeschreibung Hochschul- und Forschungsplanung, Rechts- und Fachaufsicht über die Hochschulen und die außerhochschulischen Forschungseinrichtungen in Bremen und Bremerhaven. Vorbereitung von hochschul- und forschungspolitischen Entscheidungen in Senat und Bürgerschaft. Vertretung Bremens in den überregionalen wissenschaftlichen Gremien.
Strategische Ziele
Auftragsgrundlage - Geschäftsverteilung des Senats der FHB - GG, Landesverfassung, Bremisches Hochschulgesetz (BremHG), Beschlüsse des Senats, der Bremischen Bürgerschaft und des Ausschusses für Wissenschaft, Medien, Datenschutz, Informationsfreiheit und Digitalisierung, Bund/Länder-Vereinbarungen
Zuzuordnende Kapitel 0273; 0292; 0601; 0800; 0801

Land

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2023	Ist 2024	Anschlag 2025	Anschlag 2026	Anschlag 2027	Planung 2028	Planung 2029
Konsumtive Einnahmen	861	678	455	455	455	455	455
Investive Einnahmen	0	7	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0
Rücklagenentnahmen	8.158	2.238	0	0	0	0	0
Globale Mehr- / Mindereinnahme	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	9.019	2.923	455	455	455	455	455
Personalausgaben	4.425	5.054	4.290	5.145	5.106	5.107	5.108
Sonst. konsumtive Ausgaben	1.104	1.136	1.268	1.015	995	1.015	995
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0
Rücklagenzuführungen	2.435	2.357	0	0	0	0	0
Globale Mehr- / Minderausgaben	0	0	-3.074	-7.011	0	-22.363	-22.363
Gesamtausgaben	7.964	8.547	2.484	-851	6.101	-16.241	-16.260
Saldo	1.055	-5.624	-2.029	1.306	-5.646	16.696	16.715
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	113,25	34,20	18,32	-53,47	7,46	-2,80	-2,80
Verpflichtungsermächtigungen			2025	2026	2027		
Personal			0	0	0		
Konsumtiv			0	0	0		
Investiv			0	0	0		

Land

B. Personaldaten	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	
Beschäftigungszielzahl	46,4	58,1	51,7	0,0	0,0	0,0	0,0	
C. Kapazitätsdaten	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	
D. Erläuterungen zu 2. A-C								

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Produktgruppe: 31.01.01 Landesarbeitsmarkt- und EU-Programme

Verantwortlich: Hausen - 4

Land

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Durchführung der regionalen aktiven Arbeitsmarktförderung mit dem Ziel der Armutsprävention und -bekämpfung. Ausbildungs- und Arbeitslosigkeit sollen mittel- bzw. kurzfristig beendet werden.

Strategische Ziele

Z1: Förderung von sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung für langzeitarbeitslose Menschen
Z2: Junge Menschen hin zu und in Ausbildung fördern
Z3: Menschen mit Schulung und Qualifizierung fördern
Z4: Menschen arbeitsmarktlich beraten

Auftragsgrundlage

AFBG - Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz, Beschäftigungspolitisches Aktionsprogramm des Landes Bremen, Operationelles Programm des Europäischen Sozialfonds (ESF) im Lande Bremen; Gesetzliche Grundlagen zur Förderung Schwerbehinderter Menschen (Ausgleichsabgabe)

Zuzuordnende Kapitel

0300; 0301; 0305; 0308

Land

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2023	Ist 2024	Anschlag 2025	Anschlag 2026	Anschlag 2027	Planung 2028	Planung 2029	
Konsumtive Einnahmen	41.841	40.737	14.587	5.772	5.772	5.772	5.772	
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	100	2.500	0	0	0	0	0	
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	100	2.500	0	0	0	0	0	
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	
Rücklagenentnahmen	10	0	0	0	0	0	0	
Globale Mehr- / Mindereinnahme	0	0	0	15.000	0	0	0	
Gesamteinnahmen	41.951	43.237	14.587	20.772	5.772	5.772	5.772	
Personalausgaben	5.286	5.490	4.499	4.872	4.715	4.671	4.672	
Sonst. konsumtive Ausgaben	67.254	64.071	38.366	47.186	49.496	29.303	29.867	
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	
Investive Ausgaben	569	2.440	0	0	0	0	0	
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	2.170	2.063	0	0	0	0	0	
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	1.108	2.063	0	0	0	0	0	
- an Bremerhaven	1.061	0	0	0	0	0	0	
Rücklagenzuführungen	0	0	0	0	0	0	0	
Globale Mehr- / Minderausgaben	0	0	-984	0	0	-2.731	-2.731	
Gesamtausgaben	75.279	74.064	41.881	52.058	54.211	31.243	31.808	
Saldo	-33.328	-30.827	-27.294	-31.286	-48.439	-25.471	-26.036	
Deckungsgrad (Ifd. Rechnung) in %	55,73	58,38	34,83	39,90	10,65	18,47	18,15	
Verpflichtungsermächtigungen			2025	2026	2027			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			13.650	26.550	20.050			
Investiv			0	0	0			

B. Personaldaten	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	
Beschäftigungszielzahl	52,8	50,4	56,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
C. Kapazitätsdaten	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	

D. Erläuterungen zu 2. A-C

Land

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Die Leistungsdaten werden im Produktbereich 31.01 abgebildet.

Produktgruppe: 31.01.02 Ausbildungsunterstützung (AusbUFG)

Verantwortlich: Hausen - 4

Land

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Umsetzung des Ausbildungsunterstützungsfondsgesetzes mit dem Ziel der Unterstützung insbesondere kleinerer Unternehmen mittels eines Solidarprinzips

Strategische Ziele

Auftragsgrundlage

Gesetz zur Errichtung eines Ausbildungsunterstützungsfonds im Land Bremen (Ausbildungsunterstützungsfondsgesetz - AusbUFG), Verordnung über die Höhe der Eckwerte des Gesetzes zur Errichtung eines Ausbildungsunterstützungsfonds im Land Bremen (Ausbildungsunterstützungsfondseckwerteverordnung # AusbUFEwVO), Verordnung über den Verwaltungsrat nach dem Gesetz zur Errichtung eines Ausbildungsunterstützungsfonds im Land Bremen (Ausbildungsunterstützungsfondsverwaltungsratsverordnung # AusbUFVV), Verordnung zur Durchführung des Ausbildungsunterstützungsfondsgesetzes (Bremische Ausbildungsunterstützungsfondsdurchführungsverordnung - BremAusbUFDVO)

Zuzuordnende Kapitel

0305

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2023	Ist 2024	Anschlag 2025	Anschlag 2026	Anschlag 2027	Planung 2028	Planung 2029
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	12.260	12.260	12.260	12.260
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0
Rücklagenentnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Globale Mehr- / Mindereinnahme	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	12.260	12.260	12.260	12.260
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	0	8.380	8.380	8.380	8.380
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0
Rücklagenzuführungen	0	0	0	3.880	3.880	3.880	3.880
Globale Mehr- / Minderausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	0	0	0	12.260	12.260	12.260	12.260
Saldo	0	0	0	0	0	0	0
Deckungsgrad (Ifd. Rechnung) in %	0,00	0,00	0,00	100,00	100,00	100,00	100,00
Verpflichtungsermächtigungen			2025	2026	2027		
Personal			0	0	0		
Konsumtiv			0	0	0		
Investiv			0	0	0		

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Die Leistungsdaten werden im Produktbereich 31.01 abgebildet.

Produktgruppe: 41.91.01

Sen. Angelegenheiten - Zentr.Dienste (L)

Verantwortlich: Herr Dr. Wind - 400-1

Land

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Steuerungsunterstützung für die Ressortleitung und zentrale Dienstleistungen für die senatorische Behörde.

Strategische Ziele

Auftragsgrundlage

Geschäftsverteilung des Ressorts.

Zuzuordnende Kapitel

0400; 0401

Land

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2023	Ist 2024	Anschlag 2025	Anschlag 2026	Anschlag 2027	Planung 2028	Planung 2029
Konsumtive Einnahmen	255	308	17	17	17	17	17
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	6.415	7.304	7.226	9.207	9.304	8.041	8.153
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	6.415	7.304	7.226	9.207	9.304	8.041	8.153
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0
Rücklagenentnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Globale Mehr- / Mindereinnahme	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	6.670	7.612	7.243	9.224	9.321	8.058	8.170
Personalausgaben	10.972	12.730	12.872	14.622	14.632	14.743	14.858
Sonst. konsumtive Ausgaben	2.762	3.466	5.182	5.187	5.195	5.280	5.367
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	163	277	392	281	392	392	392
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	319	4	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	319	4	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0
Rücklagenzuführungen	0	0	0	0	0	0	0
Globale Mehr- / Minderausgaben	0	0	-315	-887	0	-3.120	-3.120
Gesamtausgaben	14.216	16.477	18.131	19.203	20.219	17.295	17.497
Saldo	-7.546	-8.865	-10.888	-9.979	-10.898	-9.237	-9.327
Deckungsgrad (Ifd. Rechnung) in %	46,92	46,20	39,95	48,03	46,10	46,59	46,69
Verpflichtungsermächtigungen			2025	2026	2027		
Personal			0	0	0		
Konsumtiv			0	0	0		
Investiv			0	0	0		

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Produktgruppe: 51.03.01 Krankenhausplanung, Investitionsförd.(L)

Verantwortlich: Fischer - 21

Land

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Die Sicherstellung der Krankenhausversorgung ist seit Inkrafttreten des Krankenhausfinanzierungsgesetzes im Jahre 1972 eine öffentliche Aufgabe. Das Land Bremen erstellt hierfür einen Landes-Krankenhausplan, der die bedarfsgerechten Krankenhäuser, medizinischen Disziplinen sowie Ausbildungsstätten ausweist. Die notwendigen Investitionen für die aufgrund der Aufnahme in den Landes-Krankenhausplan als förderungsfähig beschiedenen Krankenhäuser haben das Land Bremen und die Gemeinden Bremen und Bremerhaven jeweils anteilig (2/3 zu 1/3) zu gewährleisten.

Strategische Ziele

Z1: Wirtschaftliche Sicherung der Krankenhäuser, um eine qualitativ hochwertige, patienten- und bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung mit leistungsfähigen, qualitativ hochwertig und eigenverantwortlich wirtschaftenden Krankenhäusern zu gewährleisten.

Auftragsgrundlage

Gesetz zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (KHG-Bundesgesetz); entsprechendes Landesgesetz (BremKrhG)

Zuzuordnende Kapitel

0520

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2023	Ist 2024	Anschlag 2025	Anschlag 2026	Anschlag 2027	Planung 2028	Planung 2029
Konsumtive Einnahmen	29.636	7.905	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	6.998	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0
Rücklagenentnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Globale Mehr- / Mindereinnahme	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	36.634	7.905	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	29.659	7.905	16	16	16	16	17
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	34.684	34.756	36.719	38.677	43.330	48.866	49.744
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0
Rücklagenzuführungen	0	0	0	0	0	0	0
Globale Mehr- / Minderausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	64.343	42.661	36.735	38.693	43.346	48.882	49.761
Saldo	-27.709	-34.756	-36.735	-38.693	-43.346	-48.882	-49.761
Deckungsgrad (Ifd. Rechnung) in %	56,94	18,53	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			2025	2026	2027		
Personal			0	0	0		
Konsumtiv			0	0	0		
Investiv			0	0	0		

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
Z1: Wirtschaftliche Sicherung der Krankenhäuser, um eine qualitativ hochwertige, patienten- und bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung mit leistungsfähigen, qualitativ hochwertig und eigenverantwortlich wirtschaftenden Krankenhäusern zu gewährleisten.							
KHG Förderung pro Planbett	[EUR]	9.473,00	2.344,333				

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Bei der Aufteilung der Fördermittel nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz wird sichergestellt, dass kommunale und nichtkommunale Krankenhäuser gleichberechtigt berücksichtigt werden.

Produktgruppe: 51.90.01

Zentrale Dienste Gesundheit (L)

Verantwortlich: Fritsch - 1

Land

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Steuerungsunterstützung für die Ressortleitung und zentrale Dienstleistungen für die senatorische Behörde.
Steuerung und Koordinierung der zugeordneten Produktgruppen.

Strategische Ziele

Auftragsgrundlage

Geschäftsverteilung des Senats und der senatorischen Behörde

Zuzuordnende Kapitel

0201; 0401; 0500; 0501

Land

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2023	Ist 2024	Anschlag 2025	Anschlag 2026	Anschlag 2027	Planung 2028	Planung 2029	
Konsumtive Einnahmen	1.009	1.122	516	765	780	773	706	
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	85	352	0	0	0	0	0	
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	85	352	0	0	0	0	0	
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	
Rücklagenentnahmen	9.806	2.074	260	0	0	0	0	
Globale Mehr- / Mindereinnahme	0	0	0	0	0	0	0	
Gesamteinnahmen	10.900	3.548	776	765	780	773	706	
Personalausgaben	9.175	9.974	10.738	11.751	10.944	10.944	10.884	
Sonst. konsumtive Ausgaben	1.363	3.278	2.385	2.336	2.329	2.346	2.388	
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	
Investive Ausgaben	7	78	73	78	78	78	78	
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	14	343	0	0	0	0	0	
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	14	343	0	0	0	0	0	
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	
Rücklagenzuführungen	10.365	1.783	0	0	0	0	0	
Globale Mehr- / Minderausgaben	0	0	-2.244	-3.470	0	-8.951	-8.951	
Gesamtausgaben	20.924	15.456	10.952	10.695	13.351	4.417	4.399	
Saldo	-10.024	-11.908	-10.176	-9.930	-12.571	-3.644	-3.693	
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	52,09	22,96	7,09	7,15	5,84	17,50	16,05	
Verpflichtungsermächtigungen			2025	2026	2027			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Zu dieser Produktgruppe sind keine Leistungsangaben möglich.

Produktgruppe: 61.90.10	Senatorin für Umwelt, Klima und Wissensc	Verantwortlich: Ralf Kasper - L
Land		

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung
Dieser Produktgruppe sind im Wesentlichen die übergeordneten Aufgabenbereiche der allgemeinen Verwaltung und der Leitungsstäbe für den Geschäftsbereich der Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft zugeordnet. Dazu zählen die Querschnittsfunktionen Personal, Finanzen, Interne Steuerung und Services, einschließlich IT- und Digitalisierungs-Angelegenheiten, Arbeitsschutzangelegenheiten, das Justiziariat sowie der Stabsbereich der Hausleitung. Daneben werden in dieser Produktgruppe Aufwandsentschädigungen zentral ausgezahlt sowie die Stabsbereiche der Hausleitung (u.a. Pressestelle, Gremienangelegenheiten, Innenrevision).
Strategische Ziele
Z1: Digitalisierung der Rechnungsbearbeitung vorantreiben Z2: Nachhaltigkeit und Ressourceneffizienz Z3: Erfolgreiche Personalgewinnung und langfristige Personalbindung als attraktive und zukunftsorientierte Arbeitgeberin Z4: Sicherstellen von Chancengleichheit, Vielfalt und einer guten Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben
Auftragsgrundlage
Auftragsgrundlage sind insbesondere: Geschäftsverteilung im Senat, die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen (u.a. Beamtengesetze, Tarifgesetze, Eigenbetriebsgesetze), die Beschlüsse der Bremischen Bürgerschaft inkl. der eingesetzten Ausschüsse und Deputationen zur Umsetzung der o.g. strategischen Ziele sowie allgemeine Organisationsgrundsätze, Verwaltungsvorschriften, Eigenbetriebsgesetze, GGO.
Zuzuordnende Kapitel
0601; 0610; 0627; 0680

Land

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2023	Ist 2024	Anschlag 2025	Anschlag 2026	Anschlag 2027	Planung 2028	Planung 2029
Konsumtive Einnahmen	2.498	430	126	128	131	131	131
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	138	3.750	4.050	4.050	4.050	4.050	4.050
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	136	3.750	4.050	4.050	4.050	4.050	4.050
- von Bremerhaven	2	0	0	0	0	0	0
Rücklagenentnahmen	0	3.771	0	210	0	0	0
Globale Mehr- / Mindereinnahme	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	2.636	7.951	4.176	4.388	4.181	4.181	4.181
Personalausgaben	11.630	4.055	3.115	5.147	5.168	5.173	5.177
Sonst. konsumtive Ausgaben	4.728	2.965	6.719	3.508	3.157	3.268	3.319
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	6.970	54	85	86	86	86	86
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	6.058	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	563	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	5.496	0	0	0	0	0	0
Rücklagenzuführungen	0	12.968	0	0	0	0	0
Globale Mehr- / Minderausgaben	0	0	-1.371	-1.955	0	-4.772	-4.772
Gesamtausgaben	29.386	20.042	8.548	6.786	8.411	3.755	3.810
Saldo	-26.750	-12.091	-4.372	-2.398	-4.230	426	371
Deckungsgrad (Ifd. Rechnung) in %	8,97	39,67	48,85	64,66	49,71	111,34	109,74
Verpflichtungsermächtigungen			2025	2026	2027		
Personal			0	0	0		
Konsumtiv			3.000	2.400	0		
Investiv			0	0	0		

B. Personaldaten	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	
Beschäftigungszielzahl	0,0	65,9	39,1	0,0	0,0	0,0	0,0	
C. Kapazitätsdaten	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	

D. Erläuterungen zu 2. A-C

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
Z1: Digitalisierung der Rechnungsbearbeitung vorantreiben							
eRechnungen Land [%]	[%]	96,00	75,00				
Beschäftigungsquote	[%]	73,00	80,00				
Z2: Nachhaltigkeit und Ressourceneffizienz							
Desk-Sharing-Quote (Land)	[%]						
Durchschn. Arbeitsplatzbelegung (Land)	[%]						
Fläche pro Beschäftigten (Land)	[M2]						
Z3: Erfolgreiche Personalgewinnung und langfristige Personalbindung als attraktive und zukunftsorientierte Arbeitgeberin							
Erfolgsquote Stellenbesetzungsverf. (L)	[%]						
Ungeplante Fluktuation (Land)	[%]						
Z4: Sicherstellen von Chancengleichheit, Vielfalt und einer guten Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben							
Anteil Frauen in Führungspositionen (L)	[%]						
Verhältnis weibl. und männl. MA (Land)	[%]						

B. Informationen aus der KLR/
Weitere Kennzahlen/Statistiken

Ist 2023

Ist 2024

Planung 2025

Planung 2026

Planung 2027

Planung 2028

Planung 2029

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Produktgruppe: 68.01.02 Öffentli. Verkehrswege/Finanzhilfen (L)

Verantwortlich: Graue - AL

Land

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

- Finanzierung von Bundesfernstraßen
- Finanzhilfen für Planung und Bau von Verkehrsanlagen
- Finanzhilfen für die Unterstützung des SPNV / ÖPNV
- Verkehrsverträge SPNV

Strategische Ziele

- Z1: Nachhaltige Mobilität für Menschen und Güter
Z2: Infrastruktur erhalten und den Entwicklungserfordernissen anpassen

Auftragsgrundlage

Auftragsgrundlage ist der Geschäftsverteilungsplan des Senats sowie die Beschlüsse von Deputation und Bürgerschaft zur Umsetzung der o.g. strategischen Ziele.

Zuzuordnende Kapitel

0687

Land

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2023	Ist 2024	Anschlag 2025	Anschlag 2026	Anschlag 2027	Planung 2028	Planung 2029	
Konsumtive Einnahmen	33.995	37.401	32.337	32.508	32.762	32.920	33.085	
Investive Einnahmen	24.088	17.573	23.076	16.720	19.657	20.000	20.604	
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	22.840	0	0	0	0	0	0	
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	22.840	0	0	0	0	0	0	
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	
Rücklagenentnahmen	0	4.844	0	0	0	0	0	
Globale Mehr- / Mindereinnahme	0	0	0	0	0	0	0	
Gesamteinnahmen	80.923	59.818	55.413	49.228	52.419	52.920	53.689	
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	
Sonst. konsumtive Ausgaben	11.018	12.710	38.301	33.276	33.251	39.132	39.980	
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	
Investive Ausgaben	54.148	32.788	28.732	38.679	57.548	20.893	19.789	
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	8.908	9.592	10.401	10.572	10.726	10.884	11.049	
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	3.277	3.236	4.475	4.498	4.498	4.498	4.498	
- an Bremerhaven	5.631	6.356	5.926	6.074	6.228	6.386	6.551	
Rücklagenzuführungen	16.146	18.207	0	0	0	0	0	
Globale Mehr- / Minderausgaben	0	0	0	0	0	0	0	
Gesamtausgaben	90.220	73.297	77.434	82.527	101.525	70.909	70.818	
Saldo	-9.297	-13.479	-22.021	-33.299	-49.106	-17.989	-17.129	
Deckungsgrad (Ifd. Rechnung) in %	89,70	81,61	71,56	59,65	51,63	74,63	75,81	
Verpflichtungsermächtigungen			2025	2026	2027			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			200	20.300	20.300			
Investiv			20.000	32.145	33.715			

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
Z1: Nachhaltige Mobilität für Menschen und Güter Radverkehr an Dauerzählstellen [PRS]							
Z2: Infrastruktur erhalten und den Entwicklungserfordernissen anpassen Anzahl erfasster Straßenschäden [ST]							

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Dieser Produktgruppe sind keine Kennzahlen zugeordnet.

Produktgruppe: 68.90.01 Senatorische Angelegenheiten SBMS (L)

Verantwortlich: Rüpke - 1

Land

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Dieser Produktgruppe sind zum einen die zentralen Dienste und die Ressortplanung zugeordnet. Dazu zählen die Querschnittsfunktionen Personal und Organisationsmanagement, Zentrale Dienste, Finanzen, IuK-Management und das Justizariat.
Hinzu kommen die Stabsbereiche Gremien- und Beteiligungsmanagement, Antikorruption und Innenrevision sowie Klimaschutz- und Koordination von fachlichen Bundesgremien Press- und Öffentlichkeitsarbeit.

Strategische Ziele

Z1: Servicequalität für öffentliche Dienstleistungen

Auftragsgrundlage

Auftragsgrundlage ist der Geschäftsverteilungsplan des Senats sowie die Beschlüsse von Deputation und Bürgerschaft zur Umsetzung der o.g. strategischen Ziele.

Zuzuordnende Kapitel

0680; 0681

Land

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2023	Ist 2024	Anschlag 2025	Anschlag 2026	Anschlag 2027	Planung 2028	Planung 2029	
Konsumtive Einnahmen	788	760	458	464	466	469	469	
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	13.895	10.000	10.000	9.973	9.973	10.000	10.000	
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	13.895	10.000	10.000	9.973	9.973	10.000	10.000	
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	
Rücklagenentnahmen	8.312	16.574	0	0	0	0	0	
Globale Mehr- / Mindereinnahme	0	0	0	0	0	0	0	
Gesamteinnahmen	22.995	27.334	10.458	10.437	10.439	10.469	10.469	
Personalausgaben	7.182	5.248	5.043	5.443	5.394	5.364	5.375	
Sonst. konsumtive Ausgaben	6.841	5.262	4.413	5.275	5.463	5.229	5.805	
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	
Investive Ausgaben	14	7	66	66	66	66	66	
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	5.028	3.677	4.322	4.250	4.327	4.428	4.466	
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	4.467	3.116	3.762	3.690	3.767	3.868	3.906	
- an Bremerhaven	560	560	560	560	560	560	560	
Rücklagenzuführungen	9.207	1.431	0	0	0	0	0	
Globale Mehr- / Minderausgaben	0	0	-2.279	-3.749	0	-12.359	-12.359	
Gesamtausgaben	28.272	15.625	11.565	11.285	15.250	2.728	3.353	
Saldo	-5.277	11.709	-1.107	-848	-4.811	7.741	7.116	
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	81,33	174,94	90,43	92,49	68,45	383,76	312,23	
Verpflichtungsermächtigungen			2025	2026	2027			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			2.000	0	0			
Investiv			0	0	0			

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Diese Produktgruppe beinhaltet die Querschnittsfunktionen des Ressorts. Deshalb können ihr keine eigenen Kennzahlen zugeordnet werden.

Produktgruppe: 71.90.01	Zentrale Dienste (L)	Verantwortlich: Güse / Slopinski - Z
Land		

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung
Personalverwaltung, IT und Organisation sowie innere Dienste, Aufstellung und Vollzug der Haushalte, Projektfinanzierungen, Controlling, Zuwendungsangelegenheiten, Behörden des EU-Programms EFRE, abteilungsübergreifende Aufgaben, Gender-Beauftragte. Diese Produktgruppe beinhaltet die zentralen Dienste für alle Bereiche des Ressorts Wirtschaft, Häfen und Transformation.
Strategische Ziele
Z1: Sicherstellung der Arbeitsfähigkeit des Ressorts hinsichtlich Personal- und Sachmittelausstattung. Z2: Wahrnehmung der Ressourcenverantwortung für die Bereiche Wirtschaft, Arbeit und Europa.
Auftragsgrundlage
- Personalrechtliche Vorschriften - Deputationsgesetz, Geschäftsordnungen von Bürgerschaft, Senat etc. - Haushaltsrechtliche Vorschriften - EU-Vorschriften
Zuzuordnende Kapitel
0700; 0701; 0710

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2023	Ist 2024	Anschlag 2025	Anschlag 2026	Anschlag 2027	Planung 2028	Planung 2029
Konsumtive Einnahmen	32	394	15	16	16	16	16
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	1.339	1.405	1.332	1.344	1.344	1.332	1.332
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	1.339	1.405	1.332	1.344	1.344	1.332	1.332
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0
Rücklagenentnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Globale Mehr- / Mindereinnahme	0	0	210	210	210	210	210
Gesamteinnahmen	1.371	1.799	1.557	1.570	1.570	1.558	1.558
Personalausgaben	5.838	6.513	6.476	7.921	7.843	7.848	7.851
Sonst. konsumtive Ausgaben	2.599	2.756	4.069	3.568	3.620	3.587	3.632
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	32	445	278	78	78	78	78
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	597	585	581	562	562	593	606
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	597	585	581	562	562	593	606
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0
Rücklagenzuführungen	0	0	0	0	0	0	0
Globale Mehr- / Minderausgaben	0	0	-2.709	-4.061	-310	-9.535	-9.535
Gesamtausgaben	9.066	10.299	8.695	8.068	11.793	2.571	2.632
Saldo	-7.695	-8.500	-7.138	-6.498	-10.223	-1.013	-1.074
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	15,12	17,47	17,91	19,46	13,31	60,60	59,19
Verpflichtungsermächtigungen			2025	2026	2027		
Personal			0	0	0		
Konsumtiv			0	0	0		
Investiv			0	0	0		

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Produktgruppe: 81.01.02 Hafenwirtschaft / Hafeninfrastruktur (L)

Verantwortlich: Herr Dr. Krämer - 3

Land

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Sicherstellung des reibungslosen Hafenbetriebs in Bremen und Bremerhaven incl. Planung, und Neubau von Hafenanlagen in den Fachbereichen Wasserbau, Straßen- und Tiefbau, Elektro- und Maschinenbau, Eisenbahnbau, Hochbau, Substanzerhaltung und Baggerungen. Auf Bundesebene einsetzen für eine nachhaltige Hinterlandanbindung der bremischen Häfen.

Strategische Ziele

- Z1: Erfüllung des staatlichen Auftrags, entsprechend der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung den reibungslosen Hafenbetrieb sicherzustellen.
- Z2: Wirtschaftlichen Einsatz von Ressourcen. Ressourcen unter Beachtung späterer betrieblicher Aufwendungen so einsetzen, dass mit einem Minimum an Mitteleinsatz die optimale Wirkung erzielt wird.
- Z3: Steigerung der Umschlagsmengen zur Erzielung höherer Einnahmen (Hafengebühren, Steuern usw.).
- Z4: Administrative Ziele (Kundenorientierung): Durch moderne Anlagen dem weltweiten Güterverkehr sichern und schnellen Umschlag und weitergehende Distribution anbieten.
- Z5: Mitarbeitergerechte Ziele (Mitarbeiterorientierung): Moderne sichere Anlagen / Arbeitsplatzsicherung.

Auftragsgrundlage

Artikel 38 Abs. 2 LV: "Die Wirtschaft der Freien Hansestadt Bremen ist ein Glied der einheitlichen deutschen Wirtschaft und hat in ihrem Rahmen die besondere Aufgabe, Seehandel, Seeschifffahrt und Seefischerei zu pflegen."
Geschäftsverteilung im Senat: "Planung, Bau und Unterhaltung von Hafenanlagen".
Hafenordnung, Hafengebührenordnung u.a.

Zuzuordnende Kapitel

0800; 0801

Land

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2023	Ist 2024	Anschlag 2025	Anschlag 2026	Anschlag 2027	Planung 2028	Planung 2029	
Konsumtive Einnahmen	1.175	1.346	473	511	556	511	511	
Investive Einnahmen	10.890	10.746	10.737	10.737	10.737	10.737	10.737	
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	3.180	1.365	1.277	1.226	1.226	1.307	1.307	
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	2.197	277	277	226	226	277	277	
- von Bremerhaven	983	1.088	1.000	1.000	1.000	1.030	1.030	
Rücklagenentnahmen	41	1.007	0	0	0	0	0	
Globale Mehr- / Mindereinnahme	0	0	0	0	0	0	0	
Gesamteinnahmen	15.286	14.464	12.487	12.474	12.519	12.555	12.555	
Personalausgaben	4.626	3.676	2.411	2.877	2.898	2.802	2.810	
Sonst. konsumtive Ausgaben	9.601	4.884	4.177	3.572	4.621	4.785	4.877	
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	
Investive Ausgaben	12.589	16.155	18.374	72.283	9.164	5.100	5.100	
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	90.222	39.766	36.200	36.200	36.200	36.200	36.200	
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	90.222	39.766	36.200	36.200	36.200	36.200	36.200	
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	
Rücklagenzuführungen	1.204	676	0	0	0	0	0	
Globale Mehr- / Minderausgaben	0	0	-1.411	-2.699	0	-2.452	-2.452	
Gesamtausgaben	118.242	65.157	59.751	112.233	52.883	46.435	46.535	
Saldo	-102.956	-50.693	-47.264	-99.759	-40.364	-33.880	-33.980	
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	12,93	22,20	20,90	11,11	23,67	27,04	26,98	
Verpflichtungsermächtigungen			2025	2026	2027			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			4.500	6.837	7.125			

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
Z1: Erfüllung des staatlichen Auftrags, entsprechend der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung den reibungslosen Hafenbetrieb sicherzustellen.							
Ablehnungsquote in %							
Ø Bearbeitung Sicherheitsprüfungen (Woch							

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Die neue Struktur des Produktgruppenhaushalts sieht u.a. eine deutliche Ausweitung der Kennzahlen vor. Allerdings sind mit der Politik zusammen für den Häfenhaushalt die Kennzahlen "Hafenumschlag" (getrennt nach Bremen und Bremerhaven), "Containerumschlag in Bremerhaven" sowie die "Einnahmen aus Raumgebühren" entwickelt worden. Aussagen zu einzelnen Hafenarealen waren und sind nicht aussagekräftig, da einige Schiffe mal im Überseehafen (Stadtbremisch), dann wieder im Fischereihafen (Landeshafen) oder sogar bei einem Anlauf in beiden Bereichen festmachen. Somit sind die Kennzahlen nur im Produktplan abzubilden

Produktgruppe: 91.90.01	Zentrale Dienste (L)	Verantwortlich: Kreitz - Q
Land		

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung
Zentraler Service der Behörde des Senators für Finanzen mit den Aufgabenfeldern - Personalangelegenheiten - Kompetenz-Center Personalrecht - Haushaltsangelegenheiten - Organisationsangelegenheiten - IT-Angelegenheiten - Interne Steuerberatung der Freien Hansestadt Bremen - Dezentrales Beteiligungsmanagement - Immobilienwirtschaft und Hochbau, baufachtechnische Zuwendungsprüfung - Angelegenheiten der Innenrevision
Strategische Ziele
Auftragsgrundlage
- Bremische Landesverfassung - Beamten- und Tarifrecht - Sozialgesetze - Haushaltrecht (Gesetze und Verordnungen) - Beschlüsse der parlamentarischen Gremien und des Senats - Organisationsgrundsätze - Verträge
Zuzuordnende Kapitel
0900; 0901; 0995

Land

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2023	Ist 2024	Anschlag 2025	Anschlag 2026	Anschlag 2027	Planung 2028	Planung 2029	
Konsumtive Einnahmen	4.531	3.700	1.551	1.590	1.621	1.621	1.621	
Investive Einnahmen	0	4	0	0	0	0	0	
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	30.250	37.247	37.223	28.078	28.078	37.223	37.223	
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	30.250	37.247	37.223	28.078	28.078	37.223	37.223	
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	
Rücklagenentnahmen	666	1.646	0	0	0	0	0	
Globale Mehr- / Mindereinnahme	0	0	0	0	0	0	0	
Gesamteinnahmen	35.447	42.597	38.774	29.668	29.699	38.844	38.844	
Personalausgaben	12.574	13.105	10.233	11.747	11.775	11.881	11.986	
Sonst. konsumtive Ausgaben	7.336	7.661	6.687	6.829	6.816	6.948	7.082	
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	
Investive Ausgaben	616	783	132	126	126	126	126	
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	6.873	2.671	2.652	2.601	2.601	2.710	2.769	
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	6.873	2.671	2.652	2.601	2.601	2.710	2.769	
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	
Rücklagenzuführungen	2.178	187	0	0	0	0	0	
Globale Mehr- / Minderausgaben	0	0	-826	-3.125	0	-7.184	-7.184	
Gesamtausgaben	29.577	24.407	18.878	18.178	21.318	14.481	14.779	
Saldo	5.870	18.190	19.896	11.490	8.381	24.363	24.065	
Deckungsgrad (Ifd. Rechnung) in %	119,85	174,53	205,39	163,21	139,31	268,24	262,83	
Verpflichtungsermächtigungen			2025	2026	2027			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	

C. Erläuterungen zu 3. A+B

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Haushaltsmäßige Abwicklung ressortunspezifischer Finanzierungsvorgänge in Einnahme und Ausgabe, insbesondere:

Einnahmen
Vereinnahmung von Gewinnen aus Beteiligungen, Abführungen aus dem Treuhandvermögen für Bürgschaften, Vereinnahmung von Beiträgen Dritter zu Schadenersatzleistungen bei Haftpflichtfällen, Vereinnahmung von Rückflüssen bei Inanspruchnahmen aus Bürgschaften, Verwaltungsgebühren, Säumnis- und Verspätungszuschläge.

Ausgaben
Schadenersatzleistungen bei Haftpflichtfällen, Bereitstellung von Mitteln für die Inanspruchnahme aus Gewährleistungen, Zahlungen an die WFB GmbH und die BAB GmbH.

Strategische Ziele

Auftragsgrundlage

Landesverfassung der Freien Hansestadt Bremen
Beschlüsse des Senats der Freien Hansestadt Bremen und der Bremischen Bürgerschaft
Umsatzsteuergesetz
Gesellschaftsverträge
Abwicklung sonstiger Verträge

Zuzuordnende Kapitel

0972; 0980; 0986; 0992; 0995

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2023	Ist 2024	Anschlag 2025	Anschlag 2026	Anschlag 2027	Planung 2028	Planung 2029
Konsumtive Einnahmen	1.491	2.497	1.232	1.196	1.196	1.196	1.196
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	28.478	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	28.478	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0
Rücklagenentnahmen	1.353	12	529	268	280	427	429
Globale Mehr- / Mindereinnahme	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	31.322	2.509	1.761	1.464	1.476	1.623	1.625
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	221	1.075	158	165	165	165	165
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	41	152	346	329	329	329	329
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	4.274	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	4.274	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0
Rücklagenzuführungen	183	171	0	0	0	0	0
Globale Mehr- / Minderausgaben	0	0	-678	-1.801	-2.900	-5.363	-5.363
Gesamtausgaben	445	5.672	-174	-1.307	-2.406	-4.869	-4.869
Saldo	30.877	-3.163	1.935	2.771	3.882	6.492	6.494
Deckungsgrad (Ifd. Rechnung) in %	7.038,65	44,23	-1.012,07	-112,01	-61,35	-33,33	-33,37
Verpflichtungsermächtigungen			2025	2026	2027		
Personal			0	0	0		
Konsumtiv			0	0	0		
Investiv			0	0	0		

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Produktgruppe: 92.02.03 Globale Mehrausgaben Personal (L)

Verantwortlich: Sommer - 32

Land

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Die Produktgruppe enthält Mittel für zunächst global in den Personalhaushalten berücksichtigte personalwirtschaftliche Rahmensetzungen, die im Vollzug der jeweiligen Haushalte aufgelöst werden.

Berücksichtigt werden grundsätzlich

- Ausbildungsmittel für künftige Ausbildungsjahrgänge sowie die Ausbildung von Flüchtlingen
- künftige Tarif- und Besoldungseffekte sowie sonstige kostenrelevante Faktoren
- Mittel für organisatorische Weiterentwicklungen

Strategische Ziele

Auftragsgrundlage

Geschäftsverteilung des Senats, LHO, Haushaltsgesetze, Senatsbeschlüsse, Finanz- und Personalplanung

Zuzuordnende Kapitel

0990; 0995

Land

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2023	Ist 2024	Anschlag 2025	Anschlag 2026	Anschlag 2027	Planung 2028	Planung 2029
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0
Rücklagenentnahmen	1.580	0	0	0	14.589	0	0
Globale Mehr- / Mindereinnahme	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	1.580	0	0	0	14.589	0	0
Personalausgaben	0	0	114.408	69.291	76.926	107.428	151.589
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	30.674	22.949	36.164	48.735	62.228
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0
Rücklagenzuführungen	0	0	0	0	0	0	0
Globale Mehr- / Minderausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	0	0	145.082	92.240	113.090	156.163	213.817
Saldo	1.580	0	-145.082	-92.240	-98.501	-156.163	-213.817
Deckungsgrad (Ifd. Rechnung) in %	0,00	0,00	0,00	0,00	12,90	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			2025	2026	2027		
Personal			0	0	0		
Konsumtiv			0	0	0		
Investiv			0	0	0		

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele		Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
Tarifvorsorge	[EUR]							
Ausbildungsquote	[%]							

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	

C. Erläuterungen zu 3. A+B

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Steuern, Länderfinanzausgleich, Bundesergänzungszuweisungen, Zuweisungen und Zuschüsse an die Gemeinden Bremen und Bremerhaven durch das Land Bremen im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs.

Ziel ist die Stärkung der Steuerkraft des Stadtstaates, d.h. die Verbesserung der originären Steuereinnahmen. Aufgrund des unausgewogenen Einnahmeaufkommens von Ländern und Gemeinden werden den Gemeinden im Rahmen des gesetzlich vorgeschriebenen kommunalen Finanzausgleichs Mittel von den Ländern zur Erfüllung ihrer Aufgaben zugewiesen. Ziel ist es, im Sinne der Koalitionsvereinbarung für die Legislaturperiode 2023/2027 eine auskömmliche Ausstattung beider bremischen Städte durch das Land an die Verpflichtung zur Ausweisung gleicher Standards am Niveau vergleichbarer westdeutscher Großstädte anzuknüpfen und die Gemeinden so zu stellen, dass sie ihre Aufgaben in kommunaler Selbstverwaltung eigenständig und eigenverantwortlich wahrnehmen können. Controlling der steuerabhängigen Einnahmen und Ausgaben.

Strategische Ziele

Auftragsgrundlage

- Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland
- Landesverfassung der Freien Hansestadt Bremen
- Bundes-, Landes- und Kommunalsteuergesetzgebung
- Gesetz über die Finanzzuweisungen an die Stadtgemeinde Bremen und Bremerhaven (FZG)
- Spielbankgesetz
- Beschlüsse des Senats der Freien Hansestadt Bremen und der Bremischen Bürgerschaft
- Gesetz über Totalisatoren und Lotterien
- Bremisches Glücksspielgesetz (BremGlüG)

Zuzuordnende Kapitel

0970; 0972; 0973; 0980; 0995

Land

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2023	Ist 2024	Anschlag 2025	Anschlag 2026	Anschlag 2027	Planung 2028	Planung 2029	
Konsumtive Einnahmen	456.803	457.248	459.489	459.489	459.489	459.489	459.489	
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	
Rücklagenentnahmen	0	0	0	0	0	0	0	
Globale Mehr- / Mindereinnahme	0	0	230	0	0	0	0	
Gesamteinnahmen	456.803	457.248	459.719	459.489	459.489	459.489	459.489	
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	
Sonst. konsumtive Ausgaben	270	253	412	365	365	365	365	
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	865.923	919.811	1.047.818	1.054.481	1.154.261	1.116.124	1.152.430	
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	671.226	712.615	832.406	830.651	916.598	879.134	907.214	
- an Bremerhaven	194.697	207.196	215.412	223.830	237.664	236.990	245.217	
Rücklagenzuführungen	0	0	0	0	0	0	0	
Globale Mehr- / Minderausgaben	0	0	-340	-340	-340	-901	-901	
Gesamtausgaben	866.193	920.064	1.047.890	1.054.506	1.154.286	1.115.588	1.151.894	
Saldo	-409.390	-462.816	-588.171	-595.017	-694.797	-656.099	-692.405	
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	52,74	49,70	43,87	43,57	39,81	41,19	39,89	
Verpflichtungsermächtigungen			2025	2026	2027			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

B. Personaldaten	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
C. Kapazitätsdaten	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	

D. Erläuterungen zu 2. A-C

Die Ausgaben dieser Produktgruppe sind maßgeblich geprägt durch die im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs und in Abhängigkeit von den Ergebnissen der Steuerschätzung zu leistenden Ausgleichsbeträge an die Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven.

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	

C. Erläuterungen zu 3. A+B

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Allgemeines Kapitalvermögen, Schuldendienst, Rücklagen.

Haushaltsmäßige Abwicklung von Zins- und Tilgungsleistungen in Einnahme und Ausgabe. Ziel ist ein optimiertes Zins- und Kreditmanagement.

Strategische Ziele

Auftragsgrundlage

Landeshaushaltsordnung der Freien Hansestadt Bremen

Beschlüsse des Senats der Freien Hansestadt Bremen und der Bremischen Bürgerschaft

Gesellschaftsverträge

Zuzuordnende Kapitel

0980

Land

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2023	Ist 2024	Anschlag 2025	Anschlag 2026	Anschlag 2027	Planung 2028	Planung 2029
Konsumtive Einnahmen	961	123	120	120	120	120	120
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0
Rücklagenentnahmen	24.588	84.951	64.991	89.313	29.535	11.101	8.308
Globale Mehr- / Mindereinnahme	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	25.549	85.074	65.111	89.433	29.655	11.221	8.428
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	1.267	1.049	1.520	1.420	1.420	1.459	1.499
Zinsausgaben	525.094	495.498	447.539	381.431	369.717	394.915	399.915
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0
Rücklagenzuführungen	51.521	30.890	48.471	57.280	94.387	49.783	51.613
Globale Mehr- / Minderausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	577.882	527.437	497.530	440.131	465.524	446.157	453.027
Saldo	-552.333	-442.363	-432.419	-350.698	-435.869	-434.936	-444.599
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	4,42	16,13	13,09	20,32	6,37	2,52	1,86
Verpflichtungsermächtigungen			2025	2026	2027		
Personal			0	0	0		
Konsumtiv			0	0	0		
Investiv			0	0	0		

B. Personaldaten	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
C. Kapazitätsdaten	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	

D. Erläuterungen zu 2. A-C

Kreditaufnahmen bzw. Schuldentilgungen sind nicht Bestandteil des Eckwerts und daher nicht im Produktgruppenblatt ausgewiesen

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	

C. Erläuterungen zu 3. A+B

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Finanzierungsvorgänge in Einnahmen und Ausgaben, die den Produktgruppen 93.01.01 und 93.01.02 nicht eindeutig zuzuordnen sind.

Strategische Ziele

Auftragsgrundlage

Spielbankgesetz
Beschlüsse des Senats der Freien Hansestadt Bremen und der Bremischen Bürgerschaft

Zuzuordnende Kapitel

0955; 0958; 0995

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2023	Ist 2024	Anschlag 2025	Anschlag 2026	Anschlag 2027	Planung 2028	Planung 2029	
Konsumtive Einnahmen	16.592	20.114	10.254	14.755	14.474	10.974	10.974	
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	
Rücklagenentnahmen	416	209	0	0	15.000	0	0	
Globale Mehr- / Mindereinnahme	0	0	0	0	0	0	0	
Gesamteinnahmen	17.008	20.323	10.254	14.755	29.474	10.974	10.974	
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	
Sonst. konsumtive Ausgaben	47	24	23.105	560	719	161.614	123.320	
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	
Investive Ausgaben	40	0	21.400	0	4.000	76.635	72.906	
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	75	1.800	0	0	0	0	0	
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	75	1.800	0	0	0	0	0	
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	
Rücklagenzuführungen	0	0	0	0	0	0	0	
Globale Mehr- / Minderausgaben	0	0	0	0	0	0	0	
Gesamtausgaben	162	1.824	44.505	560	4.719	238.249	196.226	
Saldo	16.846	18.499	-34.251	14.195	24.755	-227.275	-185.252	
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	10.498,77	1.114,20	23,04	2.634,82	624,58	4,61	5,59	
Verpflichtungsermächtigungen			2025	2026	2027			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

Land

B. Personaldaten	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
C. Kapazitätsdaten	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	
D. Erläuterungen zu 2. A-C								

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Produktgruppe: 96.01.01

IT/E-Government-Budget der FHB (L)

Verantwortlich: N.N - -

Land

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Zur Kurzbeschreibung siehe Produktplan 96 IT-Budget der FHB.

Strategische Ziele

Auftragsgrundlage

Zur Auftragsgrundlage siehe Produktplan 96 IT-Budget der FHB.

Zuzuordnende Kapitel

0950

Land

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2023	Ist 2024	Anschlag 2025	Anschlag 2026	Anschlag 2027	Planung 2028	Planung 2029	
Konsumtive Einnahmen	22.628	11.282	255	262	267	267	267	
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	-1	0	0	0	0	0	
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	-1	0	0	0	0	0	
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	
Rücklagenentnahmen	12.306	6.134	0	1.720	2.424	0	0	
Globale Mehr- / Mindereinnahme	0	0	0	0	0	0	0	
Gesamteinnahmen	34.934	17.415	255	1.982	2.691	267	267	
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	
Sonst. konsumtive Ausgaben	82.260	75.456	74.360	77.187	78.171	76.545	78.106	
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	
Investive Ausgaben	13.784	15.538	8.073	13.833	13.150	3.556	3.199	
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	330	466	230	236	242	247	252	
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	100	236	0	0	0	0	0	
- an Bremerhaven	230	230	230	236	242	247	252	
Rücklagenzuführungen	7.601	20.000	0	0	0	0	0	
Globale Mehr- / Minderausgaben	0	0	-918	-1.308	0	-3.623	-3.623	
Gesamtausgaben	103.975	111.460	81.745	89.948	91.563	76.725	77.934	
Saldo	-69.041	-94.045	-81.490	-87.966	-88.872	-76.458	-77.667	
Deckungsgrad (Ifd. Rechnung) in %	33,60	15,62	0,31	2,20	2,94	0,35	0,34	
Verpflichtungsermächtigungen			2025	2026	2027			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

B. Personaldaten	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
C. Kapazitätsdaten	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	
BASIS-PC-Arbeitsplätze im PP96 [ST]	6.155,000	6.422,000						

D. Erläuterungen zu 2. A-C

Siehe Produktplan 96 IT-Budget der FHB.

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Produktgruppe: 97.98.01 Sondervermögen Immobilien u. Technik (L)

Verantwortlich: Schöne - Q13

Land

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Verwaltung des Sondervermögens Immobilien und Technik (Land)

Strategische Ziele

Auftragsgrundlage

BremSVG vom 24.11.2009; Sondervermögensgesetz Immobilien und Technik vom 01.01.2011

Zuzuordnende Kapitel

0988; 0995

Land

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2023	Ist 2024	Anschlag 2025	Anschlag 2026	Anschlag 2027	Planung 2028	Planung 2029	
Konsumtive Einnahmen	4.586	4.632	4.632	4.842	4.842	4.842	4.842	
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	
Rücklagenentnahmen	8.769	577	0	0	0	0	0	
Globale Mehr- / Mindereinnahme	0	0	0	0	0	0	0	
Gesamteinnahmen	13.355	5.209	4.632	4.842	4.842	4.842	4.842	
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	4.406	821	945	951	976	1.001	
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	
Investive Ausgaben	20.602	12.114	25.227	23.370	22.902	17.459	21.853	
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	
Rücklagenzuführungen	1.204	7.612	0	0	0	0	0	
Globale Mehr- / Minderausgaben	0	0	-1.111	-1.375	-1.000	-3.535	-3.535	
Gesamtausgaben	21.806	24.132	24.937	22.940	22.853	14.900	19.319	
Saldo	-8.451	-18.923	-20.305	-18.098	-18.011	-10.058	-14.477	
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	61,24	21,59	18,57	21,11	21,19	32,50	25,06	
Verpflichtungsermächtigungen			2025	2026	2027			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			36.800	36.800	36.800			

B. Personaldaten	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
C. Kapazitätsdaten	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	

D. Erläuterungen zu 2. A-C

Die Entwicklung des Mittelabflusses bei Bau- und Sanierungsmaßnahmen steht im Zusammenhang mit den Zuführungen aus dem Landeshaushalt der FHB. Insbesondere durch umfangreiche Sanierungsmaßnahmen bei Landesimmobilien wird davon ausgegangen, dass das Volumen in diesem Bereich ansteigen wird.

Land

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	

C. Erläuterungen zu 3. A+B

s. Erläuterung zu PPL 97.

NACHTRAGSHAUSHALTSPLAN
der Freien Hansestadt Bremen
(LAND)

für das Haushaltsjahr
2026

Einzelpläne

**Einzelplan 00 Bürgerschaft, Rechnungshof, Senat, Europa, Bundesang.,
Datenschutz, Inneres, Frauen, Staatsgerichtshof**

Titel	FKZ	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ä N D E R U N G D E S A N S C H L A G E S 2026		
			von EUR	um EUR	auf EUR
PGR.	BKZ FBZ	Haushaltsvermerke/Erläuterungen			
Kapitel 0010 Bremische Bürgerschaft					
		Ausgaben			
972 00-0	883	Ressortbezogene globale Minderausgaben	0	-534.060	-534.060
01.01.01	900				
Abschluss Kapitel 0010					
		Summe der Einnahmen	12.110.360	0	12.110.360
		Summe der Ausgaben	36.765.830	-534.060	36.231.770
		Zuschuss/Überschuss	-24.655.470	534.060	-24.121.410
Kapitel 0011 Rechnungshof der Freien Hansestadt Bremen					
		Ausgaben			
972 00-4	883	Ressortbezogene globale Minderausgaben	0	-107.260	-107.260
02.01.01	900				
Abschluss Kapitel 0011					
		Summe der Einnahmen	1.653.600	0	1.653.600
		Summe der Ausgaben	4.191.450	-107.260	4.084.190
		Zuschuss/Überschuss	-2.537.850	107.260	-2.430.590
Kapitel 0012 Staatsgerichtshof					
		Ausgaben			
972 00-8	883	Ressortbezogene globale Minderausgaben	0	-5.290	-5.290
09.01.01	900				
Abschluss Kapitel 0012					
		Summe der Einnahmen	0	0	0
		Summe der Ausgaben	148.510	-5.290	143.220
		Zuschuss/Überschuss	-148.510	5.290	-143.220

**Einzelplan 00 Bürgerschaft, Rechnungshof, Senat, Europa, Bundesang.,
Datenschutz, Inneres, Frauen, Staatsgerichtshof**

Titel	FKZ	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ä N D E R U N G D E S A N S C H L A G E S 2 0 2 6		
			von EUR	um EUR	auf EUR
PGR.	BKZ FBZ	Haushaltsvermerke/Erläuterungen			
Kapitel	0020	Senat und Senatskanzlei			
		Ausgaben			
972 00-9	883	Ressortbezogene globale Minderausgaben	0	-284.910	-284.910
03.02.01	900				
Abschluss Kapitel 0020					
		Summe der Einnahmen	9.683.910	0	9.683.910
		Summe der Ausgaben	27.125.270	-284.910	26.840.360
		Zuschuss/Überschuss	-17.441.360	284.910	-17.156.450
Kapitel	0027	Europaangelegenheiten			
		Ausgaben			
972 00-4	883	Ressortbezogene globale Minderausgaben	0	-82.620	-82.620
04.01.01	900				
Abschluss Kapitel 0027					
		Summe der Einnahmen	40.030	0	40.030
		Summe der Ausgaben	2.314.750	-82.620	2.232.130
		Zuschuss/Überschuss	-2.274.720	82.620	-2.192.100
Kapitel	0028	Der Bevollmächtigte der Freien Hansestadt Bremen beim Bund			
		Ausgaben			
972 00-8	883	Ressortbezogene globale Minderausgaben	0	-122.500	-122.500
05.90.01	900				
Abschluss Kapitel 0028					
		Summe der Einnahmen	75.260	0	75.260
		Summe der Ausgaben	3.815.070	-122.500	3.692.570
		Zuschuss/Überschuss	-3.739.810	122.500	-3.617.310

**Einzelplan 00 Bürgerschaft,Rechnungshof,Senat,Europa,Bundesang.,
Datenschutz,Inneres,Frauen,Staatsgerichtshof**

Titel	FKZ	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ä N D E R U N G D E S A N S C H L A G E S 2 0 2 6		
			von EUR	um EUR	auf EUR
PGR.	BKZ FBZ	Haushaltsvermerke/Erläuterungen			

Kapitel 0029 Landesbeauftragter für Datenschutz und Informationsfreiheit

Ausgaben

972 00-1	883	Ressortbezogene globale Minderausgaben	0	-75.950	-75.950
06.01.01	900				

Abschluss Kapitel 0029

Summe der Einnahmen	0	0	0
Summe der Ausgaben	2.792.690	-75.950	2.716.740
Zuschuss/Überschuss	-2.792.690	75.950	-2.716.740

Kapitel 0031 Allgemeine Bewilligungen für Inneres

Ausgaben

972 00-0	883	Ressortbezogene globale Minderausgaben	-170.000	-6.293.970	-6.463.970
07.90.04	900				
972 12-4	883	Ressortbezogene globale Minderausgaben	0	-20.630	-20.630
12.02.01	900				
985 20-0	042	An Hst. 6110/385 10, Kostenerstattung für	58.445.200	2.725.780	61.170.980
07.01.03	030	Personalausgaben der Polizei			
		1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.			
		2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.			

Abschluss Kapitel 0031

Summe der Einnahmen	364.300	0	364.300
Summe der Ausgaben	64.066.760	-3.588.820	60.477.940
Zuschuss/Überschuss	-63.702.460	3.588.820	-60.113.640

**Einzelplan 00 Bürgerschaft, Rechnungshof, Senat, Europa, Bundesang.,
Datenschutz, Inneres, Frauen, Staatsgerichtshof**

Titel	FKZ	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ä N D E R U N G D E S A N S C H L A G E S 2 0 2 6		
			von EUR	um EUR	auf EUR
PGR.	BKZ FBZ	Haushaltsvermerke/Erläuterungen			

**Kapitel 0045 Zentralstelle für die Verwirklichung der
Gleichberechtigung der Frau**

Ausgaben

972 00-3	883	Ressortbezogene globale Minderausgaben	0	-60.630	-60.630
08.01.01	900				

Abschluss Kapitel 0045

Summe der Einnahmen	439.450	0	439.450
Summe der Ausgaben	1.963.790	-60.630	1.903.160
Zuschuss/Überschuss	-1.524.340	60.630	-1.463.710

Einzelplan 01 Justiz und Verfassung

Titel	FKZ	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ä N D E R U N G D E S A N S C H L A G E S 2 0 2 6		
			von EUR	um EUR	auf EUR
PGR.	BKZ FBZ	Haushaltsvermerke/Erläuterungen			

Kapitel 0101 Allgemeine Bewilligungen für Justiz und Verfassung

Ausgaben

972 00-3	883	Ressortbezogene globale Minderausgaben	0	-3.639.600	-3.639.600
11.90.01	900				

Abschluss Kapitel 0101

Summe der Einnahmen	1.409.240	0	1.409.240
Summe der Ausgaben	6.968.220	-3.639.600	3.328.620
Zuschuss/Überschuss	-5.558.980	3.639.600	-1.919.380

Einzelplan 02 Kinder und Bildung, Kultur, Wissenschaft

Titel	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	ÄNDERUNG DES ANSCHLAGES 2026		
			von EUR	um EUR	auf EUR
PGR.	BKZ FBZ	Haushaltsvermerke/Erläuterungen			

Kapitel 0201 Allgemeine Bewilligungen für Bildung

Ausgaben

972 00-0	883	Ressortbezogene globale Minderausgaben	0	-696.890	-696.890
21.90.01	900				
984 20-3	129	An Hst. 3239.384 20-9, Kostenerstattung für	702.196.500	31.434.140	733.630.640
21.90.02	200	Personalausgaben der Lehrkräfte Freiwerdende Mittel können bei Nichtbesetzung der Lehrerstellen in gleicher Höhe zur Einstellung von nichtunterrichtendem pädagogischen Personal herangezogen werden.			
985 20-0	129	An Hst. 6205.385 01, Kostenerstattung für	173.537.170	6.736.160	180.273.330
21.90.02	200	Personalausgaben der Schulen Freiwerdende Mittel können bei Nichtbesetzung der Lehrerstellen in gleicher Höhe zur Einstellung von nichtunterrichtendem pädagogischen Personal herangezogen werden.			

Abschluss Kapitel 0201

Summe der Einnahmen	17.169.160	0	17.169.160
Summe der Ausgaben	1.014.307.440	37.473.410	1.051.780.850
Zuschuss/Überschuss	-997.138.280	-37.473.410	-1.034.611.690

Kapitel 0251 Allgemeine Bewilligungen für Kultur

Ausgaben

972 00-1	883	Ressortbezogene globale Minderausgaben	0	-345.590	-345.590
22.90.01	900				

Abschluss Kapitel 0251

Summe der Einnahmen	4.776.320	0	4.776.320
Summe der Ausgaben	1.337.290	-345.590	991.700
Zuschuss/Überschuss	3.439.030	345.590	3.784.620

Titel	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	ÄNDERUNG DES ANSCHLAGES 2026		
			von EUR	um EUR	auf EUR
PGR.	BKZ FBZ	Haushaltsvermerke/Erläuterungen			

Kapitel 0273 Allgemeine Bewilligungen für Hochschulen

Ausgaben

972 00-5	883	Ressortbezogene globale Minderausgaben	0	-7.011.250	-7.011.250
24.90.01	900				

Abschluss Kapitel 0273

Summe der Einnahmen	79.448.190	0	79.448.190
Summe der Ausgaben	125.390.310	-7.011.250	118.379.060
Zuschuss/Überschuss	-45.942.120	7.011.250	-38.930.870

Titel	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	ÄNDERUNG DES ANSCHLAGES 2026		
			von EUR	um EUR	auf EUR
PGR.	BKZ FBZ	Haushaltsvermerke/Erläuterungen			

Kapitel 0305 Landesarbeitsmarktförderung

Einnahmen

111 50-3	253	Ausbildungsabgabe	0	12.260.000	12.260.000
31.01.02	300				

Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 686 50-6 und 919 50-0.

Aufgrund der Bescheidsystematik gemäß BremAusbUFDVO § 5 (1) entspricht der Einnahmeanschlag nicht der Höhe der Ausbildungsabgabe. Die Ausbildungsabgabe betrug im Jahr 2025 (Beginn der Umsetzung) 31.255.094,22 €. Kassenwirksam werden hier die Beträge, die von den Unternehmen nach Abzug des Ausbildungskostenausgleichs zu zahlen sind. Entsprechend werden auf der Haushaltsstelle 686 50-6 die Beträge abgebildet, die an die Unternehmen ausgezahlt werden, deren Ausbildungskostenausgleich die Höhe der Abgabe übersteigen. Die Höhe der Sonderabgabe ist der Dokumentation der Sonderabgaben aus den Übersichten zum Haushaltsplan der Freien Hansestadt Bremen (Land) zu entnehmen. Sofern die Einnahmen die Ausgaben übersteigen sind gem. § 4 AusbUFG Maßnahmen des Ausbildungsunterstützungsfonds durchzuführen. Danach verbleibende Mittel sind jeweils zum Jahresabschluss der korrespondierenden Sonderrücklage zuzuführen. Damit wird die Liquiditätsreserve gem. § 10 AusbUFG sichergestellt.

Ausgaben

686 50-6	253	Zahlungen nach dem Ausbildungsunterstützungs-	0	8.380.000	8.380.000
31.01.02	300	fondsgesetz (AusbUFG)			

1. Ausgaben bei 686 50-6 und 919 50-0 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 111 50- 3, 112 50-0 und 359 50-5 geleistet werden.
2. Gegenseitig deckungsfähig mit 919 50-0.
3. Rückzahlungen fließen den Mitteln zu.

919 50-0	851	Zuführung an die Sonderrücklage Ausbildungs-	0	3.880.000	3.880.000
31.01.02	300	unterstützungsfondsgesetz (AusbUFG)			
	900				

1. Siehe zu 686 50-6.
2. Die Mittel sind übertragbar.

Abschluss Kapitel 0305

Summe der Einnahmen	0	12.260.000	12.260.000
Summe der Ausgaben	38.194.680	12.260.000	50.454.680
Zuschuss/Überschuss	-38.194.680	0	-38.194.680

Kapitel 0308 Förderungen aus dem europäischen Sozialfonds (ESF)

Einnahmen

371 12-3	831	Globale Mehreinnahmen Arbeit	0	15.000.000	15.000.000
31.01.01	300				

Abschluss Kapitel 0308

Summe der Einnahmen	0	15.000.000	15.000.000
Summe der Ausgaben	0	0	0
Zuschuss/Überschuss	0	15.000.000	15.000.000

Einzelplan 04 Jugend und Soziales, Ausländerintegration

Titel	FKZ	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ä N D E R U N G D E S A N S C H L A G E S 2 0 2 6		
			von EUR	um EUR	auf EUR
PGR.	BKZ FBZ	Haushaltsvermerke/Erläuterungen			
Kapitel	0401	Allgemeine Bewilligungen für Soziales			
		Ausgaben			
972 00-5	883	Ressortbezogene globale Minderausgaben	0	-887.370	-887.370
41.91.01	900				
Abschluss Kapitel 0401					
		Summe der Einnahmen	260.000	0	260.000
		Summe der Ausgaben	9.119.020	-887.370	8.231.650
		Zuschuss/Überschuss	-8.859.020	887.370	-7.971.650

Einzelplan 05 Gesundheit und Verbraucherschutz

Titel	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke/Erläuterungen	ÄNDERUNG DES ANSCHLAGES 2026		
			von EUR	um EUR	auf EUR
Kapitel	0501	Allgemeine Bewilligungen für Gesundheit			
		Ausgaben			
972 00-2	883	Ressortbezogene globale Minderausgaben	0	-3.470.070	-3.470.070
51.90.01	900				
Abschluss Kapitel 0501					
		Summe der Einnahmen	257.280	0	257.280
		Summe der Ausgaben	21.690.890	-3.470.070	18.220.820
		Zuschuss/Überschuss	-21.433.610	3.470.070	-17.963.540
Kapitel	0520	Krankenhausfinanzierung			
		Ausgaben			
891 52-8	312	Länderanteil Ko-Finanzierung Krankenhaus-	14.100.000	-11.736.680	2.363.320
51.03.01	500	Transformationsfonds			
		Für 2026: Die Mittel sind in Höhe von 7.050.000 EUR gesperrt. Über die Aufhebung der Sperre entscheiden die Fachdeputation und der Haushalts- und Finanzausschuss.			
Abschluss Kapitel 0520					
		Summe der Einnahmen	0	0	0
		Summe der Ausgaben	50.429.770	-11.736.680	38.693.090
		Zuschuss/Überschuss	-50.429.770	11.736.680	-38.693.090

Einzelplan 06 Bau, Umwelt und Verkehr

Titel	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	ÄNDERUNG DES ANSCHLAGES 2026		
			von EUR	um EUR	auf EUR
PGR.	BKZ	Haushaltsvermerke/Erläuterungen			
	FBZ				

Kapitel 0601 Allgemeine Bewilligungen für Umwelt

Ausgaben

972 00-0	883	Ressortbezogene globale Minderausgaben	0	-1.955.410	-1.955.410
61.90.10	900				

Abschluss Kapitel 0601

Summe der Einnahmen	7.614.100	0	7.614.100
Summe der Ausgaben	31.988.780	-1.955.410	30.033.370
Zuschuss/Überschuss	-24.374.680	1.955.410	-22.419.270

Kapitel 0681 Allgemeine Bewilligungen für Bau und Verkehr

Ausgaben

972 00-5	883	Ressortbezogene globale Minderausgaben	0	-3.748.850	-3.748.850
68.90.01	900				

Abschluss Kapitel 0681

Summe der Einnahmen	2.300.000	0	2.300.000
Summe der Ausgaben	21.426.440	-3.748.850	17.677.590
Zuschuss/Überschuss	-19.126.440	3.748.850	-15.377.590

Titel	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	ÄNDERUNG DES ANSCHLAGES 2026		
			von EUR	um EUR	auf EUR
PGR.	BKZ FBZ	Haushaltsvermerke/Erläuterungen			

Kapitel 0687 Oberste Landesstraßenbaubehörde

Ausgaben

682 25-4	741	Ausgaben zum Deutschlandticket gegenüber dem ÖPNV	38.100.000	-4.900.000	33.200.000
68.01.02	687				
	687				

1. Über 17.800.000 EUR hinaus dürfen Ausgaben in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 231 25-2 und 359 10-0.
2. Gegenseitig deckungsfähig mit 919 10-6.

Verpflichtungsermächtigung auf

Anschlag: 20.300.000 EUR

Abdeckung:

2027 20.300.000 EUR

Abschluss Kapitel 0687

Summe der Einnahmen	49.228.210	0	49.228.210
Summe der Ausgaben	90.853.710	-4.900.000	85.953.710
Zuschuss/Überschuss	-41.625.500	4.900.000	-36.725.500

Titel	FKZ	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ä N D E R U N G D E S A N S C H L A G E S 2 0 2 6		
			von EUR	um EUR	auf EUR
PGR.	BKZ FBZ	Haushaltsvermerke/Erläuterungen			
Kapitel	0701	Allgemeine Bewilligungen für Wirtschaft			
Ausgaben					
972 00-7	883	Ressortbezogene globale Minderausgaben	0	-3.750.510	-3.750.510
71.90.01	900				
Abschluss Kapitel 0701					
		Summe der Einnahmen	210.000	0	210.000
		Summe der Ausgaben	650.770	-3.750.510	-3.099.740
		Zuschuss/Überschuss	-440.770	3.750.510	3.309.740

Titel	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	ÄNDERUNG DES ANSCHLAGES 2026		
			von EUR	um EUR	auf EUR
PGR.	BKZ FBZ	Haushaltsvermerke/Erläuterungen			
Kapitel	0801	Hafenwirtschaft/Hafeninfrastruktur und Luftverkehrsbehörde			
		Ausgaben			
972 00-4	883	Ressortbezogene globale Minderausgaben	0	-2.698.580	-2.698.580
81.01.02	900				
Abschluss Kapitel 0801					
		Summe der Einnahmen	11.899.600	0	11.899.600
		Summe der Ausgaben	112.926.130	-2.698.580	110.227.550
		Zuschuss/Überschuss	-101.026.530	2.698.580	-98.327.950

Einzelplan 09 Finanzen

Titel	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke/Erläuterungen	ÄNDERUNG DES ANSCHLAGES 2026		
			von EUR	um EUR	auf EUR
Kapitel	0901	Allgemeine Bewilligungen für Finanzen und Personal			
		Ausgaben			
972 00-1	883	Ressortbezogene globale Minderausgaben	0	-3.124.600	-3.124.600
91.90.01	900				
Abschluss Kapitel 0901					
		Summe der Einnahmen	338.290	0	338.290
		Summe der Ausgaben	17.223.810	-3.124.600	14.099.210
		Zuschuss/Überschuss	-16.885.520	3.124.600	-13.760.920
Kapitel	0950	IT - Budget			
		Ausgaben			
972 00-9	883	Ressortbezogene globale Minderausgaben	0	-1.308.170	-1.308.170
96.01.01	900				
Abschluss Kapitel 0950					
		Summe der Einnahmen	1.981.690	0	1.981.690
		Summe der Ausgaben	91.255.220	-1.308.170	89.947.050
		Zuschuss/Überschuss	-89.273.530	1.308.170	-87.965.360

Titel PGR.	FKZ BKZ FBZ	Z W E C K B E S T I M M U N G Haushaltsvermerke/Erläuterungen	ÄNDERUNG DES ANSCHLAGES 2026		
			von EUR	um EUR	auf EUR
Kapitel	0970	Steuern			
		Einnahmen			
011 01-3 93.01.01	821 900	Lohnsteuer Siehe zu 011 02-1, 011 03-0 und 011 04-8.	2.886.748.990	14.420.620	2.901.169.610
011 02-1 93.01.01	821 900	Bundesanteil an der Lohnsteuer Ausgaben dürfen in Höhe von 42,5 v.H. der Einnahmen bei 011 01-3 geleistet werden.	-1.226.868.320	-6.128.770	-1.232.997.090
011 03-0 93.01.01	821 900	Gemeindeanteil Bremens an der Lohnsteuer Ausgaben bei 011 03-0 und 011 04-8 dürfen zusammen in Höhe von 15 v.H. der Einnahmen bei 011 01-3 geleistet werden.	-375.133.450	-1.873.960	-377.007.410
011 04-8 93.01.01	821 900	Gemeindeanteil Bremerhavens an der Lohnsteuer Siehe zu 011 03-0.	-57.878.900	-289.130	-58.168.030
011 05-6 93.01.01	821 900	Lohnsteuererlegungsanteile (Land und Gemeinden) Ausgaben dürfen in Höhe von 57,5 v.H. des jeweiligen Bruttoerlegungsaldos geleistet werden.	-430.901.320	-2.152.550	-433.053.870
011 06-4 93.01.01	821 900	Gemeindeanteil Bremens an der Lohnsteuererlegung	97.383.810	486.470	97.870.280
011 07-2 93.01.01	821 900	Gemeindeanteil Bremerhaven an der Lohnsteuer- erlegung	15.025.230	75.060	15.100.290
011 08-0 93.01.01	821 900	Anteil des Landes an Bundeszahlungen im Familienleistungsausgleich	-274.089.930	-1.369.210	-275.459.140
011 09-9 93.01.01	821 900	Gemeindeanteil Bremens an den Bundes- zahlungen im Familienleistungsausgleich	61.944.390	309.440	62.253.830
011 10-2 93.01.01	821 900	Gemeindeanteil Bremerhavens an den Bundes- zahlungen im Familienleistungsausgleich	9.557.330	47.740	9.605.070
012 01-0 93.01.01	821 900	Veranlagte Einkommensteuer Siehe zu 012 02-8, 012 03-6 und 012 04-4.	623.025.340	-104.824.570	518.200.770
012 02-8 93.01.01	821 900	Bundesanteil an der veranlagten Einkommensteuer Ausgaben dürfen in Höhe von 42,5 v.H. der Einnahmen bei 012 01-0 geleistet werden.	-264.785.770	44.550.440	-220.235.330

Einzelplan 09 Finanzen

Titel PGR.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke/Erläuterungen	ÄNDERUNG DES ANSCHLAGES 2026		
			von EUR	um EUR	auf EUR
012 03-6 93.01.01	821 900	Gemeindeanteil Bremens an der veranlagten Einkommensteuer Ausgaben bei 012 03-6 und 012 04-4 dürfen zusammen in Höhe von 15 v.H. der Einnahmen bei 012 01-0 geleistet werden.	-80.962.230	13.621.970	-67.340.260
012 04-4 93.01.01	821 900	Gemeindeanteil Bremerhavens an der veranlagten Einkommensteuer Siehe zu 012 03-6.	-12.491.570	2.101.720	-10.389.850
012 05-2 93.01.01	821 900	Landesanteil am Erstattungsbetrag des Bundesamtes für Finanzen	-1.240	210	-1.030
012 06-0 93.01.01	821 900	Gemeindeanteil Bremens am Erstattungsbetrag des Bundesamtes für Finanzen	280	-50	230
012 07-9 93.01.01	821 900	Gemeindeanteil Bremerhavens am Erstattungs- betrag des Bundesamtes für Finanzen	40	-40	0
013 01-6 93.01.01	821 900	Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag (ohne Abgel- tungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge) Siehe zu 013 02-4.	221.531.850	-30.830.380	190.701.470
013 02-4 93.01.01	821 900	Bundesanteil an den nicht veranlagten Steuern vom Ertrag (ohne Abgeltungsteuer auf Zins- und Ver- äußerungserträge) Ausgaben dürfen in Höhe von 50 v.H. der Einnahmen bei 013 01-6 geleistet werden.	-110.765.930	15.415.190	-95.350.740
013 03-2 93.01.01	821 900	Landesanteil am Erstattungsbetrag des Bundesamtes für Finanzen (ohne Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge)	-2.072.130	288.380	-1.783.750
014 01-2 93.01.01	821 900	Körperschaftsteuer Siehe zu 014 02-0.	503.433.490	-224.183.520	279.249.970
014 02-0 93.01.01	821 900	Bundesanteil an der Körperschaftsteuer Ausgaben dürfen in Höhe von 50 v.H. der Einnahmen bei 014 01-2 geleistet werden.	-251.716.740	112.091.760	-139.624.980
015 09-4 93.01.01	821 900	Landesanteil an der Umsatzsteuer	1.749.146.120	133.992.060	1.883.138.180
015 10-8 93.01.01	821 900	Umsatzsteuer-Aufkommen für Gemeindeanteile	98.805.790	17.650.890	116.456.680
015 11-6	821	Gemeindeanteil Bremens an der Umsatzsteuer	-84.620.000	-15.116.700	-99.736.700

Einzelplan 09 Finanzen

Titel PGR.	FKZ BKZ FBZ	Z W E C K B E S T I M M U N G Haushaltsvermerke/Erläuterungen	ÄNDERUNG DES ANSCHLAGES 2026		
			von EUR	um EUR	auf EUR
93.01.01	900				
015 12-4 93.01.01	821 900	Gemeindeanteil Bremerhavens an der Umsatzsteuer	-14.185.790	-2.534.190	-16.719.980
016 01-5 93.01.01	821 900	Landesanteil an der Einfuhrumsatzsteuer	548.985.730	42.054.650	591.040.380
017 01-1 93.01.01	821 900	Landesanteil an der Gewerbesteuerumlage	42.799.480	-7.838.150	34.961.330
018 01-8 93.01.01	821 900	Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge Siehe zu 018 02-6, 018 03-4 und 018 04-2.	151.980.630	17.161.230	169.141.860
018 02-6 93.01.01	821 900	Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge (Bundesanteil) Ausgaben dürfen in Höhe von 44 v.H. der Einnahmen bei 018 01-8 geleistet werden.	-66.871.480	-7.550.940	-74.422.420
018 03-4 93.01.01	821 900	Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge (Gemeindeanteil Bremens) Ausgaben bei 018 03-4 und 018 04-2 dürfen zusammen in Höhe von 12 v.H. der Einnahmen bei 018 01-8 geleistet werden.	-15.799.920	-1.784.090	-17.584.010
018 04-2 93.01.01	821 900	Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge (Gemeindeanteil Bremerhavens) Siehe zu 018 03-4.	-2.437.750	-275.270	-2.713.020
019 01-4 93.01.01	821 900	Mindeststeuer	14.000.000	-8.700.000	5.300.000
052 01-1 93.01.01	821 900	Erbschaftsteuer	66.392.860	46.694.040	113.086.900
053 01-8 93.01.01	821 900	Grunderwerbsteuer	121.245.530	6.237.970	127.483.500
057 01-3 93.01.01	821 900	Lotteriesteuer	10.938.790	-129.120	10.809.670
058 02-8 93.01.01	821 900	Sportwettsteuer	3.553.370	-32.870	3.520.500
058 04-4 93.01.01	821 900	Virtuelle Automatensteuer	1.715.420	85.770	1.801.190
061 01-0	821	Biersteuer	19.717.290	-2.054.100	17.663.190

Titel	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	ÄNDERUNG DES ANSCHLAGES 2026		
			von EUR	um EUR	auf EUR
PGR.	BKZ	Haushaltsvermerke/Erläuterungen			
	FBZ				

93.01.01 900

Abschluss Kapitel 0970

Summe der Einnahmen	3.982.349.290	49.618.000	4.031.967.290
Summe der Ausgaben	6.000.000	0	6.000.000
Zuschuss/Überschuss	3.976.349.290	49.618.000	4.025.967.290

Kapitel 0972 Zuweisungen und Zuschüsse an Gemeinden

Ausgaben

984 07-8	821	An Hst. 3972/384 01-0, Schlüsselzuweisungen	735.654.040	25.968.510	761.622.550
93.01.01	900	Gegenseitig deckungsfähig mit 985 01-5.			
985 01-5	821	An Hst. 6961/385 01, Schlüsselzuweisungen	206.409.490	2.428.380	208.837.870
93.01.01	900	Siehe zu 984 07-8.			

Abschluss Kapitel 0972

Summe der Einnahmen	0	0	0
Summe der Ausgaben	1.020.084.580	28.396.890	1.048.481.470
Zuschuss/Überschuss	-1.020.084.580	-28.396.890	-1.048.481.470

Kapitel 0973 Bundes- und Länderfinanzausgleich

Einnahmen

211 01-3	821	Bundesergänzungszuweisungen	518.954.620	75.053.740	594.008.360
93.01.01	900				

Abschluss Kapitel 0973

Summe der Einnahmen	918.954.620	75.053.740	994.008.360
Summe der Ausgaben	0	0	0
Zuschuss/Überschuss	918.954.620	75.053.740	994.008.360

Titel	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke/Erläuterungen	ÄNDERUNG DES ANSCHLAGES 2026		
			von EUR	um EUR	auf EUR
Kapitel	0980	Allgemeines Kapitalvermögen, Schuldendienst, Rücklagen			
		Einnahmen			
325 30-0	831	Kreditmarktmittel und Anleihen	1.538.237.670	-109.474.850	1.428.762.820
93.01.02	900	1. Hieraus sind Ausgaben für Kurspflege zu leisten. 2. Einnahmen aus Kreditaufnahmen dürfen in das folgende Haushaltsjahr umgebucht werden. Desgleichen dürfen am Anfang des folgenden Haushaltsjahres eingehende Einnahmen aus Kreditaufnahmen noch zu Gunsten des abzuschließenden Haushaltsjahres gebucht oder umgebucht werden.			
		Ausgaben			
575 01-2	831	Zinsen an sonstigen Kreditmarkt	352.253.920	-4.200.000	348.053.920
93.01.02	900	1. Gegenseitig deckungsfähig mit 571 01-7, 571 10-6, 571 11-4, 575 02-0, 575 03-9, 575 04-7, 575 08-0 und 576 01-9. 2. Einnahmen fließen den Mitteln zu.			
	901				
919 80-3	851	Zuführung an die Zentrale Stabilitätsrücklage	60.543.080	-3.263.320	57.279.760
93.01.02	900				
972 00-3	883	Ressortbezogene globale Minderausgaben	0	-40	-40
93.01.01	900				
		Abschluss Kapitel 0980			
		Summe der Einnahmen	1.628.298.310	-109.474.850	1.518.823.460
		Summe der Ausgaben	1.746.989.380	-7.463.360	1.739.526.020
		Zuschuss/Überschuss	-118.691.070	-102.011.490	-220.702.560

Titel	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke/Erläuterungen	ÄNDERUNG DES ANSCHLAGES 2026		
			von EUR	um EUR	auf EUR
Kapitel	0988	Zuweisungen an Sondervermögen Immobilien und Technik			
		Ausgaben			
972 00-2	883	Ressortbezogene globale Minderausgaben	0	-874.560	-874.560
97.98.01	900				
Abschluss Kapitel 0988					
		Summe der Einnahmen	4.842.000	0	4.842.000
		Summe der Ausgaben	23.814.690	-874.560	22.940.130
		Zuschuss/Überschuss	-18.972.690	874.560	-18.098.130
Kapitel	0990	Zentral veranschlagte Personalausgaben			
		Ausgaben			
461 01-5	881	Globale Mehrausgaben	19.700.950	17.854.860	37.555.810
92.02.03	900	(Tarif- und Besoldungsvorsorge) Die Mittel sind übertragbar.			
461 02-3	881	Globale Mehrausgaben (Ausbildungsmittel für zukünftige Ausbildungsjahrgänge)	3.238.800	-2.256.910	981.890
92.02.03	900	Die Mittel sind übertragbar.			
461 06-6	881	Globale Mehrausgaben	7.110.410	16.741.590	23.852.000
92.02.03	900	(Vorsorge für Versorgungsanpassungen) Die Mittel sind übertragbar.			
Abschluss Kapitel 0990					
		Summe der Einnahmen	25.491.920	0	25.491.920
		Summe der Ausgaben	48.332.800	32.339.540	80.672.340
		Zuschuss/Überschuss	-22.840.880	-32.339.540	-55.180.420

Titel	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke/Erläuterungen	ÄNDERUNG DES ANSCHLAGES 2026		
			von EUR	um EUR	auf EUR
Kapitel	0995	Allgemeines			
		Einnahmen			
099 10-1	869	Sonstige Einnahmen von der Spielbank	0	4.000.000	4.000.000
93.01.03	900				
		Ausgaben			
548 11-9	882	Globale Mehrausgaben für Personalkostenzuschüsse	20.184.460	2.764.380	22.948.840
92.02.03	900	(Tarif-, Besoldungs- und Versorgungsvorsorge) Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.			
799 20-0	882	Zentrale Investitionsmittel ("Investitionsfonds")	5.000.000	-5.000.000	0
93.01.03	900				
972 00-0	883	Ressortbezogene globale Minderausgaben	0	-690	-690
92.01.02	900				
Abschluss Kapitel 0995					
		Summe der Einnahmen	61.103.930	4.000.000	65.103.930
		Summe der Ausgaben	43.195.740	-2.236.310	40.959.430
		Zuschuss/Überschuss	17.908.190	6.236.310	24.144.500

NACHTRAGSHAUSHALTSPLAN

der Freien Hansestadt Bremen
(LAND)

für das Haushaltsjahr

2026

GESAMTPLAN

Gruppierungsübersicht
Funktionsplanübersicht
Haushaltsquerschnitt

NACHTRAGSHAUSHALT 2026
GRUPPIERÜBERSICHT

FREIE HANSESTADT BREMEN
(LAND)

HAUPT-GRUPPE	BEZEICHNUNG	ÄNDERUNG DES ANSCHLAGES		
		von EUR	um EUR	auf EUR
1	2	3	4	5
	Einnahmen			
0	Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU - Eigenmittel	3.992.249.290	53.618.000	4.045.867.290
1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	116.123.980	12.260.000	128.383.980
2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	1.623.662.930	75.053.740	1.698.716.670
3	Einnahmen aus Schuldenaufnahme, aus Zuweisungen u. Zuschüssen für Investitionen, bes. Finanzierungse.	1.907.289.670	-94.474.850	1.812.814.820
	Summe der Einnahmen	7.639.325.870	46.456.890	7.685.782.760
	Ausgaben			
4	Personalausgaben	1.025.897.740	32.339.540	1.058.237.280
5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für Schuldendienst	2.092.381.940	-1.435.620	2.090.946.320
6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	943.806.300	3.480.000	947.286.300
7	Baumaßnahmen	60.580.230	-5.000.000	55.580.230
8	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	380.532.700	-11.736.680	368.796.020
9	Besondere Finanzierungsausgaben	3.136.126.960	28.809.650	3.164.936.610
	Summe der Ausgaben	7.639.325.870	46.456.890	7.685.782.760

NACHTRAGSHAUSHALT 2026 FUNKTIONENÜBERSICHT		FREIE HANSESTADT BREMEN (LAND)		
FKZ	BEZEICHNUNG	ÄNDERUNG DES ANSCHLAGES		
		von EUR	um EUR	auf EUR
1	2	3	4	5
	Einnahmen			
0	Allgemeine Dienste	131.389.610	0	131.389.610
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angeleg.	127.871.100	0	127.871.100
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	467.756.230	12.260.000	480.016.230
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	17.838.840	0	17.838.840
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung u. komm. Gemein.	31.530.880	0	31.530.880
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	2.747.250	0	2.747.250
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe und Dienstleistungen	98.456.370	0	98.456.370
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	60.498.520	0	60.498.520
8	Finanzwirtschaft	6.701.237.070	34.196.890	6.735.433.960
	Summe der Einnahmen	7.639.325.870	46.456.890	7.685.782.760
	Ausgaben			
0	Allgemeine Dienste	1.283.746.300	2.725.780	1.286.472.080
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angeleg.	1.663.744.780	38.170.300	1.701.915.080
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	1.194.348.580	8.380.000	1.202.728.580
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	160.749.160	-11.736.680	149.012.480
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung u. komm. Gemein.	59.080.270	0	59.080.270
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	8.574.840	0	8.574.840
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe und Dienstleistungen	122.016.590	0	122.016.590
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	148.666.530	-4.900.000	143.766.530
8	Finanzwirtschaft	2.998.398.820	13.817.490	3.012.216.310
	Summe der Ausgaben	7.639.325.870	46.456.890	7.685.782.760

Haushaltsquerschnitt 2026

Gliederung der Einnahmen der Freien Hansestadt Bremen nach Funktionen und Gruppen

in Mio EUR

F K Z	Funktionen	Einnahmen der laufenden Rechnung										
		Steuern und steuer- ähnliche Ab- gaben	Ge- bühren	Geld- strafen und Geld- bußen	Sonstige Verwal- tungs- ein- nahmen	Ein- nahmen aus wirt- schaft- licher Tätigkeit	Zinseinnahmen		Zuweisungen für laufende Zwecke		Schul- den- dienst- hilfen	Summe Spalten 3-12
							aus öffentl. Bereichen	aus sonstigen Bereichen	von öffentl. Bereichen	von sonstigen Bereichen		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
0	Allgemeine Dienste	-	15,50	58,57	2,52	1,24	-	0,44	33,92	13,11	6,01	131,30
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle	-	0,13	-	0,06	2,82	-	-	88,99	0,07	-	92,08
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmark	-	21,61	-	4,49	1,11	-	0,01	441,61	2,94	-	471,78
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	5,90	8,85	0,26	0,05	0,00	-	-	0,00	0,84	-	15,90
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung u. komm. Gemei	-	3,44	-	0,20	-	-	-	23,84	-	-	27,47
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	-	0,02	-	-	-	-	-	0,50	-	-	0,53
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe und Dienstl	-	0,30	0,01	-	-	-	-	1,34	2,46	-	4,11
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	-	0,12	0,05	0,00	-	-	-	32,51	-	-	32,68
8	Finanzwirtschaft	4039,97	0,44	-	0,20	0,25	-	4,96	1049,50	0,25	-	5095,56
	Insgesamt	4045,87	50,39	58,89	7,53	5,42	-	5,42	1672,22	19,67	6,01	5871,41

Haushaltsquerschnitt 2026

Gliederung der Einnahmen der Freien Hansestadt Bremen nach Funktionen und Gruppen in Mio EUR

Einnahmen der Kapitalrechnung									Zu- sammen	Besondere Finanzierungseinnahmen			Zu- sammen	Verrechnungen		Zu- sammen	F K Z
Veräuß- erungs- erlöse	Darlehens- rückflüsse		Schulden- aufnahmen		Zuweisungen u. Zu- schüsse für Invest.		sonstige Ein- nahmen Kapital- rechnung	Summe Spalten 14-21	Summe Spalten 13+22	Ent- nahmen Rück- lagen	Über- schüsse a.Vorjahr	Summe Spalten 24+25	Summe Spalten 23+26	mit Bremer- haven	inner- halb Bremens	Ein-, nahmen ins- gesamt	
	aus öffentl. Bereichen	aus sonstigen Bereichen	aus öffentl. Bereichen	aus sonstigen Bereichen	von öffentl. Bereichen	von sonstigen Bereichen					Globale Mehr-/ Minder- einn.						
13	17	14 18	31	32	33	34	29	-	-	35	36 37	-	-	387 389	381 384 386	-	
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	131,30	-	-	-	131,30	0,09	-	131,39	0
-	-	-	-	-	35,75	-	-	35,75	127,83	-	-	-	127,83	0,04	-	127,87	1
-	-	0,10	-	-	-	-	-	0,10	471,88	-	-	-	471,88	0,83	7,31	480,02	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	15,90	-	-	-	15,90	1,74	0,20	17,84	3
-	-	-	-	-	3,81	-	-	3,81	31,28	-	-	-	31,28	-	0,25	31,53	4
-	-	-	-	-	0,61	1,61	-	2,22	2,75	-	-	-	2,75	0,00	-	2,75	5
-	-	0,63	-	-	59,83	13,60	-	74,06	78,17	-	-	-	78,17	1,00	19,28	98,46	6
-	-	-	-	-	27,46	-	-	27,46	60,13	-	-	-	60,13	-	0,37	60,50	7
-	-	-	-	1428,76	-	-	0,83	1429,59	6525,15	94,97	15,77	110,74	6635,90	-	99,54	6735,43	8
-	-	0,73	-	1428,76	127,45	15,21	0,83	1572,98	7444,39	94,97	15,77	110,74	7555,14	3,70	126,95	7685,78	

Haushaltsquerschnitt 2026

Gliederung der Ausgaben der Freien Hansestadt Bremen nach Funktionen und Gruppen in Mio EUR

F K Z	Funktionen	Ausgaben der laufenden Rechnung										
		Per- sonal- aus- gaben	Sach- liche Verwal- tungs- aus- gaben	Zinsausgaben		Zuweisungen für laufende Zwecke		Schul- den- dienst- hilfen	Renten- und Unter- stüt- zungen	Zu- schüsse an Unter- nehmen	Sonstige Zu- schüsse	Summe Spalten 3-12
				an öffentl. Be- reiche	an sonstige Be- reiche	an öffentl. Be- reiche	an sonstige Be- reiche					
		4	51-54	56	57	61 63	67	62 66	681	682 683 687	684 685 686 688	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
0	Allgemeine Dienste	886,21	276,51	-	-	9,14	0,12	-	8,36	0,08	12,70	1193,11
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle	31,33	18,44	-	-	2,92	0,60	-	28,21	0,52	535,25	617,27
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmark	13,66	54,42	-	-	9,24	1,59	-	92,17	1,37	80,32	252,78
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	19,85	20,69	-	-	1,05	23,38	-	0,24	2,73	12,78	80,71
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung u. komm. Gemei	18,87	5,18	-	-	-	-	-	-	25,56	-	49,60
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	-	2,02	-	-	1,51	0,15	-	-	1,70	0,07	5,44
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe und Dienstl	-	5,17	-	-	1,32	2,41	-	-	16,60	9,93	35,43
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	3,33	0,41	-	-	-	0,83	-	-	49,11	0,31	53,98
8	Finanzwirtschaft	84,99	24,93	0,09	381,43	4,84	-	-	10,00	-	-	506,27
	Insgesamt	1058,24	407,76	0,09	381,43	30,01	29,08	-	138,98	97,67	651,35	2794,60

Haushaltsquerschnitt 2026
Gliederung der Ausgaben der Freien Hansestadt Bremen nach Funktionen und Gruppen
in Mio EUR

Ausgaben der Kapitalrechnung										Zu- sammen	Besondere Finanzierungsausgaben				Zu- sammen	Verrechnungen		Zu- sammen	F K Z
Bau- maß- nahmen	Erwerb von unbe- weg- lichen Sachen	Erwerb von beweg- lichen Sachen	Zuweisungen für Investitionen		Zu- schüsse für Investi- tionen	Dar- lehen	Til- gungs- aus- gaben an öffentl. Bereiche	Sonstige Aus- gaben der Kapital- rech- nung	Summe Spalten 14-22	Summe Spalten 13+23	Tilg- ungs- aus- gaben an sonstige Bereiche	Zufüh- rungen an Rück- lagen	Deckung von Fehl- beträgen Globale Mehr-/ Minder- ausg.	Summe Spalten 25-27	Summe Spalten 24+28	mit Bremer- haven	innerhalb Bremens	Aus- gaben insge- samt	
			an Gebiets- körper- schaften	an Sonstige															
7	82	81	881-883	884-889	89	85 86	58	69 83 87	-	-	59	91	96 97	-	-	985 988	981 984 986	-	
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33
2,09	-	20,28	0,74	3,85	0,17	0,01	-	-	27,15	1220,26	-	-	-	-	1220,26	65,64	0,57	1286,47	0
1,03	-	0,10	-	-	70,03	22,00	-	-	93,15	710,42	-	-	-	-	710,42	199,87	791,63	1701,92	1
0,01	-	1,38	-	-	4,21	-	-	-	5,60	258,38	-	-	-	-	258,38	182,16	762,18	1202,73	2
0,98	-	1,23	0,39	-	44,61	-	-	-	47,21	127,92	-	-	-	-	127,92	10,92	10,17	149,01	3
-	-	0,32	-	-	-	-	-	-	0,32	49,93	-	-	-	-	49,93	3,79	5,37	59,08	4
-	-	-	0,60	-	2,53	-	-	-	3,13	8,57	-	-	-	-	8,57	-	-	8,57	5
0,27	-	0,01	-	25,40	54,55	-	-	0,33	80,55	115,98	-	-	-	-	115,98	1,56	4,47	122,02	6
12,71	-	-	0,10	-	29,97	-	-	-	42,78	96,76	-	-	-	-	96,76	6,31	40,70	143,77	7
38,50	-	-	-	23,60	-	-	2,27	62,58	126,94	633,21	1299,41	61,62	38,74-	1322,29	1955,50	221,48	835,24	3012,22	8
55,58	-	23,32	1,83	52,85	206,07	22,01	2,27	62,90	426,84	3221,44	1299,41	61,62	38,74-	1322,29	4543,73	691,72	2450,33	7685,78	

Übersicht zu den Sonderabgaben (BVerfG. 2 BvL 1/99)	xx.xx.2026
---	------------

Landeshaushalt / Stadthaushalt										
Bezeichnung der Sonderabgabe	Rechtsgrundlage	Hst.	Abgabevolumen (auf volle Tsd. € gerundet)					Abgabezweck	Verpflichtete	Begünstigte
			Ist 2023	Ist 2024	2025 Anschlag	2026 Ansatz	2027 Ansatz			
Ausgleichsabgabe	Neuntes Buch Sozialgesetzbuch (SGB IX)	0304.111 10-0 0304.111 11-9	8.798	9.299	8.064	8.287	8.460	Eingliederung von Menschen in den Arbeitsmarkt	Arbeitgeber im Lande Bremen	Menschen mit Behinderungen
Ausbildungsabgabe*	Ausbildungsunterstützungsfondsgesetz (AusbUFG)	0305.11150-3			0	29.800	29.800	Ausbildungskostenausgleich sowie Fördermaßnahmen (§ 1 AusbUFG)	Arbeitgeber mit sozialversicherungs-pflichtig Beschäftigten (§ 2 AusbUFG)	Arbeitgeber mit Auszubildenden (§5 AusbUFG)
Abwasserabgabe	Bremisches Abwasserabgabengesetz (BrAbwAG)	0628.099 10-3	2.557	2.615	2.620	2.550	2.550	Verbesserung der Gewässergute, Verwaltungsaufwand	Direkteinleiter	Private Firmen, Vereine, Instiutionen, Verwaltung
Wasserentnahmegebühr	Bremisches Wasserentnahmegebühren gesetz (BremWEGG)	0629.099 10-7 0629.099 12-3	5.681	3.458	6.250	3.350	3.350	Schutz/Sicherung, Umweltressourcen, Trinkwasserversorgung, Verwaltungsaufwand	Entnahme von Grund- und Oberflächengewässer	Private Firmen, Vereine, Instiutionen, Verwaltung
Jagdabgabe	VO über die Erhebung der Jagdabgabe	0627.111 11-8 0627.389 11-6		29	13	13	13	Förderung des Jagdwesens	Jagdscheinbesitzer / Jagdberechtigte	Landes- und Stadthägerschaft

*Aufgrund der Bescheidsystematik gemäß BremAusbUFDVO § 5 (1) entspricht der Einnahmeanschlag nicht der Höhe der Ausbildungsabgabe. Die Ausbildungsabgabe betrug im Jahr 2025 (Beginn der Umsetzung) 31.255.094,22 €. Kassenwirksam werden auf der Hst. 0305.11150-3 die Beträge, die von den Unternehmen nach Abzug des Ausbildungskostenausgleichs zu zahlen sind. Entsprechend werden auf der Hst. 0305.686 50-6 die Beträge abgebildet, die an die Unternehmen ausgezahlt werden, deren Ausbildungskostenausgleich die Höhe der Abgabe übersteigen. Dagegen wird in der hiesigen Übersicht "Sonderabgaben" das Brutto-Abgabevolumen seitens der Unternehmen (Ausbildungsabgabe ohne Verrechnung mit dem Ausbildungskostenausgleich) ausgewiesen.

Sonderabgaben zugeordneter selbständiger juristischer Personen öffentlichen Rechts									
Bezeichnung der Sonderabgabe	Rechtsgrundlage	Abgabevolumen (auf volle Tsd. € gerundet)					Abgabezweck	Verpflichtete	Begünstigte
		Ist 2023	Ist 2024	2025 Anschlag	2026 Ansatz	2027 Ansatz			

Ergebnisse / Einhaltung Schuldenbremse (in Mio. €)	IST				Nachtrag		Plan	
	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
10 Steuern und BEZ	3.911	4.043	4.299	4.410	4.626	4.770	4.914	5.090
11 Sanierungshilfen	400	400	400	400	400	400	400	400
12 Sozialleistungseinnahmen	332	370	412	424	423	429	436	450
13 Konsumtive Einnahmen	620	695	666	658	526	529	535	516
14 Investive Einnahmen	161	148	140	135	162	212	182	185
18 Globale Einnahmen					16	1	1	1
19 Einnahmen für Ausnahmefinanzierungen	293	5	11	296				
Bereinigte Einnahmen	5.716	5.661	5.929	6.323	6.153	6.340	6.468	6.641
Veränderung ggü. Vorjahr (in %)	-0,4	-1,0	+4,7	+6,6	-2,7	3,0	+2,0	+2,7
20 Personalausgaben	816	846	929	972	1.058	1.059	1.079	1.116
21 Personalkostenzuschüsse	1.126	1.163	1.247	1.317	1.408	1.430	1.476	1.526
22 Sozialleistungsausgaben	757	819	905	1.004	1.012	1.027	1.052	1.084
23 Konsumtive Ausgaben	1.623	1.769	1.852	2.014	2.012	2.097	2.189	2.206
24 Investitionsausgaben	426	406	368	401	483	487	463	462
25 Zinsausgaben	566	525	496	434	382	370	395	400
27 Globale Mehrausgaben					6	6	0	0
28 Konsolidierungserfordernis					-45	-6	-120	-120
29 Ausnahmefinanzierungen	446	436	675					
Bereinigte Ausgaben	5.760	5.964	6.473	6.143	6.315	6.471	6.534	6.675
Veränderung ggü. Vorjahr (in %)	-0,7	+3,5	+8,5	-5,1	+2,8	+2,5	+1,0	+2,1
Finanzierungssaldo	-44	-304	-543	180	-163	-131	-66	-33
30 Rücklagen (Entnahme abzgl. Zuführung)	1	232	37	-71	33	-36	-43	-47
31 - Ex-ante Konjunkturbereinigung (Stabilitätsrückl.)		-17	14	0	0	0	0	0
33 - Sonstige Rücklagen	1	250	23	-71	33	-36	-43	-47
Netto-Kredittilgung	-43	-71,3	-506	108	-129	-167	-109	-80
40 Strukturelle Bereinigungen	-295	-33	-49	119	63	100	74	49
41 - Finanzielle Transaktionen	19	23	20	21	24	25	25	26
42 - ex-ante-Konjunkturber. (statt Rücklagen)	10			57	78	76	49	24
43 - Abweichungskomponente	-285	39	-180	-66	-96	0	0	0
44 - (vorgezogene) Steuerrechtsänderungen	-39	-94	111	107	57	0	0	0
44a davon Zensus			88	122	55			
Strukturelle Netto-Kredittilgung	-338	-104	-555	227	-67	-66	-35	-31
50 Tilgung Ausnahmefinanzierungen								
50 erlaubte Verschuldung / Strukturkomponente				149	147	147	147	147
51 abzgl. Tilgung Ausnahmefinanzierungen		-231		-296			-52	-52
52 abzgl. Tilgung Sanierungshilfenvereinbarung				-80	-80	-80		
53 verbleibende erlaubte Verschuldung				-227	67	67	95	95
54 davon in Anspruch genommen					67	66	35	31
Sicherheitsabstand	-338	-335	-555	0	0	0	0	0
60 Ausnahmetatbestand (in Anspruch genommen)	418	415	635					
61 - Nettoausgaben	153	415	635					
62 - Rücklagen	67							
63 - Aussetzung Konjunkturber. (Art. 131a Abs. 2 BremLV)	198							
Sicherheitsabstand inkl. Ausnahmetatbestand	80	80	80					

Ergebnisse / Einhaltung Schuldenbremse (in Mio. €)	IST				Nachtrag		Plan	
	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
10 Steuereinnahmen	1.089	1.225	1.359	1.273	1.273	1.325	1.367	1.410
11 Schlüsselzuweisungen	639	655	697	704	762	786	810	839
12 Sozialleistungseinnahmen	579	654	727	775	756	768	781	806
13 Konsumtive Einnahmen	1.044	1.044	1.124	1.246	1.227	1.288	1.252	1.222
14 Investive Einnahmen	148	119	97	87	68	111	65	57
14 Globale Mehreinnahmen					1	1	1	1
19 Einnahmen für Ausnahmefinanzierungen	20	78	155	0,02				
Bereinigte Einnahmen	3.518	3.776	4.158	4.084	4.088	4.279	4.276	4.334
Veränderung ggü. Vorjahr (in %)	+4,2	+7,3	+10,1	-1,8	+0,1	4,7	-0,1	+1,4
20 Personalausgaben	885	920	1.015	1.074	1.148	1.166	1.207	1.247
21 Personalkostenzuschüsse	424	451	498	545	561	563	579	600
22 Sozialleistungsausgaben	1.055	1.172	1.253	1.372	1.361	1.385	1.416	1.458
23 Sonst. konsumtive Ausgaben	683	736	748	831	852	863	907	895
24 Investitionsausgaben	353	326	1.056	375	389	364	308	300
25 Zinsausgaben	1	1	9	18	20	28	28	28
27 Globale Mehrausgaben					0	0	20	20
28 Konsolidierungserfordernis					-2	-3	-59	-59
29 Ausnahmefinanzierungen	201	199	154					
Bereinigte Ausgaben	3.601	3.805	4.733	4.214	4.328	4.365	4.404	4.489
Veränderung ggü. Vorjahr (in %)	+4,5	+5,6	+24,4	-11,0	+2,7	+0,9	+0,9	+1,9
Finanzierungssaldo	-83	-24	-575	-130	-241	-86	-128	-154
30 Rücklagen (Entnahme abzgl. Zuführung)	-187	215	66	2	50	44	17	57
31 - Ex-ante Konjunkturbereinigung (Stabilitätsrückl.)		-10	8					
33 - Sonstige Rücklagen	-187	225	58	2	50	44	17	57
Netto-Kredittilgung	-270	191	-509	-128	-191	-42	-112	-97
40 Strukturelle Bereinigungen	-252	-131	510	128	191	42	27	13
41 - Finanzielle Transaktionen	-6	-1	668	-1	-1	-1	-1	-1
42 - ex-ante-Konjunkturber. (statt Rücklagen)	5			34	48	43	28	14
43 - Abweichungskomponente	-230	-76	-224	34	114	0	0	0
44 - (vorgezogene) Steuerrechtsänderungen	-21	-54	66	61	30	0	0	0
44a davon Zensus			51	73	34			
Strukturelle Netto-Kredittilgung	-522	60	0	0	0	0	-85	-85
50 Tilgung Ausnahmefinanzierungen		-182	-0,3	-0,02	0	0	-27	-27
Sicherheitsabstand / Handlungsbedarf	-522	-121	0	0	0	0	-112	-112
60 Ausnahmetatbestand (in Anspruch genommen)	522	121						
61 - Nettoausgaben (Art. 131a Abs. 1 BremLV)	181	121						
62 - Rücklagen	159							
63 - Ausnahme Konjunkturbereinigung (Art. 131a Abs. 2 Br	181							
Sicherheitsabstand inkl. Ausnahmetatbestand	0	0						

Ergebnisse / Einhaltung Schuldenbremse (in Mio. €)	IST				Vorb Nachtrag		Plan	
	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
10 Steuern / LFA / BEZ	5.153	5.436	5.827	5.846	6.076	6.279	6.471	6.695
11 Sanierungshilfen	400	400	400	400	400	400	400	400
12 Sozialleistungseinnahmen	374	382	432	480	475	482	490	505
13 Konsumtive Einnahmen	891	994	1.007	992	794	799	797	721
14 Investive Einnahmen	193	153	136	138	161	255	178	171
18 Globale Einnahmen					66	59	62	57
19 Einnahmen für Ausnahmefinanzierungen	288	2	12	296				
Bereinigte Einnahmen	7.299	7.367	7.814	8.152	7.971	8.272	8.398	8.548
Veränderung ggü. Vorjahr ("Normalhaushalt"; in %)	+3,6	+5,0	+5,9	+0,7	+1,5	+3,8	+1,5	+1,8
20 Personalausgaben	2.077	2.153	2.368	2.489	2.683	2.702	2.772	2.858
21 Personalkostenzuschüsse	777	820	882	953	982	997	1.025	1.062
22 Sozialleistungsausgaben	1.347	1.457	1.583	1.759	1.767	1.797	1.842	1.894
23 Sonstige konsumtive Ausgaben	1.336	1.523	1.595	1.767	1.752	1.763	1.918	1.888
24 Investitionsausgaben	693	660	1.391	827	809	790	726	717
25 Zinsausgaben	567	527	506	455	408	405	431	437
27 Globale Mehrausgaben					9	9	22	22
28 Konsolidierungserfordernis					-54	-16	-184	-184
29 Ausnahmefinanzierungen	658	563	705					
Bereinigte Ausgaben	7.456	7.703	9.031	8.250	8.356	8.448	8.553	8.694
Veränderung ggü. Vorjahr ("Normalhaushalt"; in %)	+5,3	+5,0	+16,6	-0,9	+1,3	+1,1	+1,2	+1,7
Differenz der Verrechnungen	0	6	0	1	0	0	0	0
Finanzierungssaldo	-156	-330	-1.217	-98	-385	-176	-155	-145
30 Rücklagen (Entnahme abzgl. Zuführung)	-185	484	135	-65	88	8	-26	10
31 - Ex-ante (wenn über Stabilitätsrücklage)		-29	23	0	0	0	0	0
32 - Sonstige Rücklagen	-185	513	111	-65	88	8	-26	10
30b Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren				-30	-50	-49	-57	-60
Netto-Kredittilgung	-342	154	-1.052*	-143*	-347	-217	-238	-196
40 Strukturelle Bereinigungen	-599	-192	467	370	280	150	106	64
41 - Finanzielle Transaktionen	13	21	707	129	23	23	24	24
42 - ex-ante-Konjunkturbereinigung	16			98	134	127	82	40
43 - Abweichungskomponente	-563	-55	-431	-36	31	0	0	0
44 - (vorgezogene) Steuerrechtsänderungen	-65	-158	191	179	93	0	0	0
44a davon Zensus		0	149	209	95			
Struktureller Abschluss	-940	-38	-585	227	-67	-67	-132	-132
50 erlaubte Verschuldung / Strukturkomponente				149	147	147	147	147
51 abzgl. Tilgung Ausnahmefinanzierungen		-427	-0,32	-296			-83	-83
52 abzgl. Tilgung für Sanierungshilfenvereinbarung				-80	-80	-80		
53 verbleibende erlaubte Verschuldung				-227	67	67	63	63
54 davon in Anspruch genommen					67	67	63	63
Sicherheitsabstand / Handlungsbedarf	-940	-465	-585	0	0	0	-69	-69
60 Ausnahmetatbestand (in Anspruch genommen)	1.020	545	665					
61 - Nettoausgaben	370	545	665					
64 - Rücklagen	239							
65 - Aussetzung Konjunkturer. (Art. 131a BremLV)	411							
Sicherheitsabstand inkl. Ausnahmetatbestand	80	80	80					

Einhaltung Sanierungshilfengesetz:

Netto-Kredittilgung	-342	154	-1.052	-143	-347	-217	-238	-196
40 Strukturelle Bereinigungen								
41 - Finanzielle Transaktionen	12,8	21	707	129	23	23	24	24
42 - ex-ante-Konjunkturbereinigung				98	134	127	82	40
43 - Abweichungskomponente	-563,0	-55	-431	-36	31	0	0	0
44 - vorgezogene Steuerrechtsänderungen	-64,9	-158	191	179	93	0	0	0
Struktureller Abschluss	-957	-38	-585	227	-67	-67	-132	-132
50 zulässige strukturelle Nettokreditaufnahme				149	147	147	147	147
Tilgung / Abbau übermäßiger Verschuldung	-957	-38	-585	376	80	80	15	15
60 Begründeter Ausnahmefall								
61 Tilgung		-427						
62 Mehrausgaben / Mindereinnahmen	609	545	665					
63 Ausnahme von der Konjunkturbereinigung	428							
Tilgung inkl. begründetem Ausnahmefall	80	80	80					

* Ohne Fehlbetrag in Bremerhaven

Umlage Land; investiv/konsumtiv/Personal

	Konsumtiv		Investiv			Personal			Umlage gesamt
	%-Anteil	Einsparsumme	Anschlag	%-Anteil	Einsparsumme	Anschlag Kernbereich	%-Anteil	Einsparsumme	
01 Bürgerschaft	2,10	300.731	1.302.500	0,32	46.318	7.484.530	1,30	187.014	534.063
02 Rechnungshof	0,09	12.964	10.000	0,00	356	3.759.470	0,65	93.937	107.256
03 Senat und Senatskanzlei	0,64	92.378	284.190	0,07	10.106	7.300.860	1,27	182.424	284.908
04 Europa	0,21	30.610	20.690	0,01	736	2.052.210	0,36	51.278	82.624
05 Bundesangelegenheiten	0,44	63.222	60.340	0,01	2.146	2.286.720	0,40	57.138	122.505
06 Datenschutz	0,15	21.815	10.000	0,00	356	2.152.370	0,37	53.781	75.951
07 Inneres	10,76	1.544.564	6.683.500	1,66	237.673	199.249.380	34,69	4.511.730	6.293.966
08 ZGF	0,17	23.918	4.160	0,00	148	1.463.270	0,25	36.562	60.628
09 Staatsgerichtshof	0,04	5.292	0	0,00	0	0	0,00	0	5.292
11 Justiz und Verfassung	7,29	1.046.028	1.565.830	0,39	55.683	101.569.850	17,69	2.537.894	3.639.604
12 Sport	0,14	20.629	0	0,00	0	0	0,00	0	20.629
21 Bildung	0,01	1.022	205.920	0,05	7.323	27.556.430	4,80	688.544	696.888
22 Kultur	0,78	111.739	788.420	0,20	28.037	8.237.120	1,43	205.818	345.594
24 Hochschulen und Forschung	26,68	3.828.526	85.948.300	21,30	3.056.416	5.054.870	0,88	126.304	7.011.246
31 Arbeit	9,50	1.362.632	0	0,00	0	4.823.180	0,84	120.515	0
41 Jugend und Soziales	0,00	331	5.840.310	1,45	207.688	27.188.440	4,73	679.349	887.368
51 Gesundheit	6,66	955.229	51.305.970	12,71	1.824.497	27.628.450	4,81	690.343	3.470.069
61 Umwelt	5,28	757.067	21.291.350	5,28	757.144	17.657.220	3,07	441.195	1.955.406
68 Bau, Mobilität u. Stadtentwicklur	9,99	1.433.587	43.091.290	10,68	1.532.374	31.332.370	5,46	782.892	3.748.852
71 Wirtschaft	4,96	712.247	75.104.640	18,61	2.670.803	14.706.290	2,56	367.461	3.750.512
81 Häfen	0,32	45.301	72.283.300	17,91	2.570.473	3.313.910	0,58	82.804	2.698.578
91 Finanzen	7,80	1.119.671	527.680	0,13	18.765	79.488.910	13,84	1.986.164	3.124.600
92 Allgemeine Finanzen	0,00	690	0	0,00	0	0	0,00	0	690
93 Zentrale Finanzen	0,00	38	0	0,00	0	0	0,00	0	38
96 IT-Ausgaben der FHB	5,69	816.257	13.832.940	3,43	491.915	0	0,00	0	1.308.171
97 Immobilienwirtschaft	0,30	43.513	23.369.530	5,79	831.046	0	0,00	0	874.559
Summe									
Mit Herauslösung PPL Arbeit	100	12.987.368	403.530.860	100	14.350.000	574.305.850	100	13.762.633	41.100.000

**Erstes Gesetz zur Änderung des Haushaltsgesetzes
der Freien Hansestadt Bremen für das Haushaltsjahr 2027**

Vom

Der Senat verkündet das nachstehende, von der Bürgerschaft (Landtag)
beschlossene Gesetz:

**Artikel 1
Änderung des Haushaltsgesetzes
der Freien Hansestadt Bremen für das Haushaltsjahr 2027**

Das Haushaltsgesetz der Freien Hansestadt Bremen für das Haushaltsjahr 2027
vom 24. März 2026 (Brem.GBl. S. 263) wird wie folgt geändert:

1. In § 1 Absatz 1 Satz 1 wird die Angabe „8 302 016 900 Euro“ durch die Angabe
„8 440 388 540 Euro“ ersetzt.
2. In § 2 Absatz 1 wird die Angabe „140 743 500 Euro“ durch die Angabe
„166 781 930 Euro“ ersetzt.
3. Die Anlage wird durch die aus dem Anhang zu diesem Gesetz ersichtliche
Anlage ersetzt.

**Artikel 2
Inkrafttreten**

Dieses Gesetz tritt am 1. Januar 2027 in Kraft.

Bremen,

Der Senat

Anhang zu Artikel 1 Nummer 3

Anlage

(zu § 1 Absatz 1)

NACHTRAGSHAUSHALTSPLAN

der Freien Hansestadt Bremen

für das Haushaltsjahr

2027

GESAMTPLAN

Haushaltsübersicht

Finanzierungsübersicht

Ableitung der zulässigen Kreditaufnahme nach Art. 131a der Landesverfassung der

Freien Hansestadt Bremen

Kreditfinanzierungsplan

Nachtragshaushalt 2027 - Haushaltsübersicht - Zusammenstellung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

Einnahmen							
Einzelplan	Bezeichnung	Änderung des Anschlages			Änderung der Verpflichtungsermächtigung		
		von TEUR	um TEUR	auf TEUR	von TEUR	um TEUR	auf TEUR
00	Bürgerschaft, Rechnungshof, Senat, Europa, Bundesang., Datenschutz, Inneres, Frauen, Staatsgerichtshof	50.700	0	50.700	0	0	0
01	Justiz und Verfassung, Sport	50.568	0	50.568	0	0	0
02	Kinder und Bildung, Kultur, Wissenschaft	144.246	0	144.246	0	0	0
03	Arbeit, Versorgung und Integration	18.480	12.260	30.740	0	0	0
04	Jugend und Soziales, Ausländerintegration	434.321	0	434.321	0	0	0
05	Gesundheit und Verbraucherschutz	14.961	0	14.961	0	0	0
06	Bau, Umwelt und Verkehr	158.241	0	158.241	0	0	0
07	Wirtschaft	50.043	0	50.043	0	0	0
08	Häfen	12.581	0	12.581	0	0	0
09	Finanzen	7.367.878	126.112	7.493.990	0	0	0
Summe der Einnahmen		8.302.017	138.372	8.440.389	0	0	0

Ausgaben							
Einzelplan	Bezeichnung	Änderung des Anschlages			Änderung der Verpflichtungsermächtigung		
		von TEUR	um TEUR	auf TEUR	von TEUR	um TEUR	auf TEUR
00	Bürgerschaft, Rechnungshof, Senat, Europa, Bundesang., Datenschutz, Inneres, Frauen, Staatsgerichtshof	403.562	0	403.562	0	0	0
01	Justiz und Verfassung, Sport	188.474	0	188.474	0	0	0
02	Kinder und Bildung, Kultur, Wissenschaft	1.783.952	12.600	1.796.552	0	0	0
03	Arbeit, Versorgung und Integration	81.976	12.260	94.236	20.050	0	20.050
04	Jugend und Soziales, Ausländerintegration	1.057.781	0	1.057.781	15.000	0	15.000
05	Gesundheit und Verbraucherschutz	116.045	-12.790	103.255	0	0	0
06	Bau, Umwelt und Verkehr	354.268	-4.900	349.368	140.028	0	140.028
07	Wirtschaft	137.155	0	137.155	57.190	0	57.190
08	Häfen	54.638	0	54.638	7.125	0	7.125
09	Finanzen	4.124.166	131.201	4.255.368	436.800	0	436.800
Summe der Ausgaben		8.302.017	138.372	8.440.389	676.193	0	676.193

Ggf. Abweichungen in der Summe durch Runden

FINANZIERÜBERSICHT 2027

(Mio. €)

I. Ermittlung des Finanzierungssaldos

	Änderung des Anschlags von um auf		
Einnahmen	6 227,7	112,3	6 340,1
-ohne Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt, Entnahmen aus Rücklagen, Einnahmen aus kassenmäßigen Überschüssen sowie interne haushaltstechnische Erstattungen-			
Ausgaben	6 372,5	98,3	6 470,9
-ohne Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt, Zuführungen an Rücklagen, Ausgaben zur Deckung eines kassenmäßigen Fehlbetrages sowie interne haushalts-technische Erstattungen-			
Finanzierungssaldo	-144,8	14,0	-130,8

II. Deckung des Finanzierungssaldos

1. Netto-Neuverschuldung am Kreditmarkt	140,7	26,0	166,8
1.1 Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt	2 002,2	26,0	2 028,2
1.2 Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt	1 861,5	0	1 861,5
2. Rücklagenbewegung	4,1	-40,1	-36,0
2.1 Entnahmen aus Rücklagen	62,8	0,0	62,8
2.2 Zuführungen an Rücklagen	58,7	40,1	98,8
3. Abwicklung der Vorjahre	0,0	0,0	0,0
3.1 Einnahmen aus Überschüssen	0,0	0,0	0,0
3.2 Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen	0,0	0,0	0,0
4. Haushaltstechnische Erstattungen	0,0	0,0	0,0
4.1 Einnahmenseite	9,3	0,0	9,3
4.2 Ausgabenseite	9,3	0,0	9,3
Finanzierungssaldo (Summe 1 bis 4)	144,8	-14,0	130,8

Ableitung der zulässigen Kreditaufnahme nach Art. 131a BremLV (in Mio. €)

	Änderung des Anschlags		
	von	um	auf
<u>Erlaubte Verschuldung nach Art. 109 Abs. 3 Satz 7 GG sowie StruKomLäG</u>	146,6	0,0	146,6
<u>Bereinigungen gem. § 18a LHO um</u>			
1. Finanzielle Transaktionen (§ 18a Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 LHO)	24,7	0,0	24,7
1.1 Einnahmen	0,1	0,0	0,1
1.2 Ausgaben	24,8	0,0	24,8
2. Steuerabweichungskomponente inkl. Steuerrechtsänderungen (§ 18a Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 LHO)	0,0	0,0	0,0
3. Ex-ante Konjunkturbereinigung (§ 18a Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 LHO)	49,5	26,1	75,7
4. Eigenbetriebe u. sonstige Sondervermögen (§ 18a Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 LHO)	0,0	0,0	0,0
5. Hinzurechnungen gem. Art. 131a Abs. 5 BremLV (§ 18a Abs. 1 Satz 2 LHO)	0,0	0,0	0,0
Zulässige Kreditaufnahme	220,7	26,1	246,9
<u>Abbau der übermäßigen Verschuldung gem. Sanierungsverpflichtung</u>	80,0	0,0	80,0
Veranschlagte Nettokreditaufnahme	140,7	26,0	166,8
Abweichungen in den Summen durch Runden			
Nachrichtlich: Stand des Kontrollkontos zum 1.1.2026 (§ 18b LHO)			480,4

KREDITFINANZIERUNGSPLAN 2027
(Mio. €)

	Änderung des Anschlags von um auf		
I. Kredite am Kreditmarkt			
Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt	2 002,2	26,0	2 028,2
Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt	1 861,5	0,0	1 861,5
Netto-Neuverschuldung am Kreditmarkt	140,7	26,0	166,8
 II. Kredite im öffentlichen Bereich			
Einnahmen aus Krediten aus dem öffentlichen Bereich	0,0	0,0	0,0
Ausgaben zur Schuldentilgung im öffentlichen Bereich	2,3	0,0	2,3
Netto-Neuverschuldung im öffentlichen Bereich	-2,3	0,0	-2,3

Abweichungen in den Summen durch Runden

Begründung zum Entwurf des Gesetzes zur Änderung des Haushaltsgesetzes der Freien Hansestadt Bremen für das Haushaltsjahr 2027

I. Allgemeiner Teil

Der Senator für Finanzen hat bereits im Zusammenhang mit der Berichterstattung zu den Ergebnissen aus der sogenannten Frühjahrs-Steuerschätzung vom Mai 2026 sowie mit Einbringung des Gesetzes zur Neuregelung der Anpassung der Besoldungs- und Beamtenversorgungsbezüge vom 4. August 2026 über die Herausforderungen für den Haushaltsvollzug 2026 sowie die Haushalte 2027 berichtet. Er hat in Anbetracht der erheblichen Handlungsbedarfe in dreistelliger Millionenhöhe sowohl in den Haushalten 2026 als auch in den Haushalten 2027 angekündigt, für beide Haushaltsjahre Nachtragshaushalte einzubringen.

Im Haushalt des Landes für 2027 haben sich infolge der Frühjahrs-Steuerschätzung vom Mai 2026 Veränderungen bei den prognostizierten Steuereinnahmen ergeben. Für das Haushaltsjahr 2026 wurden die maßgeblichen Werte - einschließlich der vorzusehenden Konjunkturbereinigungsbeträge - gemäß den bestehenden Regelungen zur Einhaltung der Schuldenbremse bereits mit der Mai-Steuerschätzung 2025 verbindlich festgeschrieben. Für das Haushaltsjahr 2027 bildet die Steuerschätzung vom Mai 2026 die maßgebliche Grundlage für die Einhaltung der verfassungsrechtlich verankerten Schuldenbremse. Aus den Ergebnissen der Mai-Steuerschätzung 2026 ergeben sich für den Haushalt der Stadtgemeinde Bremen für 2027 Verschlechterungen in Höhe von **-103 Mio. €** (im Haushalt -116 Mio. €, Konjunkturbereinigung +13 Mio. €), die anteilig in Höhe von rund **62 Mio. €** vom Land über eine Sonderzuweisung an die Stadtgemeinde Bremen aufgefangen werden müssen.

Darüber hinaus ergeben sich Mehrbedarfe in 2027 infolge der Absicherung der Beschulung und des neuen Anspruchs auf Ganztagsbetreuung im Schuljahr 2026/2027 in der Stadtgemeinde Bremen. Hierzu hat der Senat in seiner Sitzung am 07.07.2026 der Einrichtung von 165 zusätzlichen Stellen (30 Vollzeitstellen unterrichtendes und 135 Vollezeiteinheiten nicht unterrichtendes Personal) beschlossen. Die Änderungen wurden 2026 mit Beschluss des Haushalts- und Finanzausschusses vom 17.07.2026 im Haushaltsvollzug nachbewilligt. Für 2027 und die Folgejahre sollen diese Bedarfe in Höhe von **12,6 Mio. €** in den Nachtragshaushalten 2027 abgesichert werden.

Die Bedarfe werden im Landeshaushalt als Zuschuss an die Stadtgemeinde veranschlagt und über Verrechnungen/Erstattungen dem Stadthaushalt zur Verfügung gestellt.

II. Zu den Vorschriften im Einzelnen:

Zu Artikel 1

Zu Nummer 1:

Es handelt sich um die Anpassung der Feststellungsklausel zur Höhe der Einnahmen und der Ausgaben.

Zu Nummer 2:

Darüber hinaus ergeben sich u.a. aufgrund der zu berücksichtigenden Veränderungen bei der ex-ante Konjunkturkomponente Veränderungen bei der zulässigen und zu veranschlagenden Nettokreditaufnahme. In Folge ist die in § 2 Absatz 1 bestimmte Kreditaufnahme auf den Betrag von 166 781 930 Euro festzusetzen.

Zu Nummer 3:

In der Folge der vorgenommenen Veränderungen ist die Anlage zum Haushaltsgesetz durch die geänderte Anlage zu ersetzen.

Zu Artikel 2

Es handelt sich um die erforderliche Inkrafttretensregelung.



Freie
Hansestadt
Bremen

NACHTRAGSHAUSHALT 2027

Freie Hansestadt Bremen

LAND



Der Senator für Finanzen

**NACHTRAGSHAUSHALT DER FREIEN HANSESTADT
BREMEN 2027**

Inhaltsübersicht

PRODUKTGRUPPENHAUSHALT 2027

KAMERALER HAUSHALTSPLAN 2027

HAUSHALTSÜBERSICHTEN 2027

- Gruppierungsübersicht
- Funktionenübersicht
- Haushaltsquerschnitt

Produktgruppe: 21.90.02

Erstatt. Pers. Ausg. Lehrkräfte (L)

Verantwortlich: kein Eintrag -

Land

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Kostenerstattung des Landes Bremen an die Stadtgemeinden für Personalausgaben der Lehrkräfte und des Nichtunterrichtenden Personals sowie zur Erfüllung von Landesaufgaben entsprechend des Finanzzuweisungsgesetzes

Strategische Ziele

Auftragsgrundlage

Bremisches Finanzzuweisungsgesetzes
Brem. SchulG und Schulverwaltungsgesetz

Zuzuordnende Kapitel

0201

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2023	Ist 2024	Anschlag 2025	Anschlag 2026	Anschlag 2027	Planung 2028	Planung 2029
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	406	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	406	0	0	0	0	0	0
Rücklagenentnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Globale Mehr- / Mindereinnahme	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	406	0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	799.034	868.390	909.923	988.276	1.000.279	1.033.976	1.067.778
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	638.166	696.164	726.644	788.864	798.623	825.537	852.486
- an Bremerhaven	160.868	172.227	183.279	199.412	201.656	208.439	215.292
Rücklagenzuführungen	0	0	0	0	0	0	0
Globale Mehr- / Minderausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	799.034	868.390	909.923	988.276	1.000.279	1.033.976	1.067.778
Saldo	-798.628	-868.390	-909.923	-988.276	-1.000.279	-1.033.976	-1.067.778
Deckungsgrad (Ifd. Rechnung) in %	0,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			2025	2026	2027		
Personal			0	0	0		
Konsumtiv			0	0	0		
Investiv			0	0	0		

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Produktgruppe: 31.01.02 Ausbildungsunterstützung (AusbUFG)

Verantwortlich: Hausen - 4

Land

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Umsetzung des Ausbildungsunterstützungsfondsgesetzes mit dem Ziel der Unterstützung insbesondere kleinerer Unternehmen mittels eines Solidarprinzips

Strategische Ziele

Auftragsgrundlage

Gesetz zur Errichtung eines Ausbildungsunterstützungsfonds im Land Bremen (Ausbildungsunterstützungsfondsgesetz - AusbUFG), Verordnung über die Höhe der Eckwerte des Gesetzes zur Errichtung eines Ausbildungsunterstützungsfonds im Land Bremen (Ausbildungsunterstützungsfondseckwerteverordnung # AusbUFEwVO), Verordnung über den Verwaltungsrat nach dem Gesetz zur Errichtung eines Ausbildungsunterstützungsfonds im Land Bremen (Ausbildungsunterstützungsfondsverwaltungsratsverordnung # AusbUFVV), Verordnung zur Durchführung des Ausbildungsunterstützungsfondsgesetzes (Bremische Ausbildungsunterstützungsfondsdurchführungsverordnung - BremAusbUFDVO)

Zuzuordnende Kapitel

0305

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2023	Ist 2024	Anschlag 2025	Anschlag 2026	Anschlag 2027	Planung 2028	Planung 2029
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	12.260	12.260	12.260	12.260
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0
Rücklagenentnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Globale Mehr- / Mindereinnahme	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	12.260	12.260	12.260	12.260
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	0	8.380	8.380	8.380	8.380
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0
Rücklagenzuführungen	0	0	0	3.880	3.880	3.880	3.880
Globale Mehr- / Minderausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	0	0	0	12.260	12.260	12.260	12.260
Saldo	0	0	0	0	0	0	0
Deckungsgrad (Ifd. Rechnung) in %	0,00	0,00	0,00	100,00	100,00	100,00	100,00
Verpflichtungsermächtigungen			2025	2026	2027		
Personal			0	0	0		
Konsumtiv			0	0	0		
Investiv			0	0	0		

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Die Leistungsdaten werden im Produktbereich 31.01 abgebildet.

Produktgruppe: 51.03.01 Krankenhausplanung, Investitionsförd.(L)

Verantwortlich: Fischer - 21

Land

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Die Sicherstellung der Krankenhausversorgung ist seit Inkrafttreten des Krankenhausfinanzierungsgesetzes im Jahre 1972 eine öffentliche Aufgabe. Das Land Bremen erstellt hierfür einen Landes-Krankenhausplan, der die bedarfsgerechten Krankenhäuser, medizinischen Disziplinen sowie Ausbildungsstätten ausweist. Die notwendigen Investitionen für die aufgrund der Aufnahme in den Landes-Krankenhausplan als förderungsfähig beschiedenen Krankenhäuser haben das Land Bremen und die Gemeinden Bremen und Bremerhaven jeweils anteilig (2/3 zu 1/3) zu gewährleisten.

Strategische Ziele

Z1: Wirtschaftliche Sicherung der Krankenhäuser, um eine qualitativ hochwertige, patienten- und bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung mit leistungsfähigen, qualitativ hochwertig und eigenverantwortlich wirtschaftenden Krankenhäusern zu gewährleisten.

Auftragsgrundlage

Gesetz zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (KHG-Bundesgesetz); entsprechendes Landesgesetz (BremKrhG)

Zuzuordnende Kapitel

0520

Land

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2023	Ist 2024	Anschlag 2025	Anschlag 2026	Anschlag 2027	Planung 2028	Planung 2029
Konsumtive Einnahmen	29.636	7.905	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	6.998	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0
Rücklagenentnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Globale Mehr- / Mindereinnahme	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	36.634	7.905	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	29.659	7.905	16	16	16	16	17
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	34.684	34.756	36.719	38.677	43.330	48.866	49.744
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0
Rücklagenzuführungen	0	0	0	0	0	0	0
Globale Mehr- / Minderausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	64.343	42.661	36.735	38.693	43.346	48.882	49.761
Saldo	-27.709	-34.756	-36.735	-38.693	-43.346	-48.882	-49.761
Deckungsgrad (Ifd. Rechnung) in %	56,94	18,53	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			2025	2026	2027		
Personal			0	0	0		
Konsumtiv			0	0	0		
Investiv			0	0	0		

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
Z1: Wirtschaftliche Sicherung der Krankenhäuser, um eine qualitativ hochwertige, patienten- und bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung mit leistungsfähigen, qualitativ hochwertig und eigenverantwortlich wirtschaftenden Krankenhäusern zu gewährleisten.							
KHG Förderung pro Planbett	[EUR]	9.473,00	2.344,333				

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Bei der Aufteilung der Fördermittel nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz wird sichergestellt, dass kommunale und nichtkommunale Krankenhäuser gleichberechtigt berücksichtigt werden.

Produktgruppe: 68.01.02 Öffentli. Verkehrswege/Finanzhilfen (L)

Verantwortlich: Graue - AL

Land

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

- Finanzierung von Bundesfernstraßen
- Finanzhilfen für Planung und Bau von Verkehrsanlagen
- Finanzhilfen für die Unterstützung des SPNV / ÖPNV
- Verkehrsverträge SPNV

Strategische Ziele

- Z1: Nachhaltige Mobilität für Menschen und Güter
Z2: Infrastruktur erhalten und den Entwicklungserfordernissen anpassen

Auftragsgrundlage

Auftragsgrundlage ist der Geschäftsverteilungsplan des Senats sowie die Beschlüsse von Deputation und Bürgerschaft zur Umsetzung der o.g. strategischen Ziele.

Zuzuordnende Kapitel

0687

Land

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2023	Ist 2024	Anschlag 2025	Anschlag 2026	Anschlag 2027	Planung 2028	Planung 2029	
Konsumtive Einnahmen	33.995	37.401	32.337	32.508	32.762	32.920	33.085	
Investive Einnahmen	24.088	17.573	23.076	16.720	19.657	20.000	20.604	
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	22.840	0	0	0	0	0	0	
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	22.840	0	0	0	0	0	0	
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	
Rücklagenentnahmen	0	4.844	0	0	0	0	0	
Globale Mehr- / Mindereinnahme	0	0	0	0	0	0	0	
Gesamteinnahmen	80.923	59.818	55.413	49.228	52.419	52.920	53.689	
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	
Sonst. konsumtive Ausgaben	11.018	12.710	38.301	33.276	33.251	39.132	39.980	
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	
Investive Ausgaben	54.148	32.788	28.732	38.679	57.548	20.893	19.789	
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	8.908	9.592	10.401	10.572	10.726	10.884	11.049	
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	3.277	3.236	4.475	4.498	4.498	4.498	4.498	
- an Bremerhaven	5.631	6.356	5.926	6.074	6.228	6.386	6.551	
Rücklagenzuführungen	16.146	18.207	0	0	0	0	0	
Globale Mehr- / Minderausgaben	0	0	0	0	0	0	0	
Gesamtausgaben	90.220	73.297	77.434	82.527	101.525	70.909	70.818	
Saldo	-9.297	-13.479	-22.021	-33.299	-49.106	-17.989	-17.129	
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	89,70	81,61	71,56	59,65	51,63	74,63	75,81	
Verpflichtungsermächtigungen			2025	2026	2027			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			200	20.300	20.300			
Investiv			20.000	32.145	33.715			

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
Z1: Nachhaltige Mobilität für Menschen und Güter Radverkehr an Dauerzählstellen [PRS]							
Z2: Infrastruktur erhalten und den Entwicklungserfordernissen anpassen Anzahl erfasster Straßenschäden [ST]							

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Dieser Produktgruppe sind keine Kennzahlen zugeordnet.

Produktgruppe: 71.01.02 Innovation / Technologie (L)

Verantwortlich: Tschupke - 4

Land

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Aufgabe der Innovationspolitik ist es, geeignete Rahmenbedingungen für die Entwicklung neuer Produkte, Verfahren und Dienstleistungen zu schaffen, um das Land Bremen als einen führenden Wirtschaftsstandort Deutschlands zu festigen und in Europa zu positionieren. Damit soll ein Beitrag zur nachhaltigen Wertschöpfung und Transformation der Wirtschaft unter Berücksichtigung von Herausforderungen wie Klimawandel, Gleichstellung und soziale Gerechtigkeit geleistet werden. Der Dialog mit Wirtschaft, Wissenschaft sowie Zivilgesellschaft inklusive der Sozialpartner spielt dabei eine wichtige Rolle.

Das Spektrum der Maßnahmen umfasst bspw. die Bereitstellung geeigneter Wirtschaftsinfrastrukturen, die Verbesserung des Transfers von Forschungs- und Entwicklungsleistungen in die regionale Wirtschaft bis hin zu vielfältigen z.T. niedrigschwellige Finanzierungs- und Beratungsangeboten, Unterstützungsmöglichkeiten bei der Fachkräftegewinnung und -qualifizierung sowie bei der Unternehmensgründung z.B. mit besonderem Augenmerk auf die Entwicklung des unternehmerischen Potentials von Frauen in der Gründung.

Strategische Ziele

- Z1: Die Wettbewerbsfähigkeit des Standortes stärken, im Dialog mit Wirtschaft, Wissenschaft sowie Zivilgesellschaft. Schlüsselbranchen und -technologien identifiziert und hier gezielt; innovative Produkte, Verfahren und Dienstleistungen gefördert werden.
- Z2: Die Kooperationen von Wirtschaft und Wissenschaft weiter ausbauen und dabei vorrangig Kleine und Mittlere Unternehmen einbeziehen.
- Z3: Mit teils niedrigschwelligen und passgenauen Finanzierungsinstrumenten Innovationen sowie Existenzgründungen in den identifizierten Schlüsselfeldern unterstützen.
- Z4: Die bestehenden Netzwerke und Cluster stärken sowie nach Bedarf weitere ausbauen.
- Z5: Innovationsfördernde Rahmenbedingungen zu schaffen, von einer geeigneten Infrastruktur bis hin zu persönlichen Begegnungsplattformen/Zukunftsorten.

Auftragsgrundlage

- Schlüssel zu Innovationen 2030 / Strategie für Innovation, Dienstleistungen und Industrie Land Bremen (kurz: Innovationsstrategie Land Bremen 2030) sowie darauf aufbauende Fachstrategie wie: KI-Strategie, Wasserstoffstrategie, Luft- und Raumfahrtstrategie;
- EU- und Bundesprogramme
- EU-Vorschriften
- Beschlüsse der für Wirtschaftspolitik zuständigen Gremien
- Geschäftsverteilung im Senat
- Ministerielle Aufgaben

Zuzuordnende Kapitel

0700; 0701; 0703; 0710

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2023	Ist 2024	Anschlag 2025	Anschlag 2026	Anschlag 2027	Planung 2028	Planung 2029
Konsumtive Einnahmen	29	103	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	37	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	75	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	75	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0
Rücklagenentnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Globale Mehr- / Mindereinnahme	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	104	140	0	0	0	0	0
Personalausgaben	2.859	2.909	1.891	2.438	2.411	2.412	2.414
Sonst. konsumtive Ausgaben	4.814	14.743	6.373	5.917	6.433	5.706	5.696
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	3.169	209	4.000	800	900	0	50
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0
Rücklagenzuführungen	0	0	0	0	0	0	0
Globale Mehr- / Minderausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	10.842	17.861	12.264	9.155	9.744	8.118	8.160
Saldo	-10.738	-17.721	-12.264	-9.155	-9.744	-8.118	-8.160
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,96	0,78	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			2025	2026	2027		
Personal			0	0	0		
Konsumtiv			6.000	3.700	3.700		
Investiv			0	0	0		

B. Personaldaten	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	
Beschäftigungszielzahl	16,9	21,7	21,4	0,0	0,0	0,0	0,0	
C. Kapazitätsdaten	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	

D. Erläuterungen zu 2. A-C

Der Anschlag enthält noch nicht die Aufstockungen aus zentral veranschlagten EU-Mitteln.
Die Ist-Ausgaben enthalten Aufstockungen aus zentral veranschlagten EU-Mitteln.

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele		Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
Z1: Die Wettbewerbsfähigkeit des Standortes stärken, im Dialog mit Wirtschaft, Wissenschaft sowie Zivilgesellschaft. Schlüsselbranchen und -technologien identifiziert und hier gezielt; innovative Produkte, Verfahren und Dienstleistungen gefördert werden.								
Zahl der unterstützten Akteure bei Wiss	[ST]	1.460,000	1.521,000	600,000				
Zahl der durchgeführten Innovationsberat	[ST]	266,000	310,000	240,000				
Z4: Die bestehenden Netzwerke und Cluster stärken sowie nach Bedarf weitere ausbauen.								
Zahl der Akteure in den unterstützten Cl	[ST]	367,003	377,000	350,000				
Zahl der geförderten Cluster und Netzwer	[ST]	7,996	8,000	8,000				

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	

C. Erläuterungen zu 3. A+B

[ST](Stück): Anzahl der Förderfälle, Projekte, Arbeitsplätze, Schiffe usw. (je nach Kennzahl).

Produktgruppe: 71.01.08 EU-Programme / -Planung (L)

Verantwortlich: Güse / Slopinski - Z

Land

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) trägt zur Erreichung der Ziele "Europäischer Grüner Deal", "Ein Europa für das digitale Zeitalter" der Europäischen Union bei.

Strategische Ziele

- Z1: Ausbau der Infrastruktur im Bereich Forschung und Innovation und der Kapazitäten für die Entwicklung von F&I-Spitzenleistungen.
- Z2: Förderung des Unternehmergeists und Förderung von Unternehmensgründungen, auch durch Gründerzentren.
- Z3: Förderung von Strategien zur Senkung des CO2-Ausstoßes in ausgewählten städtischen Gebieten.
- Z4: Unterstützung der Fähigkeit von KMU, sich am Wachstum der regionalen, nationalen und internationalen Märkte sowie am Innovationsprozess zu beteiligen.
- Z5: Anwendungsorientierte Förderung von Investitionen der Unternehmen in F&I.

Auftragsgrundlage

- EU-Richtlinien, EU-Verordnungen,
- Koordinierungsrahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur",
- Beschlüsse der für Wirtschaftspolitik zuständigen Gremien,
- Geschäftsverteilung im Senat,
- Ministerielle Aufgaben

Zuzuordnende Kapitel

0700; 0701; 0709; 0710

Land

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2023	Ist 2024	Anschlag 2025	Anschlag 2026	Anschlag 2027	Planung 2028	Planung 2029	
Konsumtive Einnahmen	3.969	14.251	7.755	2.463	2.515	1.515	1.469	
Investive Einnahmen	20.854	24.202	22.554	24.600	24.600	14.267	14.531	
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	19.284	19.284	19.284	19.284	19.284	19.284	19.284	
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	19.284	19.284	19.284	19.284	19.284	19.284	19.284	
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	
Rücklagenentnahmen	41.117	8.089	0	0	0	0	0	
Globale Mehr- / Mindereinnahme	0	0	0	0	0	0	0	
Gesamteinnahmen	85.224	65.826	49.593	46.347	46.399	35.066	35.284	
Personalausgaben	1.091	1.749	1.372	1.373	1.358	1.358	1.358	
Sonst. konsumtive Ausgaben	20.716	14.672	22.317	19.240	19.240	19.566	19.928	
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	
Investive Ausgaben	26.734	26.605	26.833	49.244	46.785	31.242	33.247	
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	5.678	3.496	3.496	3.496	3.496	3.496	3.496	
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	4.244	3.496	3.496	3.496	3.496	3.496	3.496	
- an Bremerhaven	1.434	0	0	0	0	0	0	
Rücklagenzuführungen	20.665	6.832	0	0	0	0	0	
Globale Mehr- / Minderausgaben	0	0	0	0	0	0	0	
Gesamtausgaben	74.884	53.354	54.018	73.353	70.879	55.662	58.029	
Saldo	10.340	12.472	-4.425	-27.006	-24.480	-20.596	-22.745	
Deckungsgrad (Ifd. Rechnung) in %	113,81	123,38	91,81	63,18	65,46	63,00	60,80	
Verpflichtungsermächtigungen			2025	2026	2027			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			6.000	6.000	6.000			
Investiv			39.000	42.000	42.000			

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	

C. Erläuterungen zu 3. A+B

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Steuern, Länderfinanzausgleich, Bundesergänzungszuweisungen, Zuweisungen und Zuschüsse an die Gemeinden Bremen und Bremerhaven durch das Land Bremen im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs.

Ziel ist die Stärkung der Steuerkraft des Stadtstaates, d.h. die Verbesserung der originären Steuereinnahmen. Aufgrund des unausgewogenen Einnahmeaufkommens von Ländern und Gemeinden werden den Gemeinden im Rahmen des gesetzlich vorgeschriebenen kommunalen Finanzausgleichs Mittel von den Ländern zur Erfüllung ihrer Aufgaben zugewiesen. Ziel ist es, im Sinne der Koalitionsvereinbarung für die Legislaturperiode 2023/2027 eine auskömmliche Ausstattung beider bremischen Städte durch das Land an die Verpflichtung zur Ausweisung gleicher Standards am Niveau vergleichbarer westdeutscher Großstädte anzuknüpfen und die Gemeinden so zu stellen, dass sie ihre Aufgaben in kommunaler Selbstverwaltung eigenständig und eigenverantwortlich wahrnehmen können. Controlling der steuerabhängigen Einnahmen und Ausgaben.

Strategische Ziele

Auftragsgrundlage

- Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland
- Landesverfassung der Freien Hansestadt Bremen
- Bundes-, Landes- und Kommunalsteuergesetzgebung
- Gesetz über die Finanzzuweisungen an die Stadtgemeinde Bremen und Bremerhaven (FZG)
- Spielbankgesetz
- Beschlüsse des Senats der Freien Hansestadt Bremen und der Bremischen Bürgerschaft
- Gesetz über Totalisatoren und Lotterien
- Bremisches Glücksspielgesetz (BremGlüG)

Zuzuordnende Kapitel

0970; 0972; 0973; 0980; 0995

Land

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2023	Ist 2024	Anschlag 2025	Anschlag 2026	Anschlag 2027	Planung 2028	Planung 2029	
Konsumtive Einnahmen	456.803	457.248	459.489	459.489	459.489	459.489	459.489	
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	
Rücklagenentnahmen	0	0	0	0	0	0	0	
Globale Mehr- / Mindereinnahme	0	0	230	0	0	0	0	
Gesamteinnahmen	456.803	457.248	459.719	459.489	459.489	459.489	459.489	
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	
Sonst. konsumtive Ausgaben	270	253	412	365	365	365	365	
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	865.923	919.811	1.047.818	1.054.481	1.154.261	1.116.124	1.152.430	
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	671.226	712.615	832.406	830.651	916.598	879.134	907.214	
- an Bremerhaven	194.697	207.196	215.412	223.830	237.664	236.990	245.217	
Rücklagenzuführungen	0	0	0	0	0	0	0	
Globale Mehr- / Minderausgaben	0	0	-340	-340	-340	-901	-901	
Gesamtausgaben	866.193	920.064	1.047.890	1.054.506	1.154.286	1.115.588	1.151.894	
Saldo	-409.390	-462.816	-588.171	-595.017	-694.797	-656.099	-692.405	
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	52,74	49,70	43,87	43,57	39,81	41,19	39,89	
Verpflichtungsermächtigungen			2025	2026	2027			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

B. Personaldaten	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
C. Kapazitätsdaten	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	

D. Erläuterungen zu 2. A-C

Die Ausgaben dieser Produktgruppe sind maßgeblich geprägt durch die im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs und in Abhängigkeit von den Ergebnissen der Steuerschätzung zu leistenden Ausgleichsbeträge an die Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven.

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Produktgruppe: 93.01.02 Kredite,zentrale Zinseinn./-ausgaben (L)

Verantwortlich: Dr. Hellmeyer - 20

Land

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Allgemeines Kapitalvermögen, Schuldendienst, Rücklagen.

Haushaltsmäßige Abwicklung von Zins- und Tilgungsleistungen in Einnahme und Ausgabe. Ziel ist ein optimiertes Zins- und Kreditmanagement.

Strategische Ziele

Auftragsgrundlage

Landeshaushaltsordnung der Freien Hansestadt Bremen
Beschlüsse des Senats der Freien Hansestadt Bremen und der Bremischen Bürgerschaft
Gesellschaftsverträge

Zuzuordnende Kapitel

0980

Land

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2023	Ist 2024	Anschlag 2025	Anschlag 2026	Anschlag 2027	Planung 2028	Planung 2029
Konsumtive Einnahmen	961	123	120	120	120	120	120
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0
Rücklagenentnahmen	24.588	84.951	64.991	89.313	29.535	11.101	8.308
Globale Mehr- / Mindereinnahme	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	25.549	85.074	65.111	89.433	29.655	11.221	8.428
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	1.267	1.049	1.520	1.420	1.420	1.459	1.499
Zinsausgaben	525.094	495.498	447.539	381.431	369.717	394.915	399.915
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0
Rücklagenzuführungen	51.521	30.890	48.471	57.280	94.387	49.783	51.613
Globale Mehr- / Minderausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	577.882	527.437	497.530	440.131	465.524	446.157	453.027
Saldo	-552.333	-442.363	-432.419	-350.698	-435.869	-434.936	-444.599
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	4,42	16,13	13,09	20,32	6,37	2,52	1,86
Verpflichtungsermächtigungen			2025	2026	2027		
Personal			0	0	0		
Konsumtiv			0	0	0		
Investiv			0	0	0		

B. Personaldaten	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
C. Kapazitätsdaten	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	

D. Erläuterungen zu 2. A-C

Kreditaufnahmen bzw. Schuldentilgungen sind nicht Bestandteil des Eckwerts und daher nicht im Produktgruppenblatt ausgewiesen

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	

C. Erläuterungen zu 3. A+B

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Finanzierungsvorgänge in Einnahmen und Ausgaben, die den Produktgruppen 93.01.01 und 93.01.02 nicht eindeutig zuzuordnen sind.

Strategische Ziele

Auftragsgrundlage

Spielbankgesetz
Beschlüsse des Senats der Freien Hansestadt Bremen und der Bremischen Bürgerschaft

Zuzuordnende Kapitel

0955; 0958; 0995

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2023	Ist 2024	Anschlag 2025	Anschlag 2026	Anschlag 2027	Planung 2028	Planung 2029	
Konsumtive Einnahmen	16.592	20.114	10.254	14.755	14.474	10.974	10.974	
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	
Rücklagenentnahmen	416	209	0	0	15.000	0	0	
Globale Mehr- / Mindereinnahme	0	0	0	0	0	0	0	
Gesamteinnahmen	17.008	20.323	10.254	14.755	29.474	10.974	10.974	
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	
Sonst. konsumtive Ausgaben	47	24	23.105	560	719	161.614	123.320	
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	
Investive Ausgaben	40	0	21.400	0	4.000	76.635	72.906	
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	75	1.800	0	0	0	0	0	
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	75	1.800	0	0	0	0	0	
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	
Rücklagenzuführungen	0	0	0	0	0	0	0	
Globale Mehr- / Minderausgaben	0	0	0	0	0	0	0	
Gesamtausgaben	162	1.824	44.505	560	4.719	238.249	196.226	
Saldo	16.846	18.499	-34.251	14.195	24.755	-227.275	-185.252	
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	10.498,77	1.114,20	23,04	2.634,82	624,58	4,61	5,59	
Verpflichtungsermächtigungen			2025	2026	2027			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	

C. Erläuterungen zu 3. A+B

NACHTRAGSHAUSHALTSPLAN
der Freien Hansestadt Bremen
(LAND)

für das Haushaltsjahr
2027

Einzelpläne

Einzelplan 02 Kinder und Bildung, Kultur, Wissenschaft

Titel	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	ÄNDERUNG DES ANSCHLAGES 2027		
			von EUR	um EUR	auf EUR
PGR.	BKZ FBZ	Haushaltsvermerke/Erläuterungen			
Kapitel	0201	Allgemeine Bewilligungen für Bildung			
		Ausgaben			
984 20-3	129	An Hst. 3239.384 20-9, Kostenerstattung für	730.790.340	2.250.000	733.040.340
21.90.02	200	Personalausgaben der Lehrkräfte Freiwerdende Mittel können bei Nichtbesetzung der Lehrerstellen in gleicher Höhe zur Einstellung von nichtunterrichtendem pädagogischen Personal herangezogen werden.			
984 21-1	129	An Hst. 3239.384 21-7 Kostenerstattung für Perso-	55.232.910	10.350.000	65.582.910
21.90.02	200	nalausgaben nichtunterrichtendes Personal (NUP)			
Abschluss Kapitel 0201					
		Summe der Einnahmen	14.869.160	0	14.869.160
		Summe der Ausgaben	1.054.792.230	12.600.000	1.067.392.230
		Zuschuss/Überschuss	-1.039.923.070	-12.600.000	-1.052.523.070

Titel	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	ÄNDERUNG DES ANSCHLAGES 2027		
			von EUR	um EUR	auf EUR
PGR.	BKZ FBZ	Haushaltsvermerke/Erläuterungen			

Kapitel 0305 Beschäftigungspolitisches Aktionsprogramm (BAP)

Einnahmen

111 50-3	253	Ausbildungsabgabe	0	12.260.000	12.260.000
31.01.02	300				

Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 686 50-6 und 919 50-0.

Aufgrund der Bescheidsystematik gemäß BremAusbUFDVO § 5 (1) entspricht der Einnahmeanschlag nicht der Höhe der Ausbildungsabgabe. Die Ausbildungsabgabe betrug im Jahr 2025 (Beginn der Umsetzung) 31.255.094,22 €. Kassenwirksam werden hier die Beträge, die von den Unternehmen nach Abzug des Ausbildungskostenausgleichs zu zahlen sind. Entsprechend werden auf der Haushaltsstelle 686 50-6 die Beträge abgebildet, die an die Unternehmen ausgezahlt werden, deren Ausbildungskostenausgleich die Höhe der Abgabe übersteigen. Die Höhe der Sonderabgabe ist der Dokumentation der Sonderabgaben aus den Übersichten zum Haushaltsplan der Freien Hansestadt Bremen (Land) zu entnehmen. Sofern die Einnahmen die Ausgaben übersteigen sind gem. § 4 AusbUFG Maßnahmen des Ausbildungsunterstützungsfonds durchzuführen. Danach verbleibende Mittel sind jeweils zum Jahresabschluss der korrespondierenden Sonderrücklage zuzuführen. Damit wird die Liquiditätsreserve gem. § 10 AusbUFG sichergestellt.

Ausgaben

686 50-6	253	Zahlungen nach dem Ausbildungsunterstützungs-	0	8.380.000	8.380.000
31.01.02	300	fondsgesetz (AusbUFG)			

1. Ausgaben bei 686 50-6 und 919 50-0 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 111 50- 3, 112 50-0 und 359 50-5 geleistet werden.
2. Gegenseitig deckungsfähig mit 919 50-0.
3. Rückzahlungen fließen den Mitteln zu.

919 50-0	851	Zuführung an die Sonderrücklage Ausbildungs-	0	3.880.000	3.880.000
31.01.02	300	unterstützungsfondsgesetz (AusbUFG)			
	900				

1. Siehe zu 686 50-6.
2. Die Mittel sind übertragbar.

Abschluss Kapitel 0305

Summe der Einnahmen		0	12.260.000	12.260.000
Summe der Ausgaben		40.522.170	12.260.000	52.782.170
Zuschuss/Überschuss		-40.522.170	0	-40.522.170

Titel	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	ÄNDERUNG DES ANSCHLAGES 2027		
			von EUR	um EUR	auf EUR
PGR.	BKZ	Haushaltsvermerke/Erläuterungen			
	FBZ				

Kapitel 0520 Krankenhausfinanzierung

Ausgaben

891 52-8	312	Länderanteil Ko-Finanzierung Krankenhaus-	19.400.000	-12.789.830	6.610.170
51.03.01	500	Transformationsfonds			

Abschluss Kapitel 0520

Summe der Einnahmen	0	0	0
Summe der Ausgaben	56.135.330	-12.789.830	43.345.500
Zuschuss/Überschuss	-56.135.330	12.789.830	-43.345.500

Titel	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	ÄNDERUNG DES ANSCHLAGES 2027		
			von EUR	um EUR	auf EUR
PGR.	BKZ FBZ	Haushaltsvermerke/Erläuterungen			

Kapitel 0687 Oberste Landesstraßenbaubehörde

Ausgaben

682 25-4	741	Ausgaben zum Deutschlandticket gegenüber dem ÖPNV	38.100.000	-4.900.000	33.200.000
68.01.02	687				
	687				

1. Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 231 25-2 und 359 10-0 geleistet werden.
2. Gegenseitig deckungsfähig mit 919 10-6.

Verpflichtungsermächtigung auf

Anschlag: 20.300.000 EUR

Abdeckung:

2028 20.300.000 EUR

Abschluss Kapitel 0687

Summe der Einnahmen	52.419.150	0	52.419.150
Summe der Ausgaben	109.851.700	-4.900.000	104.951.700
Zuschuss/Überschuss	-57.432.550	4.900.000	-52.532.550

Einzelplan 07 Wirtschaft

Titel	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	ÄNDERUNG DES ANSCHLAGES 2027		
			von EUR	um EUR	auf EUR
PGR.	BKZ FBZ	Haushaltsvermerke/Erläuterungen			

Kapitel 0703 Wirtschaftsförderung für Innovation/Technologie

Ausgaben

686 19-2	165	Creative Hub	225.000	250.000	475.000
71.01.02	700				

Mittel in Höhe von 250.000 Euro sind zweckgebunden als zusätzliche Mittel für Creative Hub. Bezogen auf diese Mittel sind Einsparungen nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.

686 23-0	165	Förderung des Wissens- und Technologietransfers, von Innovationen und Kreativwirtschaft	2.380.000	-500.000	1.880.000
71.01.02	700				

Verpflichtungsermächtigung auf
Anschlag: 3.000.000 EUR
Abdeckung:
2028 330.000 EUR
2029 1.870.000 EUR
2030 800.000 EUR

Abschluss Kapitel 0703

Summe der Einnahmen	0	0	0
Summe der Ausgaben	7.083.250	-250.000	6.833.250
Zuschuss/Überschuss	-7.083.250	250.000	-6.833.250

Kapitel 0709 Wirtschaftsförderung für EU-Programme/Planung

Ausgaben

892 10-0	732	Innovationsförderung Schiffbau	1.750.000	250.000	2.000.000
71.01.08	700				

Abschluss Kapitel 0709

Summe der Einnahmen	30.284.400	0	30.284.400
Summe der Ausgaben	62.811.370	250.000	63.061.370
Zuschuss/Überschuss	-32.526.970	-250.000	-32.776.970

Titel PGR.	FKZ BKZ FBZ	Z W E C K B E S T I M M U N G Haushaltsvermerke/Erläuterungen	ÄNDERUNG DES ANSCHLAGES 2027		
			von EUR	um EUR	auf EUR
Kapitel	0970	Steuern			
		Einnahmen			
011 01-3 93.01.01	821 900	Lohnsteuer Siehe zu 011 02-1, 011 03-0 und 011 04-8.	3.056.432.590	6.323.830	3.062.756.420
011 02-1 93.01.01	821 900	Bundesanteil an der Lohnsteuer Ausgaben dürfen in Höhe von 42,5 v.H. der Einnahmen bei 011 01-3 geleistet werden.	-1.298.983.850	-2.687.630	-1.301.671.480
011 03-0 93.01.01	821 900	Gemeindeanteil Bremens an der Lohnsteuer Ausgaben bei 011 03-0 und 011 04-8 dürfen zusammen in Höhe von 15 v.H. der Einnahmen bei 011 01-3 geleistet werden.	-397.183.860	-821.780	-398.005.640
011 04-8 93.01.01	821 900	Gemeindeanteil Bremerhavens an der Lohnsteuer Siehe zu 011 03-0.	-61.281.030	-126.790	-61.407.820
011 05-6 93.01.01	821 900	Lohnsteuererlegungsanteile (Land und Gemeinden) Ausgaben dürfen in Höhe von 57,5 v.H. des jeweiligen Bruttoerlegungsaldos geleistet werden.	-456.229.770	-943.950	-457.173.720
011 06-4 93.01.01	821 900	Gemeindeanteil Bremens an der Lohnsteuererlegung	103.108.040	213.340	103.321.380
011 07-2 93.01.01	821 900	Gemeindeanteil Bremerhaven an der Lohnsteuer- erlegung	15.908.420	32.910	15.941.330
011 08-0 93.01.01	821 900	Anteil des Landes an Bundeszahlungen im Familienleistungsausgleich	-290.200.990	-600.430	-290.801.420
011 09-9 93.01.01	821 900	Gemeindeanteil Bremens an den Bundes- zahlungen im Familienleistungsausgleich	65.585.500	135.690	65.721.190
011 10-2 93.01.01	821 900	Gemeindeanteil Bremerhavens an den Bundes- zahlungen im Familienleistungsausgleich	10.119.110	20.940	10.140.050
012 01-0 93.01.01	821 900	Veranlagte Einkommensteuer Siehe zu 012 02-8, 012 03-6 und 012 04-4.	652.068.030	-116.019.890	536.048.140
012 02-8 93.01.01	821 900	Bundesanteil an der veranlagten Einkommensteuer Ausgaben dürfen in Höhe von 42,5 v.H. der Einnahmen bei 012 01-0 geleistet werden.	-277.128.910	49.308.450	-227.820.460

Einzelplan 09 Finanzen

Titel PGR.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke/Erläuterungen	ÄNDERUNG DES ANSCHLAGES 2027		
			von EUR	um EUR	auf EUR
012 03-6 93.01.01	821 900	Gemeindeanteil Bremens an der veranlagten Einkommensteuer Ausgaben bei 012 03-6 und 012 04-4 dürfen zusammen in Höhe von 15 v.H. der Einnahmen bei 012 01-0 geleistet werden.	-84.736.330	15.076.800	-69.659.530
012 04-4 93.01.01	821 900	Gemeindeanteil Bremerhavens an der veranlagten Einkommensteuer Siehe zu 012 03-6.	-13.073.870	2.326.180	-10.747.690
012 05-2 93.01.01	821 900	Landesanteil am Erstattungsbetrag des Bundesamtes für Finanzen	-1.300	230	-1.070
012 06-0 93.01.01	821 900	Gemeindeanteil Bremens am Erstattungsbetrag des Bundesamtes für Finanzen	290	-50	240
012 07-9 93.01.01	821 900	Gemeindeanteil Bremerhavens am Erstattungs- betrag des Bundesamtes für Finanzen	50	-50	0
013 01-6 93.01.01	821 900	Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag (ohne Abgel- tungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge) Siehe zu 013 02-4.	224.940.040	-26.416.010	198.524.030
013 02-4 93.01.01	821 900	Bundesanteil an den nicht veranlagten Steuern vom Ertrag (ohne Abgeltungsteuer auf Zins- und Ver- äußerungserträge) Ausgaben dürfen in Höhe von 50 v.H. der Einnahmen bei 013 01-6 geleistet werden.	-112.470.020	13.208.000	-99.262.020
013 03-2 93.01.01	821 900	Landesanteil am Erstattungsbetrag des Bundesamtes für Finanzen (ohne Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge)	-2.104.000	247.080	-1.856.920
014 01-2 93.01.01	821 900	Körperschaftsteuer Siehe zu 014 02-0.	521.248.300	-240.788.310	280.459.990
014 02-0 93.01.01	821 900	Bundesanteil an der Körperschaftsteuer Ausgaben dürfen in Höhe von 50 v.H. der Einnahmen bei 014 01-2 geleistet werden.	-260.624.150	120.394.160	-140.229.990
015 09-4 93.01.01	821 900	Landesanteil an der Umsatzsteuer	1.812.404.670	120.473.610	1.932.878.280
015 10-8 93.01.01	821 900	Umsatzsteuer-Aufkommen für Gemeindeanteile	101.057.740	42.382.740	143.440.480
015 11-6	821	Gemeindeanteil Bremens an der Umsatzsteuer	-86.548.630	-36.297.740	-122.846.370

Einzelplan 09 Finanzen

Titel PGR.	FKZ BKZ FBZ	Z W E C K B E S T I M M U N G Haushaltsvermerke/Erläuterungen	Ä N D E R U N G D E S A N S C H L A G E S 2 0 2 7		
			von EUR	um EUR	auf EUR
93.01.01	900				
015 12-4 93.01.01	821 900	Gemeindeanteil Bremerhavens an der Umsatzsteuer	-14.509.110	-6.085.000	-20.594.110
016 01-5 93.01.01	821 900	Landesanteil an der Einfuhrumsatzsteuer	568.840.020	37.811.760	606.651.780
017 01-1 93.01.01	821 900	Landesanteil an der Gewerbesteuerumlage	44.213.440	-8.566.600	35.646.840
018 01-8 93.01.01	821 900	Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge Siehe zu 018 02-6, 018 03-4 und 018 04-2.	148.838.910	22.528.500	171.367.410
018 02-6 93.01.01	821 900	Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge (Bundesanteil) Ausgaben dürfen in Höhe von 44 v.H. der Einnahmen bei 018 01-8 geleistet werden.	-65.489.120	-9.912.540	-75.401.660
018 03-4 93.01.01	821 900	Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge (Gemeindeanteil Bremens) Ausgaben bei 018 03-4 und 018 04-2 dürfen zusammen in Höhe von 12 v.H. der Einnahmen bei 018 01-8 geleistet werden.	-15.473.310	-2.342.070	-17.815.380
018 04-2 93.01.01	821 900	Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge (Gemeindeanteil Bremerhavens) Siehe zu 018 03-4.	-2.387.360	-361.350	-2.748.710
019 01-4 93.01.01	821 900	Mindeststeuer	10.880.130	-6.654.260	4.225.870
052 01-1 93.01.01	821 900	Erbschaftsteuer	68.464.040	50.703.370	119.167.410
053 01-8 93.01.01	821 900	Grunderwerbsteuer	127.402.120	4.008.920	131.411.040
057 01-3 93.01.01	821 900	Lotteriesteuer	11.118.610	-131.240	10.987.370
058 02-8 93.01.01	821 900	Sportwettsteuer	3.594.210	-32.770	3.561.440
058 04-4 93.01.01	821 900	Virtuelle Automatensteuer	1.715.420	85.770	1.801.190
061 01-0	821	Biersteuer	19.502.970	-2.179.460	17.323.510

Titel	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke/Erläuterungen	ÄNDERUNG DES ANSCHLAGES 2027		
			von EUR	um EUR	auf EUR
93.01.01	900				
Abschluss Kapitel 0970					
		Summe der Einnahmen	4.135.017.040	24.314.360	4.159.331.400
		Summe der Ausgaben	6.000.000	0	6.000.000
		Zuschuss/Überschuss	4.129.017.040	24.314.360	4.153.331.400
Kapitel	0972	Zuweisungen und Zuschüsse an Gemeinden			
		Ausgaben			
984 07-8	821	An Hst. 3972/384 01-0, Schlüsselzuweisungen	764.367.600	21.347.210	785.714.810
93.01.01	900	Gegenseitig deckungsfähig mit 985 01-5.			
984 40-0	821	An Hst. 3972/384 40-1, Sonderzuweisung	0	61.800.000	61.800.000
93.01.01	900	zum Ausgleich von Steuermindereinnahmen			
985 01-5	821	An Hst. 6961/385 01, Schlüsselzuweisungen	214.306.660	1.184.260	215.490.920
93.01.01	900	Siehe zu 984 07-8.			
985 40-6	821	An Hst. 6961/385 40, Sonderzuweisung zum Ausgleich	0	7.200.000	7.200.000
93.01.01	900	von Steuermindereinnahmen			
Abschluss Kapitel 0972					
		Summe der Einnahmen	0	0	0
		Summe der Ausgaben	1.056.729.930	91.531.470	1.148.261.400
		Zuschuss/Überschuss	-1.056.729.930	-91.531.470	-1.148.261.400

Titel	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke/Erläuterungen	ÄNDERUNG DES ANSCHLAGES 2027		
			von EUR	um EUR	auf EUR
Kapitel	0973	Bundes- und Länderfinanzausgleich			
		Einnahmen			
211 01-3	821	Bundesergänzungszuweisungen	538.539.510	72.258.850	610.798.360
93.01.01	900				
		Abschluss Kapitel 0973			
		Summe der Einnahmen	938.539.510	72.258.850	1.010.798.360
		Summe der Ausgaben	0	0	0
		Zuschuss/Überschuss	938.539.510	72.258.850	1.010.798.360
Kapitel	0980	Allgemeines Kapitalvermögen, Schuldendienst, Rücklagen			
		Einnahmen			
325 30-0	831	Kreditmarktmittel und Anleihen	2.002.203.250	26.038.430	2.028.241.680
93.01.02	900	1. Hieraus sind Ausgaben für Kurspflege zu leisten. 2. Einnahmen aus Kreditaufnahmen dürfen in das folgende Haushaltsjahr umgebucht werden. Desgleichen dürfen am Anfang des folgenden Haushaltsjahres eingehende Einnahmen aus Kreditaufnahmen noch zu Gunsten des abzuschließenden Haushaltsjahres gebucht oder umgebucht werden.			
		Ausgaben			
919 80-3	851	Zuführung an die Zentrale Stabilitätsrücklage	48.937.050	36.170.000	85.107.050
93.01.02	900				
		Abschluss Kapitel 0980			
		Summe der Einnahmen	2.032.485.910	26.038.430	2.058.524.340
		Summe der Ausgaben	2.290.802.110	36.170.000	2.326.972.110
		Zuschuss/Überschuss	-258.316.200	-10.131.570	-268.447.770

Titel		FKZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke/Erläuterungen	ÄNDERUNG DES ANSCHLAGES 2027		
PGR.	BKZ FBZ	von EUR		um EUR	auf EUR	
Kapitel	0995	Allgemeines				
Einnahmen						
099 10-1	869	Sonstige Einnahmen von der Spielbank	0	3.500.000	3.500.000	
93.01.03	900					
Ausgaben						
972 11-5	883	Globale Minderausgaben (Konsolidierung)	-3.500.000	3.500.000	0	
93.01.03	900					
Abschluss Kapitel 0995						
		Summe der Einnahmen	76.132.460	3.500.000	79.632.460	
		Summe der Ausgaben	49.382.480	3.500.000	52.882.480	
		Zuschuss/Überschuss	26.749.980	0	26.749.980	

NACHTRAGSHAUSHALTSPLAN

der Freien Hansestadt Bremen
(LAND)

für das Haushaltsjahr

2027

GESAMTPLAN

Gruppierungsübersicht
Funktionsplanübersicht
Haushaltsquerschnitt

NACHTRAGSHAUSHALT 2027
GRUPPIERÜBERSICHT

FREIE HANSESTADT BREMEN
(LAND)

HAUPT-GRUPPE	BEZEICHNUNG	ÄNDERUNG DES ANSCHLAGES		
		von EUR	um EUR	auf EUR
1	2	3	4	5
	Einnahmen			
0	Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU - Eigenmittel	4.144.917.040	27.814.360	4.172.731.400
1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	113.549.560	12.260.000	125.809.560
2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	1.653.138.320	72.258.850	1.725.397.170
3	Einnahmen aus Schuldenaufnahme, aus Zuweisungen u. Zuschüssen für Investitionen, bes. Finanzierungse.	2.390.411.980	26.038.430	2.416.450.410
	Summe der Einnahmen	8.302.016.900	138.371.640	8.440.388.540
	Ausgaben			
4	Personalausgaben	1.058.540.970	0	1.058.540.970
5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für Schuldendienst	2.639.915.230	0	2.639.915.230
6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	961.497.670	3.230.000	964.727.670
7	Baumaßnahmen	103.647.490	0	103.647.490
8	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	339.498.370	-12.539.830	326.958.540
9	Besondere Finanzierungsausgaben	3.198.917.170	147.681.470	3.346.598.640
	Summe der Ausgaben	8.302.016.900	138.371.640	8.440.388.540

NACHTRAGSHAUSHALT 2027 FUNKTIONENÜBERSICHT		FREIE HANSESTADT BREMEN (LAND)		
FKZ	BEZEICHNUNG	ÄNDERUNG DES ANSCHLAGES		
		von EUR	um EUR	auf EUR
1	2	3	4	5
	Einnahmen			
0	Allgemeine Dienste	132.616.070	0	132.616.070
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angeleg.	137.454.390	0	137.454.390
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	475.290.190	12.260.000	487.550.190
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	18.237.470	0	18.237.470
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung u. komm. Gemein.	30.559.940	0	30.559.940
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	2.708.410	0	2.708.410
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe und Dienstleistungen	136.290.720	0	136.290.720
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	63.654.510	0	63.654.510
8	Finanzwirtschaft	7.305.205.200	126.111.640	7.431.316.840
	Summe der Einnahmen	8.302.016.900	138.371.640	8.440.388.540
	Ausgaben			
0	Allgemeine Dienste	1.260.580.370	0	1.260.580.370
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angeleg.	1.716.709.870	12.350.000	1.729.059.870
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	1.196.519.360	8.380.000	1.204.899.360
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	160.676.980	-12.789.830	147.887.150
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung u. komm. Gemein.	58.251.520	0	58.251.520
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	8.508.620	0	8.508.620
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe und Dienstleistungen	128.720.880	0	128.720.880
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	166.275.310	-4.650.000	161.625.310
8	Finanzwirtschaft	3.605.773.990	135.081.470	3.740.855.460
	Summe der Ausgaben	8.302.016.900	138.371.640	8.440.388.540

Haushaltsquerschnitt 2027

Gliederung der Einnahmen der Freien Hansestadt Bremen nach Funktionen und Gruppen in Mio EUR

F K Z	Funktionen	Einnahmen der laufenden Rechnung										
		Steuern und steuer- ähnliche Ab- gaben	Ge- bühren	Geld- strafen und Geld- bußen	Sonstige Verwal- tungs- ein- nahmen	Ein- nahmen aus wirt- schaft- licher Tätigkeit	Zinseinnahmen		Zuweisungen für laufende Zwecke		Schul- den- dienst- hilfen	Summe Spalten 3-12
							aus öffentl. Bereichen	aus sonstigen Bereichen	von öffentl. Bereichen	von sonstigen Bereichen		
		011-099	111	112	113-119	12	15	16	21 23	27 28	22 26	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
0	Allgemeine Dienste	-	15,72	59,57	2,55	1,26	-	0,31	32,02	13,31	6,12	130,87
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle	-	0,13	-	0,06	0,02	-	-	92,72	0,07	-	93,01
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmark	-	20,59	-	4,56	1,13	-	0,01	449,85	2,98	-	479,12
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	5,90	9,03	0,27	0,05	0,00	-	-	0,00	1,03	-	16,28
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumord nung u. komm. Gemei	-	3,28	-	0,21	-	-	-	23,86	-	-	27,34
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	-	0,02	-	-	-	-	-	0,33	-	-	0,35
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe und Dienstl	-	0,30	0,01	-	-	-	-	0,44	2,51	-	3,27
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	-	0,08	0,05	0,00	-	-	-	32,76	-	-	32,89
8	Finanzwirtschaft	4166,83	0,44	-	0,20	0,25	-	4,96	1066,29	0,25	-	5239,22
	Insgesamt	4172,73	49,59	59,90	7,64	2,66	-	5,29	1698,28	20,15	6,12	6022,36

Haushaltsquerschnitt 2027

Gliederung der Einnahmen der Freien Hansestadt Bremen nach Funktionen und Gruppen in Mio EUR

Einnahmen der Kapitalrechnung									Zu- sammen	Besondere Finanzierungseinnahmen			Zu- sammen	Verrechnungen		Zu- sammen	F K Z
Veräuße- rungs- erlöse	Darlehens- rückflüsse		Schulden- aufnahmen		Zuweisungen u. Zu- schüsse für Invest.		sonstige Ein- nahmen Kapital- rechnung	Summe Spalten 14-21	Summe Spalten 13+22	Ent- nahmen Rück- lagen	Über- schüsse a.Vorjahr	Summe Spalten 24+25	Summe Spalten 23+26	mit Bremer- haven	inner- halb Bremens	Ein-, nahmen ins- gesamt	
	aus öffentl. Bereichen	aus sonstigen Bereichen	aus öffentl. Bereichen	aus sonstigen Bereichen	von öffentl. Bereichen	von sonstigen Bereichen					Globale Mehr-/ Minder- einn.						
13	17	14 18	31	32	33	34	29	-	-	35	36 37	-	-	387 389	381 384 386	-	
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	130,87	-	-	-	130,87	0,09	1,65	132,62	0
-	-	-	-	-	44,40	-	-	44,40	137,41	-	-	-	137,41	0,05	-	137,45	1
-	-	0,11	-	-	-	-	-	0,11	479,23	-	-	-	479,23	0,84	7,48	487,55	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	16,28	-	-	-	16,28	1,75	0,20	18,24	3
-	-	-	-	-	2,96	-	-	2,96	30,30	-	-	-	30,30	-	0,26	30,56	4
-	-	-	-	-	0,61	1,75	-	2,36	2,71	-	-	-	2,71	0,00	-	2,71	5
-	-	0,63	-	-	98,51	13,60	-	112,74	116,01	-	-	-	116,01	1,00	19,28	136,29	6
-	-	-	-	-	30,39	-	-	30,39	63,29	-	-	-	63,29	-	0,37	63,65	7
-	-	-	-	2028,24	-	-	0,84	2029,09	7268,30	62,82	0,77	63,59	7331,89	-	99,42	7431,32	8
-	-	0,73	-	2028,24	176,87	15,35	0,84	2222,04	8244,40	62,82	0,77	63,59	8307,99	3,73	128,67	8440,39	

Haushaltsquerschnitt 2027

Gliederung der Ausgaben der Freien Hansestadt Bremen nach Funktionen und Gruppen

in Mio EUR

F K Z	Funktionen	Ausgaben der laufenden Rechnung										
		Per- sonal- aus- gaben	Sach- liche Verwal- tungs- aus- gaben	Zinsausgaben		Zuweisungen für laufende Zwecke		Schul- den- dienst- hilfen	Renten- und Unter- stüt- zungen	Zu- schüsse an Unter- nehmen	Sonstige Zu- schüsse	Summe Spalten 3-12
				an	an	an	an					
				öffentl. Be- reiche	sonstige Be- reiche	öffentl. Be- reiche	sonstige Be- reiche					
		4	51-54	56	57	61 63	67	62 66	681	682 683 687	684 685 686 688	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
0	Allgemeine Dienste	879,61	260,15	-	-	8,61	0,13	-	8,40	0,08	12,88	1169,85
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle	31,28	22,41	-	-	2,96	0,60	-	28,81	0,54	543,81	630,40
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmark	13,56	54,03	-	-	9,33	1,60	-	94,50	1,36	81,19	255,58
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	19,00	20,21	-	-	1,07	23,75	-	0,25	2,71	12,91	79,90
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung u. komm. Gemei	18,67	5,21	-	-	-	-	-	-	26,43	-	50,31
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	-	1,83	-	-	1,52	0,15	-	-	1,62	0,05	5,18
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe und Dienstl	-	3,82	-	-	1,27	2,41	-	-	16,49	12,11	36,10
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	3,31	0,37	-	-	-	0,84	-	-	49,61	0,69	54,81
8	Finanzwirtschaft	93,11	38,35	0,09	369,72	5,88	-	-	10,00	-	-	517,14
	Insgesamt	1058,54	406,39	0,09	369,72	30,64	29,48	-	141,95	98,83	663,62	2799,26

Haushaltsquerschnitt 2027

Gliederung der Ausgaben der Freien Hansestadt Bremen nach Funktionen und Gruppen in Mio EUR

Ausgaben der Kapitalrechnung										Zu- sammen	Besondere Finanzierungsausgaben				Zu- sammen	Verrechnungen		Zu- sammen	F K Z
Bau- maß- nahmen	Erwerb von unbe- weg- lichen Sachen	Erwerb von beweg- lichen Sachen	Zuweisungen für Investitionen		Zu- schüsse für Investi- tionen	Dar- lehen	Til- gungs- aus- gaben an öffentl. Bereiche	Sonstige Aus- gaben der Kapital- rech- nung	Summe Spalten 14-22	Summe Spalten 13+23	Tilg- ungs- aus- gaben an sonstige Bereiche	Zufüh- rungen an Rück- lagen	Deckung von Fehl- beträgen	Summe Spalten 25-27	Summe Spalten 24+28	mit Bremer- haven	innerhalb Bremens	Aus- gaben insge- samt	
			an Gebiets- körper- schaften	an Sonstige									Globale Mehr-/ Minder- ausg.						
7	82	81	881-883	884-889	89	85 86	58	69 83 87	-	-	59	91	96 97	-	-	985 988	981 984 986	-	
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33
1,96	-	18,46	0,64	3,35	0,03	0,01	-	-	24,45	1194,30	-	-	-	-	1194,30	65,21	1,07	1260,58	0
3,57	-	0,10	-	-	69,27	22,50	-	-	95,44	725,84	-	-	-	-	725,84	202,12	801,11	1729,06	1
0,01	-	1,40	-	-	4,21	-	-	-	5,63	261,20	-	-	-	-	261,20	182,52	761,17	1204,90	2
0,55	-	0,60	0,47	-	49,46	-	-	-	51,07	130,97	-	-	-	-	130,97	9,49	7,42	147,89	3
-	-	0,32	-	-	-	-	-	-	0,32	50,63	-	-	-	-	50,63	3,44	4,18	58,25	4
-	-	-	0,60	-	2,73	-	-	-	3,33	8,51	-	-	-	-	8,51	-	-	8,51	5
0,60	-	0,01	-	31,51	54,38	-	-	0,33	86,83	122,93	-	-	-	-	122,93	1,26	4,53	128,72	6
15,97	-	-	0,10	-	43,58	-	-	-	59,65	114,46	-	-	-	-	114,46	6,47	40,70	161,63	7
81,00	-	-	-	22,88	-	-	2,27	0,20	106,35	623,49	1861,46	98,80	0,76	1961,02	2584,51	235,33	921,01	3740,86	8
103,65	-	20,90	1,81	57,75	223,66	22,51	2,27	0,53	433,07	3232,33	1861,46	98,80	0,76	1961,02	5193,35	705,84	2541,19	8440,39	

Übersicht zu den Sonderabgaben (BVerfG. 2 BvL 1/99)	xx.xx.2026
--	-------------------

Landeshaushalt / Stadthaushalt										
Bezeichnung der Sonderabgabe	Rechtsgrundlage	Hst.	Abgabevolumen (auf volle Tsd. € gerundet)					Abgabezweck	Verpflichtete	Begünstigte
			Ist 2023	Ist 2024	2025 Anschlag	2026 Ansatz	2027 Ansatz			
Ausgleichsabgabe	Neuntes Buch Sozialgesetzbuch (SGB IX)	0304.111 10-0 0304.111 11-9	8.798	9.299	8.064	8.287	8.460	Eingliederung von Menschen in den Arbeitsmarkt	Arbeitgeber im Lande Bremen	Menschen mit Behinderungen
Ausbildungsabgabe*	Ausbildungsunterstützungsfondsgesetz (AusbUFG)	0305.11150-3			0	29.800	29.800	Ausbildungskostenausgleich sowie Fördermaßnahmen (§ 1 AusbUFG)	Arbeitgeber mit sozialversicherungs-pflichtig Beschäftigten (§ 2 AusbUFG)	Arbeitgeber mit Auszubildenden (§5 AusbUFG)
Abwasserabgabe	Bremisches Abwasserabgabengesetz (BrAbwAG)	0628.099 10-3	2.557	2.615	2.620	2.550	2.550	Verbesserung der Gewässergute, Verwaltungsaufwand	Direkteinleiter	Private Firmen, Vereine, Instiutionen, Verwaltung
Wasserentnahmegebühr	Bremisches Wasserentnahmegebühren gesetz (BremWEGG)	0629.099 10-7 0629.099 12-3	5.681	3.458	6.250	3.350	3.350	Schutz/Sicherung, Umweltressourcen, Trinkwasserversorgung, Verwaltungsaufwand	Entnahme von Grund- und Oberflächengewässer	Private Firmen, Vereine, Instiutionen, Verwaltung
Jagdabgabe	VO über die Erhebung der Jagdabgabe	0627.111 11-8 0627.389 11-6		29	13	13	13	Förderung des Jagdwesens	Jagdscheinbesitzer / Jagdberechtigte	Landes- und Stadthjägerschaft

*Aufgrund der Bescheidsystematik gemäß BremAusbUFDVO § 5 (1) entspricht der Einnahmeanschlag nicht der Höhe der Ausbildungsabgabe. Die Ausbildungsabgabe betrug im Jahr 2025 (Beginn der Umsetzung) 31.255.094,22 €. Kassenwirksam werden auf der Hst. 0305.11150-3 die Beträge, die von den Unternehmen nach Abzug des Ausbildungskostenausgleichs zu zahlen sind. Entsprechend werden auf der Hst. 0305.686 50-6 die Beträge abgebildet, die an die Unternehmen ausgezahlt werden, deren Ausbildungskostenausgleich die Höhe der Abgabe übersteigen. Dagegen wird in der hiesigen Übersicht "Sonderabgaben" das Brutto-Abgabevolumen seitens der Unternehmen (Ausbildungsabgabe ohne Verrechnung mit dem Ausbildungskostenausgleich) ausgewiesen.

Sonderabgaben zugeordneter selbständiger juristischer Personen öffentlichen Rechts									
Bezeichnung der Sonderabgabe	Rechtsgrundlage	Abgabevolumen (auf volle Tsd. € gerundet)					Abgabezweck	Verpflichtete	Begünstigte
		Ist 2023	Ist 2024	2025 Anschlag	2026 Ansatz	2027 Ansatz			

Ergebnisse / Einhaltung Schuldenbremse (in Mio. €)	IST				Nachtrag		Plan	
	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
10 Steuern und BEZ	3.911	4.043	4.299	4.410	4.626	4.770	4.914	5.090
11 Sanierungshilfen	400	400	400	400	400	400	400	400
12 Sozialleistungseinnahmen	332	370	412	424	423	429	436	450
13 Konsumtive Einnahmen	620	695	666	658	526	529	535	516
14 Investive Einnahmen	161	148	140	135	162	212	182	185
18 Globale Einnahmen					16	1	1	1
19 Einnahmen für Ausnahmefinanzierungen	293	5	11	296				
Bereinigte Einnahmen	5.716	5.661	5.929	6.323	6.153	6.340	6.468	6.641
Veränderung ggü. Vorjahr (in %)	-0,4	-1,0	+4,7	+6,6	-2,7	3,0	+2,0	+2,7
20 Personalausgaben	816	846	929	972	1.058	1.059	1.079	1.116
21 Personalkostenzuschüsse	1.126	1.163	1.247	1.317	1.408	1.430	1.476	1.526
22 Sozialleistungsausgaben	757	819	905	1.004	1.012	1.027	1.052	1.084
23 Konsumtive Ausgaben	1.623	1.769	1.852	2.014	2.012	2.097	2.189	2.206
24 Investitionsausgaben	426	406	368	401	483	487	463	462
25 Zinsausgaben	566	525	496	434	382	370	395	400
27 Globale Mehrausgaben					6	6	0	0
28 Konsolidierungserfordernis					-45	-6	-120	-120
29 Ausnahmefinanzierungen	446	436	675					
Bereinigte Ausgaben	5.760	5.964	6.473	6.143	6.315	6.471	6.534	6.675
Veränderung ggü. Vorjahr (in %)	-0,7	+3,5	+8,5	-5,1	+2,8	+2,5	+1,0	+2,1
Finanzierungssaldo	-44	-304	-543	180	-163	-131	-66	-33
30 Rücklagen (Entnahme abzgl. Zuführung)	1	232	37	-71	33	-36	-43	-47
31 - Ex-ante Konjunkturbereinigung (Stabilitätsrückl.)		-17	14	0	0	0	0	0
33 - Sonstige Rücklagen	1	250	23	-71	33	-36	-43	-47
Netto-Kredittilgung	-43	-71,3	-506	108	-129	-167	-109	-80
40 Strukturelle Bereinigungen	-295	-33	-49	119	63	100	74	49
41 - Finanzielle Transaktionen	19	23	20	21	24	25	25	26
42 - ex-ante-Konjunkturber. (statt Rücklagen)	10			57	78	76	49	24
43 - Abweichungskomponente	-285	39	-180	-66	-96	0	0	0
44 - (vorgezogene) Steuerrechtsänderungen	-39	-94	111	107	57	0	0	0
44a davon Zensus			88	122	55			
Strukturelle Netto-Kredittilgung	-338	-104	-555	227	-67	-66	-35	-31
50 Tilgung Ausnahmefinanzierungen								
50 erlaubte Verschuldung / Strukturkomponente				149	147	147	147	147
51 abzgl. Tilgung Ausnahmefinanzierungen		-231		-296			-52	-52
52 abzgl. Tilgung Sanierungshilfenvereinbarung				-80	-80	-80		
53 verbleibende erlaubte Verschuldung				-227	67	67	95	95
54 davon in Anspruch genommen					67	66	35	31
Sicherheitsabstand	-338	-335	-555	0	0	0	0	0
60 Ausnahmetatbestand (in Anspruch genommen)	418	415	635					
61 - Nettoausgaben	153	415	635					
62 - Rücklagen	67							
63 - Aussetzung Konjunkturber. (Art. 131a Abs. 2 BremLV)	198							
Sicherheitsabstand inkl. Ausnahmetatbestand	80	80	80					

Ergebnisse / Einhaltung Schuldenbremse (in Mio. €)	IST				Nachtrag		Plan	
	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
10 Steuereinnahmen	1.089	1.225	1.359	1.273	1.273	1.325	1.367	1.410
11 Schlüsselzuweisungen	639	655	697	704	762	786	810	839
12 Sozialleistungseinnahmen	579	654	727	775	756	768	781	806
13 Konsumtive Einnahmen	1.044	1.044	1.124	1.246	1.227	1.288	1.252	1.222
14 Investive Einnahmen	148	119	97	87	68	111	65	57
14 Globale Mehreinnahmen					1	1	1	1
19 Einnahmen für Ausnahmefinanzierungen	20	78	155	0,02				
Bereinigte Einnahmen	3.518	3.776	4.158	4.084	4.088	4.279	4.276	4.334
Veränderung ggü. Vorjahr (in %)	+4,2	+7,3	+10,1	-1,8	+0,1	4,7	-0,1	+1,4
20 Personalausgaben	885	920	1.015	1.074	1.148	1.166	1.207	1.247
21 Personalkostenzuschüsse	424	451	498	545	561	563	579	600
22 Sozialleistungsausgaben	1.055	1.172	1.253	1.372	1.361	1.385	1.416	1.458
23 Sonst. konsumtive Ausgaben	683	736	748	831	852	863	907	895
24 Investitionsausgaben	353	326	1.056	375	389	364	308	300
25 Zinsausgaben	1	1	9	18	20	28	28	28
27 Globale Mehrausgaben					0	0	20	20
28 Konsolidierungserfordernis					-2	-3	-59	-59
29 Ausnahmefinanzierungen	201	199	154					
Bereinigte Ausgaben	3.601	3.805	4.733	4.214	4.328	4.365	4.404	4.489
Veränderung ggü. Vorjahr (in %)	+4,5	+5,6	+24,4	-11,0	+2,7	+0,9	+0,9	+1,9
Finanzierungssaldo	-83	-24	-575	-130	-241	-86	-128	-154
30 Rücklagen (Entnahme abzgl. Zuführung)	-187	215	66	2	50	44	17	57
31 - Ex-ante Konjunkturbereinigung (Stabilitätsrückl.)		-10	8					
33 - Sonstige Rücklagen	-187	225	58	2	50	44	17	57
Netto-Kredittilgung	-270	191	-509	-128	-191	-42	-112	-97
40 Strukturelle Bereinigungen	-252	-131	510	128	191	42	27	13
41 - Finanzielle Transaktionen	-6	-1	668	-1	-1	-1	-1	-1
42 - ex-ante-Konjunkturber. (statt Rücklagen)	5			34	48	43	28	14
43 - Abweichungskomponente	-230	-76	-224	34	114	0	0	0
44 - (vorgezogene) Steuerrechtsänderungen	-21	-54	66	61	30	0	0	0
44a davon Zensus			51	73	34			
Strukturelle Netto-Kredittilgung	-522	60	0	0	0	0	-85	-85
50 Tilgung Ausnahmefinanzierungen		-182	-0,3	-0,02	0	0	-27	-27
Sicherheitsabstand / Handlungsbedarf	-522	-121	0	0	0	0	-112	-112
60 Ausnahmetatbestand (in Anspruch genommen)	522	121						
61 - Nettoausgaben (Art. 131a Abs. 1 BremLV)	181	121						
62 - Rücklagen	159							
63 - Ausnahme Konjunkturbereinigung (Art. 131a Abs. 2 Br	181							
Sicherheitsabstand inkl. Ausnahmetatbestand	0	0						

Ergebnisse / Einhaltung Schuldenbremse (in Mio. €)	IST				Vorb Nachtrag		Plan	
	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
10 Steuern / LFA / BEZ	5.153	5.436	5.827	5.846	6.076	6.279	6.471	6.695
11 Sanierungshilfen	400	400	400	400	400	400	400	400
12 Sozialleistungseinnahmen	374	382	432	480	475	482	490	505
13 Konsumtive Einnahmen	891	994	1.007	992	794	799	797	721
14 Investive Einnahmen	193	153	136	138	161	255	178	171
18 Globale Einnahmen					66	59	62	57
19 Einnahmen für Ausnahmefinanzierungen	288	2	12	296				
Bereinigte Einnahmen	7.299	7.367	7.814	8.152	7.971	8.272	8.398	8.548
Veränderung ggü. Vorjahr ("Normalhaushalt"; in %)	+3,6	+5,0	+5,9	+0,7	+1,5	+3,8	+1,5	+1,8
20 Personalausgaben	2.077	2.153	2.368	2.489	2.683	2.702	2.772	2.858
21 Personalkostenzuschüsse	777	820	882	953	982	997	1.025	1.062
22 Sozialleistungsausgaben	1.347	1.457	1.583	1.759	1.767	1.797	1.842	1.894
23 Sonstige konsumtive Ausgaben	1.336	1.523	1.595	1.767	1.752	1.763	1.918	1.888
24 Investitionsausgaben	693	660	1.391	827	809	790	726	717
25 Zinsausgaben	567	527	506	455	408	405	431	437
27 Globale Mehrausgaben					9	9	22	22
28 Konsolidierungserfordernis					-54	-16	-184	-184
29 Ausnahmefinanzierungen	658	563	705					
Bereinigte Ausgaben	7.456	7.703	9.031	8.250	8.356	8.448	8.553	8.694
Veränderung ggü. Vorjahr ("Normalhaushalt"; in %)	+5,3	+5,0	+16,6	-0,9	+1,3	+1,1	+1,2	+1,7
Differenz der Verrechnungen	0	6	0	1	0	0	0	0
Finanzierungssaldo	-156	-330	-1.217	-98	-385	-176	-155	-145
30 Rücklagen (Entnahme abzgl. Zuführung)	-185	484	135	-65	88	8	-26	10
31 - Ex-ante (wenn über Stabilitätsrücklage)		-29	23	0	0	0	0	0
32 - Sonstige Rücklagen	-185	513	111	-65	88	8	-26	10
30b Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren				-30	-50	-49	-57	-60
Netto-Kredittilgung	-342	154	-1.052*	-143*	-347	-217	-238	-196
40 Strukturelle Bereinigungen	-599	-192	467	370	280	150	106	64
41 - Finanzielle Transaktionen	13	21	707	129	23	23	24	24
42 - ex-ante-Konjunkturbereinigung	16			98	134	127	82	40
43 - Abweichungskomponente	-563	-55	-431	-36	31	0	0	0
44 - (vorgezogene) Steuerrechtsänderungen	-65	-158	191	179	93	0	0	0
44a davon Zensus		0	149	209	95			
Struktureller Abschluss	-940	-38	-585	227	-67	-67	-132	-132
50 erlaubte Verschuldung / Strukturkomponente				149	147	147	147	147
51 abzgl. Tilgung Ausnahmefinanzierungen		-427	-0,32	-296			-83	-83
52 abzgl. Tilgung für Sanierungshilfenvereinbarung				-80	-80	-80		
53 verbleibende erlaubte Verschuldung				-227	67	67	63	63
54 davon in Anspruch genommen					67	67	63	63
Sicherheitsabstand / Handlungsbedarf	-940	-465	-585	0	0	0	-69	-69
60 Ausnahmetatbestand (in Anspruch genommen)	1.020	545	665					
61 - Nettoausgaben	370	545	665					
64 - Rücklagen	239							
65 - Aussetzung Konjunkturer. (Art. 131a BremLV)	411							
Sicherheitsabstand inkl. Ausnahmetatbestand	80	80	80					

Einhaltung Sanierungshilfengesetz:

Netto-Kredittilgung	-342	154	-1.052	-143	-347	-217	-238	-196
40 Strukturelle Bereinigungen								
41 - Finanzielle Transaktionen	12,8	21	707	129	23	23	24	24
42 - ex-ante-Konjunkturbereinigung				98	134	127	82	40
43 - Abweichungskomponente	-563,0	-55	-431	-36	31	0	0	0
44 - vorgezogene Steuerrechtsänderungen	-64,9	-158	191	179	93	0	0	0
Struktureller Abschluss	-957	-38	-585	227	-67	-67	-132	-132
50 zulässige strukturelle Nettokreditaufnahme				149	147	147	147	147
Tilgung / Abbau übermäßiger Verschuldung	-957	-38	-585	376	80	80	15	15
60 Begründeter Ausnahmefall								
61 Tilgung		-427						
62 Mehrausgaben / Mindereinnahmen	609	545	665					
63 Ausnahme von der Konjunkturbereinigung	428							
Tilgung inkl. begründetem Ausnahmefall	80	80	80					

* Ohne Fehlbetrag in Bremerhaven

Umlage Land; investiv/konsumtiv/Personal

	Konsumtiv		Investiv			Personal			Umlage gesamt
	%-Anteil	Einsparsumme	Anschlag	%-Anteil	Einsparsumme	Anschlag Kernbereich	%-Anteil	Einsparsumme	
01 Bürgerschaft	2,10	300.731	1.302.500	0,32	46.318	7.484.530	1,30	187.014	534.063
02 Rechnungshof	0,09	12.964	10.000	0,00	356	3.759.470	0,65	93.937	107.256
03 Senat und Senatskanzlei	0,64	92.378	284.190	0,07	10.106	7.300.860	1,27	182.424	284.908
04 Europa	0,21	30.610	20.690	0,01	736	2.052.210	0,36	51.278	82.624
05 Bundesangelegenheiten	0,44	63.222	60.340	0,01	2.146	2.286.720	0,40	57.138	122.505
06 Datenschutz	0,15	21.815	10.000	0,00	356	2.152.370	0,37	53.781	75.951
07 Inneres	10,76	1.544.564	6.683.500	1,66	237.673	199.249.380	34,69	4.511.730	6.293.966
08 ZGF	0,17	23.918	4.160	0,00	148	1.463.270	0,25	36.562	60.628
09 Staatsgerichtshof	0,04	5.292	0	0,00	0	0	0,00	0	5.292
11 Justiz und Verfassung	7,29	1.046.028	1.565.830	0,39	55.683	101.569.850	17,69	2.537.894	3.639.604
12 Sport	0,14	20.629	0	0,00	0	0	0,00	0	20.629
21 Bildung	0,01	1.022	205.920	0,05	7.323	27.556.430	4,80	688.544	696.888
22 Kultur	0,78	111.739	788.420	0,20	28.037	8.237.120	1,43	205.818	345.594
24 Hochschulen und Forschung	26,68	3.828.526	85.948.300	21,30	3.056.416	5.054.870	0,88	126.304	7.011.246
31 Arbeit	9,50	1.362.632	0	0,00	0	4.823.180	0,84	120.515	0
41 Jugend und Soziales	0,00	331	5.840.310	1,45	207.688	27.188.440	4,73	679.349	887.368
51 Gesundheit	6,66	955.229	51.305.970	12,71	1.824.497	27.628.450	4,81	690.343	3.470.069
61 Umwelt	5,28	757.067	21.291.350	5,28	757.144	17.657.220	3,07	441.195	1.955.406
68 Bau, Mobilität u. Stadtentwicklur	9,99	1.433.587	43.091.290	10,68	1.532.374	31.332.370	5,46	782.892	3.748.852
71 Wirtschaft	4,96	712.247	75.104.640	18,61	2.670.803	14.706.290	2,56	367.461	3.750.512
81 Häfen	0,32	45.301	72.283.300	17,91	2.570.473	3.313.910	0,58	82.804	2.698.578
91 Finanzen	7,80	1.119.671	527.680	0,13	18.765	79.488.910	13,84	1.986.164	3.124.600
92 Allgemeine Finanzen	0,00	690	0	0,00	0	0	0,00	0	690
93 Zentrale Finanzen	0,00	38	0	0,00	0	0	0,00	0	38
96 IT-Ausgaben der FHB	5,69	816.257	13.832.940	3,43	491.915	0	0,00	0	1.308.171
97 Immobilienwirtschaft	0,30	43.513	23.369.530	5,79	831.046	0	0,00	0	874.559
Summe									
Mit Herauslösung PPL Arbeit	100	12.987.368	403.530.860	100	14.350.000	574.305.850	100	13.762.633	41.100.000